

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 112.

Dienstag den 21. April.

1868.

## Bekanntmachung.

Zur Versteigerung des an der Ecke der Turner- und Bauhoffstraße gelegenen, circa 2197 □ Ellen enthaltenden Bauplazes Parzelle Nr. X. des Parzellirungsplanes für den vormaligen Holz- und Bauhof haben wir anderweit auf **Dienstag den 5. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** Termin an Rathsstelle anberaumt.

Es wird mit der Versteigerung pünktlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe geschlossen werden, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen in unserem Bauamte (Rathhaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 18. April 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Seeverbindung nach Dänemark, Schweden und Norwegen.  
Wien-Basias-Konstantinopel.

### 1) Nach Schweden.

Leipzig, 16. April. Seit dem 1. d. M. ist eine zweimal wöchentliche Dampfschiffverbindung auf dem kürzesten Seewege Stralsund-Stadt eingerichtet. Briefe und Reisende, welche Montag und Freitag früh in Berlin sind, erreichen mit dem 8 Uhr 45 Minuten Morgens nach Stralsund abgelaufenen Zuge den Anschluß an den 3 Uhr Nachmittags abgehenden Postdampfer und sind nach sechsstündiger Fahrt an der schwedischen Küste. Das Personengeld nach Stadt beträgt 1. Platz 5 Thlr., 2. Platz 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., Bordgeld-Platz 2 Thlr. Man hat auch Tour- und Retour-Billets auf 14 Tage gültig, 1. Platz 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., 2. Platz 5 Thlr. — In Berlin erhält man directe Billets bis Stadt, das Gepäck kann man sich bis ebendahin durchexpediren lassen. Ist man in Stadt, so kann man rasch nach Kopenhagen gelangen, da die Eisenbahn nach Malmo geht und dort täglich mehrere Male Dampfer nach Kopenhagen überfahren. Die Ueberfahrt dauert anderthalb bis zwei Stunden, wie wir aus eigener Erfahrung wissen.

Von Stadt fährt man jeden Mittwoch und Sonnabend 11 Uhr Abends ab und ist den andern Morgen früh in Stralsund.

### 2) Nach Dänemark.

Nach dieser Richtung hat man zwei Seeverbindungen, die eine mit einer 6 bis 7 Stunden dauernden Ueberfahrt auf der Linie Kiel-Korsör, die andere auf der Linie Lübeck-Kopenhagen mit einer 14 bis 15 Stunden währenden Ueberfahrt.

Auf dem Wege über Kiel kann man täglich nach Dänemark gelangen und eben so oft zurück; auf dem über Lübeck jedoch nur sechs mal wöchentlich hin und her (der Sonnabend fällt in Lübeck, der Dienstag in Kopenhagen aus).

Aus Kiel fährt man Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nach Ankunft des letzten Altona-Hamburger Zuges ab, ist am andern Morgen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Korsör. Dort geht 7 Uhr früh der Frühzug nach Kopenhagen ab, um daselbst 10 Uhr 35 Minuten Vormittags einzutreffen. Von Korsör gehen auch die Dampfer nach Nyborg und Aarhus ab, dergestalt, daß Reisende um 11 Uhr früh in Nyborg, um 4 Uhr Nachmittags in Aarhus sein können.

Nach Kiel gelangt man mit dem letzten Zuge aus Kopenhagen, der gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends Anschluß an den Dampfer in Korsör erhält, Morgens 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mit Anschluß an den Morgenzug nach Altona-Hamburg; von Kiel nach Korsör zahlt man auf den Dampfern 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> beziehentlich 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. für den ersten Platz oder den Deckplatz. Man kann auf der Altona-Kieler Bahn auf jeder Station durchgehende Billets nach Kopenhagen und Zwischenstationen lösen und das Gepäck ebenso vollständig frankiren.

Die andere Linie, Lübeck-Kopenhagen, correspondirt mit dem Berliner Frühzuge 7 Uhr 30 Minuten. Die Schiffe gehen von Lübeck 4 Uhr Nachmittags ab (ausgenommen Sonnabends), von Kopenhagen täglich außer Dienstags 2 Uhr Nachmittags.

Die Fahrgeelder sind verhältnismäßig billig gegen die andere kürzere Linie, nämlich 6 Thlr. für „die Hütte“, 5 Thlr. 8 Ngr. für den I. Salon, 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thlr. für den II. Salon und 2 Thlr. 8 Ngr. für den Deckplatz.

### 3) Nach Norwegen.

Vom 1. April kommt auch diese Verbindung wieder in Gang.

A) Zwischen Christiania und Kiel. Aus Christiania geht jeden Donnerstag 10 Uhr früh ein Postdampfer nach Kiel, aus Kiel jeden Sonntag Abend oder Montag früh ein solcher nach Christiania.

B) Zwischen Christiania und Kopenhagen. Jeden Dienstag 7 Uhr früh fährt ein Dampfer von Christiania ab, ebenso jeden Sonnabend 6 Uhr früh. Von Kopenhagen geht in umgekehrter Richtung jeden Mittwoch 12 Uhr Mittags und jeden Sonnabend 11 Uhr 30 Minuten Vormittags ein Postschiff ab.

### 4) Nach Konstantinopel via Wien-Basias.

Seit dem 6. d. fahren die Donaudampfer wieder nach Stambul. Man benutzt die Eisenbahn von Wien nach Basias dergestalt, daß man den Montag und Freitag früh 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abgehenden Zug (in Leipzig Sonntag und Donnerstag 9 Uhr früh nach Wien) oder den 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags-Eilzug wählt und so Donnerstags und Montags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags (3 Tage Fahrt) in Byzanz anlangt.

Aus Konstantinopel fährt man das erste Mal am 10. April Dienstag und Freitags 4 Uhr Nachmittags ab und trifft nach etwa 4 Tagen Sonnabend oder Dienstag 1 Uhr 50 Minuten Nachmittags in Wien, den andern Abend in Leipzig ein.

Diese Postverbindung gewährt die größte Beschleunigung, und werden daher die Sendungen gen Konstantinopel von jetzt ab auf Wien-Basias instradirt.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundesgesetzgebung wächst eine fast überwältigende Fülle von Arbeiten zu. Die Civil-Proceßordnung wird noch eine längere Zeit die Kräfte der rechtsgelehrten Commission in Anspruch nehmen, und schon meldet sich drängend der sehr berechtigte Wunsch nach einem gemeinsamen Strafrechte und einer gemeinsamen Criminal-Proceßordnung. Die Gründe, die im Reichstage dafür beigebracht, sind gewiß einleuchtend genug und wurden auch vom Präsidenten des Bundeskanzler-Amtes zustimmend anerkannt. Es ist unmöglich, die politische Einheit des Bundes auch nur vorläufig auf der Basis der Besitz- und Verkehrsverhältnisse allein begründen zu wollen; die Einheit auch des öffentlichen Rechtes und der Sitte und Sittlichkeit muß in ihren Anfängen gleichzeitig mit jenen begründet und fortgebaut werden, und man kann sie nimmermehr bis zur „Krönung des Gebäudes“ ganz vertagen wollen. Für den Augenblick indes stehen doch die volkswirtschaftlichen Fragen einigermaßen im Vordergrund. So eben ist auf Anregung einer Anzahl liberaler Reichstags-Abgeordneter, der Herren v. Unruh (Magdeburg), Weigel, Braun (Wiesbaden), Ros, Finrichsen (beide Vertreter von Hamburg), Schulze-Delitzsch, v. Hennig und Laßler die Bildung eines freien parlamentarischen Vereins in Angriff genommen, in welchem Mitglieder aller Fractionen Gelegenheit finden sollen, sich über die wirtschaftlichen Vorlagen für das Zollparlament, Abänderungen des Zollvereins-Tarifs u. u., in sachlicher Weise zu verständigen. Die liberalen Fractionen des Reichstages haben sich bereits für das Unternehmen erklärt, mit den übrigen schweben Unterhandlungen.



Die süddeutschen Staaten haben, der „Böf. B.“ zufolge, die Absicht kundgegeben, die dem Bundesrathe vorgelegte neue Maß- und Gewichtsordnung auch in ihren resp. Staaten einzuführen, und sie wollen deshalb, sobald das Gesetz vom Bundesrathe und vom Reichstage angenommen sein wird, die entsprechenden Gesetzgebungs-Vorarbeiten in die Hand nehmen. Mit der Absicht, eine deutsche Gemeinsamkeit auf dem betreffenden Gebiete herzustellen, ist gleichzeitig auch die Absicht verbunden, in Betreff der Einführung der wichtigen Neuerung mit dem Norddeutschen Bunde den gleichen Termin zu wählen. Wie bereits früher mitgeteilt, soll das Gesetz für den Norddeutschen Bund mit dem 1. Januar 1872 in Kraft treten.

General Moltke soll bei einer Rundreise durch die südliche Rheinprovinz sein Auge mit Vorliebe auf die Gegend von Konig gerichtet haben, wo, am Zusammenflusse der Saar und der Mosel, eine tüchtige Festung als Vormauer gegen Frankreich sich errichten ließe. Den Pariser haben aus Anlaß dieser Reise des alten Generalstabschefs mehrere ihrer Zeitungen das hübsche Märchen aufgebunden: Moltke sei in bürgerlicher Tracht auf den Wällen der lothringischen Festung Metz festgenommen worden, als er eben sich Notizen über die Befestigungen dieses Platzes in sein Taschenbuch einzeichnete, allein schon 20 Minuten später habe der Telegraph aus Paris die Weisung gebracht, den geistigen Sieger von Königgrätz frei und ruhig sich umschauen zu lassen!

Seitdem die Arbeiterbewegung zur ersten Volksversammlung Anlaß gegeben, welche seit 2 Jahrzehnten in Oesterreich unter freiem Himmel stattgefunden, stellt es sich immer mehr heraus, daß diese ganze sogenannte „sociale Frage“ mit sammt den vorgeschlagenen „socialistischen Lösungen“ einzig und allein importirte Fremdware ist, welcher dort jeder naturgemäße Boden zur weiteren Entwicklung mangelt, weil die erste Bedingung einer „Arbeiterbewegung“ denn doch das Vorhandensein einer „Arbeiterbevölkerung“ bildet, in jenem Sinne des Wortes, wie diese letztere wieder an die Existenz großer Industrieorte, welche dem Arbeiterstande als Centralpunkte dienen, geknüpft ist. Solche eigentliche Fabrikorte nun giebt es in ganz Oesterreich außer Wien höchstens noch drei oder vier: Brünn und Reichenberg in Böhmen, dann in zweiter Linie Wiener-Neustadt, Brud und allensfalls noch Leoben. Wo also soll da eine Arbeiterbewegung herkommen? Wo der Schuh drückt, der Punkt ist ganz wo anders zu suchen! „Nicht ein Arbeiter, sondern ein Beutlerproletariat ist es, das uns plagt. Gewiß ist es ein großes Unglück, daß Oesterreichs Industrie dermaßen in den Windeln liegt. Gleichwohl ist es eine Thatsache, daß theils aus Mangel an Capital und Betriebskräften, theils in Folge des unglücklichen Prohibitivsystems, welches Fabriken an den ungelegensten Orten hat entstehen lassen, die meisten Fabriken ein zerplutertes Kleinrämergeschäft sind, welches allerdings keine ernsthafte Production aufkommen läßt, bei dem aber auch gar nicht von einer Arbeiterbewegung und von socialistischen Projecten ernsthaft die Rede sein kann“.

Die Vermögenssteuer, welche der österreichische Finanzminister zur Hebung der Noth in Aussicht genommen, darf bereits als abgelehnt betrachtet werden; selbst bisherige Vertheidiger der Regierungsvorlage gestehen, dieselbe sei nicht zu halten.

Die neapolitanische „Italia“ berichtet über die günstigen Erfolge, welche in jüngster Zeit durch die energischen Maßregeln des Generals Pallavicini gegen das Räuberwesen erzielt worden sind, und hofft das Beste. Seit zwanzig Tagen sind an vierzig Briganten getödtet oder gefangen genommen worden, „und was wichtiger ist“, schreibt die Italia, „unter den Briganten, welche sich freiwillig ergeben haben, befinden sich einige von der Bande des Domenico Fuoco. Das ist das erste Mal, daß dergleichen vorkommt. Es ist ein Zeichen, daß auch Fuoco den Muth verliert, und er hat wohl Ursache.“ Man weiß wirklich nicht, soll man sich mehr wundern über die Frechheit, mit welcher eine Hand voll Banditen ein ganzes Volk in Schrecken hielt, oder über die Feigheit dieses Volkes, welche sich in den angeführten Worten so deutlich ausdrückt.

Der Gesetzgebende Körper in Frankreich wird nächsten eine Pause halten; in dieser Zwischenzeit wird, wie die „Patrie“ wissen will, Thiers eine kurze Reise an den Rhein machen, „um sich über die von Preußen neuerdings unternommenen Festungsbauten Rechenschaft zu geben“. Thiers, von jeher ein blinder Feind der deutschen und italienischen Einheit, muß ja in jeder Session sein altes Klagelied erheben; dazu sucht er jetzt neuen Stoff.

Uebereinstimmend wird von verschiedenen Seiten jetzt behauptet, der eigentliche Urheber des von Paris aus in die Welt gesetzten Kriegsschwindsels sei — Fürst Metternich, der österreichische Gesandte am Pariser Hofe, und der bekannte alteingewurzelte Preußenhaß dieses Mannes der hauptsächlichste Beweggrund gewesen, welcher denselben zu einer für seine Stellung zur Regierung Oesterreichs so wenig passenden Rolle veranlaßte.

Die Redacteurs und Beamten der verstorbenen „Situation“, des bekannten Welsen-Organs in Paris, haben nicht die Entschädigungen erhalten, von welchen man gesprochen, und Grenier, der Ex-Redacteur derselben, hat deshalb seine Mitarbeiter für

nächsten Donnerstag zusammenberufen, um über die Frage, ob sie die Sache nicht vor die Gerichte bringen sollten, zu entscheiden.

Jetzt ist auch die Versendung von Geldern bis zum Betrage von 50 Thalern einschließlich im Wege der Postanweisung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika zulässig. Die Gebühr beträgt für jeden Thaler oder Theil eines Thalers einen Silbergroschen und muß vom Absender stets im voraus bezahlt werden. Die Einzahlung findet auf Grund eines gewöhnlichen Postanweisung-Formulars wie bei dem Verkehr innerhalb des norddeutschen Postgebietes Statt. Der Empfänger muß jedoch allein und bestimmt bezeichnen, auch die Adresse mit dessen Wohnort unter Angabe des Staates und der Grafschaft, angegeben sein. In dem Coupon dürfen außer Namen und Wohnort des Absenders, Geldbetrag, Datum eines Briefes oder einer Rechnung, Actenzeichen u. weitere schriftliche Mittheilungen, selbst gegen Erlegung des Briefportos, nicht enthalten sein. Die Auszahlung des Betrages an den Adressaten erfolgt durch Vermittelung des preussischen Generalconsuls in New-York.

Man schreibt der Köln. Ztg. aus New-York unterm 7. April: „Bei der Bedeutung, welche das norddeutsche Consulat in New-York für die deutschen Interessen hat, fällt es doppelt auf, daß für den hiesigen Platz noch kein General-Consul ernannt ist. Während in kleinen dänischen Häfen, welche kaum so viel Schooner und Barken im Jahre sehen, als New-York deutsche Dampfer im Monat, während im Innern Rußlands und im Orient längst die erforderlichen Bestimmungen getroffen sind, ist der hiesige Handel und Verkehr mit Deutschland durch die Nichternennung eines norddeutschen General-Consuls in die größte Verlegenheit gesetzt. Seit dem 1. April hat auch für Amerika die neue Bundesflagge alle alten Flaggen der Einzelstaaten verdrängt, denn auf Grund bundeskanzlerischer Anträge hatte die hiesige Regierung die erforderlichen Instructionen an die Zoll- und Hafenbehörden erlassen. Als nun am 2. d. Mts. der Bremer Dampfer Union abfahren wollte, erkannte das hiesige Zollamt die in Ermangelung eines deutschen Consuls vom preussischen General-Consul beglaubigten Verklärungspapiere nicht an. Man mußte sich also auf telegraphischem Wege nach Washington wenden und, so gut es ging, zu helfen suchen. Diesmal kam man noch ohne Schaden davon“.

\* Leipzig, 20. April. Wie wir in der vorigen Sonntagsnummer mitzuteilen hatten, wurde am 17. April in der ersten Kammer unseres Landtags der Antrag des Vertreters der Universität, Professor Dr. Heinze, auf Einführung des allgemeinen Stimmrechts für die Wahlen zur zweiten Kammer mit 31 gegen 8 (nicht 7) Stimmen abgelehnt. In den Kammerfreisen wird die eigenthümliche Zusammensetzung der Minorität besprochen, welche hierbei für Einführung des allgemeinen Stimmrechts sich ausgesprochen hat. Diese Minorität vereinigte nämlich in sich die sämtlichen Grafen, welche gegenwärtig in der ersten Kammer sitzen (Hohenhausen-Knauthain, Stolberg-Brauna, Wilding-Königsbrück), die beiden einzigen Doctores juris, welche Mitglieder der Kammer sind (Dr. Heinze und Bürgermeister Dr. Koch), und — hier freilich mit Ausnahme des Kammerpräsidenten Freiherrn v. Friesen — alle Freiherrn, welche der Kammer angehören (v. Hausen, v. Rahav, v. Schönberg-Wibran). Manche erblicken in dieser Gruppierung mehr als ein Spiel des Zufalls.

— Die Regierung hat bei den Ständen zur Unterstützung Johannegeorgensstadts 15,000 Thlr. und zur Acquisition und Einrichtung einer Meierei zur Unterbringung für 70 Irre bei Colditz 40,000 Thlr. postulirt.

— Es dürfte noch wenig bekannt sein, daß das sächsische Armeecorps in neuester Zeit um eine Abtheilung mit besonderer Uniform vermehrt worden ist. Es ist dies die Arbeiter-Abtheilung und hat es mit derselben folgendes Bewandniß. Wenn gegen Gemeine des Soldatenstandes sämtliche nach den Gesetzen zulässige Strafen, darunter Verweisung in die 2. Classe, fruchtlos angewendet worden sind, so werden dieselben bei ihrer Truppe in Abgang gebracht und, analog wie in Preußen, an eine besondere Abtheilung abgegeben. Dies ist die Arbeiter-Abtheilung, welche auf diese Weise die aus der Armee ausgeschiedenen schlechten Elemente in sich aufnimmt, und bei welcher derartige unverbesserliche Subjecte unter strenger Aufsicht zur Arbeit im Hauptzeughausa verwendet und in der Disposition über ihre Zeit möglichst beschränkt werden. — Die Arbeiter-Abtheilung zerfällt in 2 Classen. In die 1. Classe kommen solche Mannschaften, welche in der Absicht, zum Militärdienst unbrauchbar zu werden, sich selbst verstümmeln oder verunstalten haben, jedoch noch zu Dienstleistungen und Arbeiten für militärische Zwecke verwendet werden können, in die 2. Classe diejenigen, welche wegen für entehrend zu achtender Verbrechen in die 2. Classe des Soldatenstandes versetzt worden sind. Die Bekleidung der Arbeitersoldaten 1. Classe besteht in blauem Waffenrock mit schwarzem Kragen und Achselklappen, grauen Hosen ohne Baspoils, blauer Schirmmütze mit schwarzem Streifen und Cocarde, die der 2. Classe in einer grauen Tuchjacke, dergleichen Hosen und Mütze, letztere ohne Cocarde. Die Arbeiterabtheilung steht unter dem Befehle des Stadtcommandanten, welcher gegen Arbeitersoldaten, die auf keine

andere  
als leg  
körperlic  
r. \* 2  
führer  
folgend  
fühne  
glücklich  
etwas a  
den Far  
lich wer  
die Fre  
+ 2  
Berei  
Sturm  
Mitglie  
seines  
im Ma  
Abend  
die Tre  
legte.  
welche  
— mel  
Der B  
angehör  
Beitritt  
des ge  
Männe  
Gelegen  
zu find  
—  
Wiener  
sammlu  
Herrn  
lassen-  
Hierbei  
nun en  
habe, u  
ferne,  
stehend  
lasse.  
Kasse  
die Fr  
las der  
Statut  
Großu  
Umkrei  
Erfüllu  
Gegen  
von 7  
stänun  
von 2  
schul  
Rochu  
anstalt  
große  
Gesell  
liedes  
einen  
Kräfte  
und U  
der un  
er den  
stets u  
städtis  
daß st  
Hierau  
leit de  
732 m  
verlass  
Leistu  
gewese  
15 de  
Kreis  
Name  
sich er  
die G  
säumt  
der d  
äußer  
Direc  
zu Fr  
die G  
Schül  
schüle  
sei G



andere Weise in Zucht und Ordnung gehalten werden können, als letztes Strafmittel, wie dies auch in Preußen nachgelassen ist, körperliche Züchtigung bis zu 40 Stockschlägen verfügen kann.

\* Leipzig, 20. April. Herr Dr. Henry Lange, Schriftführer des Vereins von Freunden der Erdkunde, schreibt uns folgendes: Soeben geht mir die erfreuliche Nachricht zu, daß der fühne Afrikareisende, Herr Richard Brenner aus Merseburg glücklich und gesund; wenn auch von den Strapazen der Reise etwas angegriffen, in den Kreis seiner ihn mit Sehnsucht erwartenden Familie (Eltern und Geschwister) zurückgekehrt ist. Hoffentlich werden wir in einer außerordentlichen Sitzung unsers Vereins die Freude haben, unsern wackeren Forscher begrüßen zu können.

† Leipzig, 20. April. Vorgesern Abend feierte der hiesige Verein Einjährig-Freiwilliger den vierten Jahrestag des Sturmes auf die Düppeler Schanzen, an welchem mehrere seiner Mitglieder Theil genommen, und zugleich dritte Wiederkehr seines Stiftungsfestes in einer gemüthlichen Ecke des Weintellers im Mauricianum durch ein einfaches, aber höchst angenehmes Abendessen, das in allen Theilen ein beredtes Zeugniß für die Trefflichkeit von Küche und Keller des freundlichen Wirths ablegte. Eine Reihe munterer Trinkprüche würzte das Mahl, an welchem auch — zum ersten Mal seit dem Bestehen des Vereins — mehrere sächsische Freiwillige als liebe Gäste begrüßt wurden. Der Verein, durchweg aus achtbaren, den höheren Bildungstufen angehörenden Elementen bestehend, wird von Allen, denen der Beitritt statutengemäß offen steht, als ein schätzbares Complement des geselligen Lebens hochgehalten und bietet für viele junge Männer, welche fremd von auswärts hierher kommen, die beste Gelegenheit, schnell die angenehmsten socialen Anknüpfungspunkte zu finden.

—m— Leipzig, 20. April. In der vorgestern Abend im Wiener Saal stattgefundenen, sehr zahlreich besuchten Generalversammlung der Schlossergesellen wurde vom Vorsitzenden, Herrn Köbel, der Entwurf zu dem neuen Kranken- und Sterbefallen-Statut vorgelegt und nach längerer Debatte angenommen. Hierbei nahm der Vorsitzende Gelegenheit, daran zu erinnern, daß nun endlich das erreicht worden, wozu man lange schon gestrebt habe, wenigstens stehe die Erreichung des Zieles in nicht zu weiter Ferne, nämlich die nach der Gewerbeordnung den Gehülften zustehende Befugniß zur eigenmächtigen Verwaltung ihrer Krankenkasse. Nachdem Redner noch über die frühere Verwaltung der Kasse und die hierbei vorgekommenen Mängel sich geäußert, und die Frage, wen die Schuld treffe, eingehender erörtert hatte, verlas der Schriftführer Herr Fauschte die Regierungsvorlage. Das Statut bestimmt im Wesentlichen, daß jeder Schlosser, Sporer, Grobuhmacher, Windenmacher und Büchsenmacher, welcher im Umkreise einer Stunde von Leipzig entfernt sich aufhält, gegen Erfüllung der bestehenden Vorschriften der Kasse beitreten kann. Gegen ein Eintrittsgeld von 5 Ngr. und eine monatliche Steuer von 7½ Ngr. erhält der betreffende Kranke eine Wochenunterstützung von 3 Thlr. und im Sterbefalle wird ein Todtenopfer von 20 Thlr. gewährt.

—m— Leipzig, 20. April. Die Sonntags-Gewerbeschule der Polytechnischen Gesellschaft schloß am gestrigen Nachmittage mit einer im Saale des Vogenhauses (Elsterstraße) veranstalteten erhebenden Feierlichkeit das abgelaufene Schuljahr. Der große Saal war von Schülern, Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft vollständig gefüllt. Nach dem Gesänge eines Kirchenliedes ergriff Herr Dr. Schwarzwaller das Wort, warf zunächst einen Rückblick auf die Zeit, zu welcher das mit so schwachen Kräften und geringen Mitteln ins Leben gerufene Werk begonnen, und legte dar, welchen Umfang es jetzt einnehme; die Zahlen seien der untrügliche Beweis für das Gedeihen desselben. Darauf sprach er den Dank allen Denjenigen gegenüber aus, welche die Schule stets unterstützt, gedachte hierbei besonders der Staatsregierung, der städtischen Behörden, der Lehrer u. und ermahnte sodann die Schüler, daß sie stets des Dankes gegen ihre Lehrer eingedenk sein möchten. Hierauf erstattete Herr Director Schöne Bericht über die Thätigkeit der Anstalt, welche im verflossenen Jahre eine Schülerzahl von 732 nachwies, die von 19 Lehrern unterrichtet worden; 121 Schüler verlassen die Schule, während 114 neu aufgenommen worden. Die Leistungen der Schüler seien auch im verflossenen Jahre befriedigend gewesen, bezüglich einiger sogar lobenswerth. Sodann wurden an 15 der die Schule verlassenden Schüler die von der königlichen Kreisdirection ausgestellten Belobigungsdecrete vertheilt und die Namen derjenigen Schüler genannt, welche ehrenvolle Anerkennung sich erworben. Weiter theilte Herr Director Schöne mit, daß durch die Güte einiger hiesigen Buchhändler und bez. mit Hilfe der Versäumnisclasse die Anstalt in die Möglichkeit gesetzt worden sei, einigen der durch ihre trefflichen Leistungen bevorzugteren Schülern kleine äußere Gaben der Anerkennung zu Theil werden zu lassen. Herr Director Schöne ermahnte darnach noch die neu eintretenden Schüler zu Fleiß und Ausdauer und wies auf den Segen hin, den dann die Sonntagsarbeit haben werde, worauf einer der ausscheidenden Schüler, Namens Reiß, eine herzliche Ansprache an seine Mitschüler hielt. Mit dem Gesänge des Liedes „Lob, Ehr und Preis sei Gott“ u. wurde die Feierlichkeit geschlossen.

—m— Leipzig, 20. April. Am gestrigen Vormittage beging die hiesige Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde eine öffentliche Schulfeierlichkeit, bei welcher Herr Hofrath Professor Marbach nach einem Gebet einen tiefdurchdachten Vortrag über das Thema „Arbeits und bete“ hielt, worauf Herr Director Schumann Bericht über das abgelaufene Schuljahr erstattete. Zunächst theilte derselbe mit, daß in Betreff des Principis, des Unterrichts, der Lehrer u. keine Aenderung eingetreten, die Gegenstände des Unterrichts deutsche Sprache, Rechnen, Schreiben und Zeichnen gewesen seien. An jedem Sonntage haben überhaupt 13 Unterrichtsstunden stattgefunden, im Sommer von 8—12 Uhr Vor- und von 2—4 Uhr Nachmittags, im Winter dagegen von 1/2, 11 Uhr an. Die Schülerzahl habe zu Ostern 1868 138 betragen, davon seien diesmal 29 abgegangen, 51 dagegen neu aufgenommen worden; unter den Schülern befanden sich 6 Gesellen und 103 Lehrlinge (22 Schlosser, 15 Tischler, 11 Zimmerleute, 6 Maurer, 8 Schreiber, 5 Schneider, 4 Xylographen, 4 Maschinenbauer und Mechaniker, 4 Steinbrücker u. s. f.) Nach Beendigung dieses Berichts nannte Herr Adv. Prasse diejenigen 4 Schüler, welche aus der Weiße'schen Stiftung die regelmäßige Unterstützung erhielten, und hierauf wurden durch Herrn Director Schumann die aus der Schule Scheidenden feierlich entlassen, auch die Ehrendiplome der königlichen Kreisdirection und Ehrenzeugnisse der Schule an die betreffenden Schüler überreicht. — Darauf wandte sich Herr Hofrath Marbach an die neu Aufgenommenen und empfahl ihnen das nochmals zur Beherzigung, was er in seinem Vortrage bereits gesagt, gedachte auch weiter noch in dankbarer Anerkennung der Wohlthaten, welcher die Anstalt auch im verflossenen Jahre sich zu erfreuen gehabt, voran die Unterstützung Seiten unserer städtischen Behörde, des Herrn Adv. Prasse, des Herrn Stadtrath Hart, des Mühlnerschen Gesichts (von 500  $\mathfrak{S}$ ) sowie Seiten der Mitglieder der Loge u. A.

\* Leipzig, 21. April. Vorgestern früh 8 Uhr wurde auf der von Thallwitz nach Eilenburg führenden Straße, unweit der preussischen Grenze, in einer Blutlache liegend der noch nicht vierzehn Jahre alte Franz Müller, Sohn eines Handarbeiters in Eilenburg, todt aufgefunden. Derselbe hatte sich mit seinem jüngeren Bruder und mehreren anderen Burschen, darunter der Sohn eines wiederholt mit Zuchthausstrafe belegten Mannes Namens Behr, früh 7 Uhr aufgemacht, um nach Sachsen auf den Bettel zu gehen. An der erwähnten Stelle war er mit dem Behr in Streit gerathen und von demselben alsbald mit einem Messer so gewaltig in das Herz gestochen worden, daß er nur noch einige Male um Hilfe rufen konnte, dann aber todt zusammenstürzte. Der jugendliche Todtschläger ist entsprungen und wird jetzt von der Gensdarmrie verfolgt.

† Leipzig, 20. April. Von den beim Budeneinsturz auf dem Rosplage verunglückten und ins Jacobshospital gebrachten Arbeitern haben bereits am gestrigen Tage zwei, Zimmergeselle August Nagels aus Knautleeberg und Handarbeiter Franz Orsh von Dölitz, wieder entlassen werden können. Beide waren zwar vielfach contusionirt, zum Glück aber nicht innerlich, wie man anfangs befürchtete, verletzt worden.

— Ein zur Messe hier angelangter fremder Schuhmacher, Einkäufer, hatte sich in vergangener Nacht allzusehr angeäußelt und in seinem Zustande jedenfalls ganz vergessen, daß außer ihm noch Leute mit wohlbegründetem Anspruch auf Nachtruhe existirten. Er störte diese Ruhe in ungemessenster Weise auf der Straße und kam natürlich, wie es in solchen Fällen zu geschehen pflegt, bald mit dem Nachtwächter zusammen. Mochte er nun aber das Institut der Nachtwächter und deren Autorität noch nicht kennen oder diese Einmischung in seiner aufgeregten Laune überhaupt mißbilligen, kurz er vergaß sich so sehr daß er den Nachtwächter für seine Zurechtweisung am Halse packte und einigermaßen abwürgte. Durch dies Verfahren leistete er aber seinem eigentlichen Aufenthaltsort hier, nämlich Messgeschäfte zu machen, sicherlich keinen Vorstoß, denn er wurde arretirt und nachmals in Haft genommen, dürfte auch wahrscheinlicher Weise nicht einer polizeilichen, sondern criminellen Bestrafung beim königl. Bezirksgericht entgegensehen.

— Einen trostlosen Anblick gewährte gestern Abend der polizeiliche Transport einer betrunkenen Frau von der Mühlgasse nach dem Raschmarkt. Obwohl nicht fähig sich selbst aufrecht zu erhalten, wies das trunkene Weib doch den Beistand zweier Polizeidiener, die sie unter den Armen gefaßt hatten und mitleidsvoll beim Gehen unterstützten, mit aller Entschiedenheit zurück. Mit Mühe nur vermochten sich die Transporteure vor den fortwährenden Insulten der geifernden Frau zu schützen, mußten jedoch manchen Buff und Stoß, Kneipen und Kratzen aushalten, ehe sie an dem Orte ihrer Bestimmung anlangten. Hatten sich schon im Anfang bei diesem bedauerlichen Schauspiel nicht wenig Zuschauer eingefunden, so kann man sich denken, daß deren Menge unterwegs nicht gering anwuchs und eine große Anzahl Neugieriger schließlich mit dem Transporte auf dem Raschmarkt anlangte.

— Bekanntlich wurde seit mehreren Wochen der Fourier des Festungs-Artillerie-Regiments, Alphons Biegner, wegen Ausrückung stadtbrüchlich verfolgt, da auch überdies der Verdacht der Geldunterschlagung vorlag. Gerüchte der verschiedensten Art über



den Aufenthalt des Betreffenden waren in dieser Zeit in Umlauf. Am 16. d. war nun durch unvorsichtiges Gebahren mit Asche in einem Kasernentheile des Königsteins Feuer entstanden, das zwar bald wieder gelöscht wurde, aber die Veranlassung gab, eine genaue Besichtigung der Aufbewahrungsorte der Brennmaterialien vorzunehmen, die auch am 17. April sofort erfolgte. Als nun Nachmittags gegen 5 Uhr die aus 2 Officieren bestehende Commission den Bodenraum des Brunnenmeister Kuttner besichtigte, fand man daselbst ein aufgeschlagenes vollständiges Bett vor, hinter welchem sich ein Rascheln bemerkbar machte. Auf den Anruf eines der Officiere antwortet die sehr wohl zu erkennende Stimme des Fourier Ziegner, daß er sich erst anziehen müsse. Die Officiere eilen nun, die Wache zu holen, da auch das Knacken eines Gewehrrohres hörbar wird; dieselben haben jedoch kaum den Raum verlassen, als ein Knall gehört wird. Bei der Aufhebung ergab sich denn, daß der nun entdeckte Deserteur sich mit einem Terzerol durch einen sicheren Schuß in die linke Brust der wohlverdienten Strafe annoch zu entziehen gewußt hatte. Zum Verständniß mag noch bemerkt sein, daß die Tochter des Brunnenmeisters die Geliebte Ziegners war. Sowohl der Brunnenmeister als auch dessen Tochter sind bereits gefänglich eingezogen. Man ist gespannt zu erfahren, wie lange Ziegner, den man doch außerhalb der Festung glaubte, ja sogar hier und da gesehen haben will, bereits in diesem Verstecke gehaust hat.

### Tageskalender.

**Neues Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
**Oberon, König der Elfen.**  
 Große romantische Feenoper in 3 Acten nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

**Personen:**

Oberon, König der Elfen	Herr Bollé.
Puck, seine dienenden Geister	Fräul. Borré.
Droll,	Fräul. Klemm.
Buon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Groß.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Rebling.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Saalbach.
Regia, dessen Tochter	Fräul. Bors.
Fatime, deren Slavine und Gespielin	Fräul. Lehmann.
Namuna, der Fatime Base.	Frau Bachmann.
Babelan, syrischer Prinz	Herr Link.
Almansor, Emir von Lunis	Herr Grans.
Roschana, seine Gemahlin	Fräul. Link.
Nadine, deren Slavine	Fräul. Blas.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Giers.
Zwei Sarazenen	Herr Gruby.
Ein Slave Almansors	Herr Rösch.
Ein Meer mädchen.	Herr Brehm.

Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Meer mädchen. Großofficiere des Kalifen. Slavinnen der Regia und der Roschana. Slavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Regent des Emirs. Sarazenen.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister Reisinger neu arrangirt und werden von Fr. Gerlach, Fr. Kurländer und dem Corps de Ballet ausgeführt.

Die Decorationen und Costüme sind sämmtlich neu angefertigt.

In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtung eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

#### Gewöhnliche Preise.

Einlaß 10 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Mittwoch: **Böse Zungen.**

Der **correcte Plan** über sämmtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

### Altes Theater.

Dritte Gastvorstellung des Herrn Wilhelm Knaack, vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien.

#### Auf verbotenen Wegen.

Schwank in 2 Acten, nach Anibet Bourgeois und Brisebare von A. Ascher.

**Personen:**

Bourdinier, Waarenmäkler	* * *
Virginia, seine Frau	Fräul. Formes.
Hector Montbrison, ihr Bruder	Herr Giers.
Paté, Zahnarzt	Herr Heinrich.
Annette, Putzwäscherin	Fräul. Buse.
Jean,	Herr Leo.
Charles,	Herr Krause.
Louis,	Herr Sonn.
Jaques,	Herr Gaake.
Ein Reisender	Herr Kirchner.
Gäste Reisende.	

Scene: Paris.

### Der Hofmeister in tausend Nengsten.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Theodor Hell.

**Personen:**

Freiherr von Altsach	Herr Heinrich.
Heinrich, sein Sohn	Herr Giers.
Magister Laffenius, Heinrichs Hofmeister	* * *
Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt	Fräul. Formes.
Lieschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Buse.
Jacob, Laffenius' Bathe	Herr Link.
* * * Bourdinier, Laffenius — Herr Knaack.	

#### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Proscaenium-Logen des ersten Ranges: Nr. 12B u. Nr. 24 B: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscaenium-Logen im Parterre und ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 20 Ngr. — ungeperrt 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Galerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Galerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Galerie: Mittelpfad 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind von früh 9—11 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

### Offentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschütz** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. Juli 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

### Stationen der Feuerwachen.

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerschule), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Sohlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute englische Sprache, Vorstandssitzung, Freihandzeichnen.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) ein großer Damenmantel von schwarzmelirtem, bidem Stoffe, ringsherum mit schwarzem Sammt besetzt, vorne herunter 6 große Steintohlenknöpfe, vom Vorfaal einer Wohnung des Hauses Pfaffenborfer Straße Nr. 3 am 17. ds. Mts.;
- 2) ein schwarzseidener Regenschirm mit Stahlgestelle, Holzstab mit Halengriff: aus dem Restaurationslocal des Hauses Halle'sche Straße Nr. 13 an demselben Tage Abends;
- 3) ein zweireihiger schwarzer Tuchrock mit Vordenbesatz und Camlotzfutter, ein Paar neue schwarzgraue Stoffhosen mit ganz schmalen weißen Streifen: aus einer Schlafkammer des Hauses Nr. 4 am Neumarkt am 18. d. M. früh;
- 4) ein brauner Alpaca-Regenschirm mit Fischbeingestelle und Stab von Zuderrohr, der in einen Haken ausläuft: von einem Verkaufsstande in der Landfleischhalle an demselben Tage Vormittags;
- 5) ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, roth gefüttert, enthaltend: ca. 4—6 Thlr., bestehend in 3 oder 4 Silberthalern, 1 kgl. sächs. Cassenbillet u. ca. 1 Thlr. in div. Münzsorten: von einem Verkaufsstand in der Hausflur des Hauses Nicolaistraße Nr. 45 an demselben Tage Nachmittags;



**Pflug'scher Lehnstag.**

Zu dem in der Ostermesse 1868 abzuhaltenden Lehnstage ist  
**der 12. Mai 1868**  
anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn-  
syndicus, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum  
6. Mai d. J. angenommen.  
Strehla, am 4. April 1868.  
**Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,**  
Senior.

**Bücher-Auction.**

Heute und folgende Tage früh 9—12 Uhr, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ , bis  
4 $\frac{1}{2}$  Uhr. **List & Francke,** Wintergartenstraße 3.

**Auction von Restaurations-Utensilien,**  
als Tischen, Stühlen, Sopha's, Spiegeln, Schränken, Gläsern,  
Tellern, Messern und verschiedenen Meubles, Tisch- u. Küchen-  
geräthen, Alles wenig gebraucht, auch Wein in Flaschen u. s. w.  
**Freitag den 24. d.,** Vormittag von 9 Uhr an,  
**Centralhalle,** Eingang an der Promenade parterre.  
**S. Engel,** Rathsproclamator.

**Große Wein-Auction.**

**2000 Flaschen ganz vorzüglich gehaltene feine**  
**Rheinweine** (in Kisten von 1 Dgd. Flaschen verpackt), welche  
für den Export bestimmt waren, sind mir von einem renommirten  
Rheinischen Weinproducenten commissionsweise zum Verkauf resp.  
Versteigerung gefandt, und beabsichtige ich diesen Posten **Donnerst-**  
**tag d. 23., Freitag d. 24. u. Sonnabend d. 25. April**  
jeden Tag von Vormittag 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—4  
Uhr in größeren und kleineren Partien im hiesigen städtischen Lager-  
hause meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern. J. F. Pöhle.  
Das Verzeichniß der zu versteigernden Weine ist auf meinem  
Contor, Theaterpl. 6, III. sowie bei Herrn Jul. Kießling Grimm.  
Steinweg gratis zu haben. Proben am Tage der Versteigerung.

**Auction**

soll am 22. April abgehalten werden in Reudnitz in der  
**Stierba'schen Restauration**  
von Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken und andern Gegen-  
ständen; auch kommt eine gute Nähmaschine mit vor.  
Reudnitz, den 1. April 1868. **Die Ortsgerichte.**

**300 Stück Steiermärker Sensen**

verschiedener Größen kommen nächsten Donnerstag Vormittag von  
9 Uhr an mit andern Werkzeugen im **weißen Adler** zur  
Versteigerung. **H. Engel,** Rathsproclamator.

Bei **S. Pirzel** in Leipzig ist erschienen:

**Die ersten Mutterpflichten**

und die

**erste Kindespflege.**

Ein

**Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter**

von

Dr. J. A. von Ammon.

**Dreizehnte Auflage**

durchgesehen und vermehrt

von

Dr. W. L. Grenser,

Königl. Sächs. Geh. Med.-Rath, Director des Entbindungsinstituts  
in Dresden u. s. w.

**Mit einer Titelvignette.**

Taschenformat. In engl. Einband mit Goldschnitt.

Preis 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Borräthig bei

**Theodor Lissner,**

Petersstraße 13 u. Börsenhalle (Brühl 17).

**Der Festzug des zweiten****Leipziger Carneval.**

Herausgegeben von den Künstlern des Zug-Comité. Auf  
15 fein colorirten Bogen. Für nur 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu haben bei

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

In nur 20 Sectionen

ertheilt ein erfahrener Kaufmann fertige Unterricht  
im kaufmännischen Rechnen, der Buchhaltung und  
Correspondenz. Honorar 5 Thlr. Adressen in der  
Expedition dies. Bl. unter B. 108 niederzulegen.

6) ein kleiner eiserner Kanonenofen, der vor der Dube  
in der Nähe der Peterkirche gestanden hat, an demselben Tage  
Abends;

7) ein Paar neuvorgeschuhte rindslederne Halb-  
stiefel mit Eisen auf den Absätzen: aus der Hausknechtstube  
des Gasthauses zum Bamberger Hof in der Nacht vom 18.  
zum 19. ds. Mts.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen  
Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des  
Polizei-Amtes ungefümt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 20. April 1868.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Räder. Kneschke.

**Aufforderung.**

Dem Bäcker **Leberecht Otto Schildhauer** aus Boderoda  
bei Dessau, zuletzt in Neuschönefeld bei Leipzig aufhältlich, ist ein  
Gerichtsbeschluss zu eröffnen.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird der-  
selbe hierdurch aufgefordert, längstens bis zum

**11. Mai 1868**

an unterzeichneter Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden, oder  
seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort hier anzuzeigen.

Zugleich werden die Behörden hierdurch ersucht, Schildhauer'n  
im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen  
und von dessen Aufenthalte Nachricht anher zu ertheilen.  
Leipzig, den 18. April 1868.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst,**  
**Abtheilung für Strafsachen.**  
v. Knappstädt. Dr. Rind.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 11. c. m. ist heute im Handelsregister für  
hiesige Stadt auf Fol. 1548 die Firma **Emil Jungl** in Leipzig  
gelöscht worden.

Leipzig, am 16. April 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Als neu errichtet ist untengesetzten Tages die  
Firma **Kaufsch & Albrecht** in Leipzig,  
deren Inhaber die hiesigen Kaufleute

Herr Carl Friedrich Kaufsch und  
Herr Wilhelm Eduard Albrecht

sind, zufolge Anzeige vom 11. lauf. Mon. im Handelsregister für  
die Stadt Leipzig auf Fol. 2287 eingetragen worden.

Leipzig, am 16. April 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **J. E. Louis & Co.** in Leipzig ist vermöge An-  
zeigen vom 11. und 17. December 1867 so wie Registratur vom  
14. lauf. Mon. heute im Handelsregister für hiesige Stadt auf  
dem betreffenden Fol. 1731 gelöscht worden.

Leipzig, am 16. April 1868.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen  
**Mittwoch den 22. April 1868**  
und an den folgenden Tagen

je Nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Leiderischen Zimmerplatze  
am Gotthischen Bade Rüststämme, Bauhölzer, Breter, Latten, Bett-  
stellen, Thüren, Fußböden, Rüst- und Handwagen, ein Kahn,  
Hausgeräthe, Zimmerhandwerkzeug, eiserne Klammern, Anker,  
Ketten, Defen, Fenster und dergleichen meistbietend gegen baare  
Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 16. April 1868.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**  
**Abtheilung für Vormundschaftsachen.**  
Dr. Jerusalem. C.

**Bekanntmachung.**

Möbeln, Spiegel, eine Stuhluhr, ein Pianino, eine Violine,  
Betten, einige Wäsch- und Kleidungsstücke, Hausgeräthe und ver-  
schiedenes Küchengeräth sollen

**Freitag den 24. April 1868**

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr  
im Königlichen Gerichtsgebäude Eingang III. Parterre-Zimmer  
Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, am 16. April 1868.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**  
**Abtheilung für Vormundschaftsachen.**  
Dr. Jerusalem. Schmidt.



**Aeusserst vorthellh. Offerte für Clavierspieler,**  
neue werthv. Musikalien, spottbillig.

Statt 8 Thlr. — nur 1 Thlr. 15 Ngr.  
**Neueste Pianof.-Bibliothek.** Eine ausgewählte Sammlung der beliebtesten Ouverturen — Variationes — Rondeaux — Uebungsstücke — Introducte — Etuden — Sonatinen — Tänze — Märsche etc. etc. **leichterer u. mittlerer Gattung.** Eleg. in Enveloppe.

**C. M. v. Weber, Oberon.** Vollst. Clav.-Auszug mit Text. Eleg. neu. Braunsch. (1 $\frac{1}{4}$  Ngr.)

**Mozart, Zauberflöte.** Vollst. Clav.-Auszug mit Text. Eleg. neu. Braunsch. (1 $\frac{1}{4}$  Ngr.)

**Boieldieu, weisse Dame.** Vollst. Clav.-Auszug mit Text. Eleg. neu. Braunsch. (1 $\frac{1}{4}$  Ngr.)

Alle 3 Opern zusammengenommen nur 1 Thlr. — Zu beziehen von G. Stangel, Kupfergässchen, Kramerhaus.

### Terte zu „Oberon“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pr. Abend 1/2 Ngr.

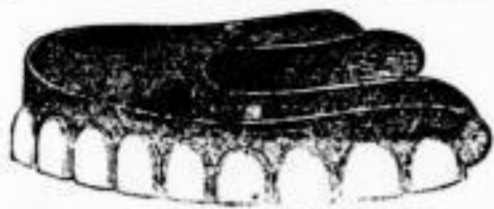
**Schuhmachergässchen 6 parterre.**

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 $\frac{1}{2}$ —5 Ngr.

## Dramatischer Unterricht.

Unter Discretion werden Damen und Herren, die Talent für die Bühne zu haben vermeinen, geprüft, und Solche, die es wirklich besitzen, in Allem, was zur theoretischen und praktischen Ausbildung für die Schauspielkunst gehört, unterrichtet. Während der Zeit des Unterrichts werden, nach Wunsch und Bedürfnis mehrfach wirkliche Bühnenproben im Theater und nicht nur Zimmerübungen abgehalten. Debuts und Engagements werden vermittelt. Adr. Dr. phil. S. Leipzig poste restante franco.

Es können noch einige junge Mädchen mit theilnehmen am Unterricht im fein Weiß- und Oberhemden nähen  
Dresdner Straße Nr. 37, parterre.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, bei welcher Anschwellungen des Zahnfleisches gänzlich vermieden und die natürlichen Zähne vollkommen ersetzt werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollständiger Zufriedenheit wie solider Preise

Assistenzarzt v. d. Armee B. Schwarze, Zahnarzt, Leipzig, Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage.

## Herrn-Oberhemden, Kragen, Manschetten,

nach Maß, Ausstattungen, so wie jede Art Maschinennäherei wird unter Garantie der besten Ausführung und zu den billigsten Preisen gefertigt.

L. Krause, Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage, über Brauers Bier-Tunnel.

## Kunstwäscherei.

Damen- und Herrengarderobe, wollene Kleider, Jaquets, gestickte Rückentissen, Teppiche werden unzertrennt, sowie Taffet, Atlas, Gardinen, Blonden etc. schnell und gut gewaschen  
hobe Straße Nr. 3 im Hofe 1. Etage.

Annahme während der Messe: Glasbudenreihe gegenüber dem Barfußgässchen bei Herrn Louis Tiede.

## Kunstwäscherei.

Wollene Barège-Kleider, Jaquets, gestickte Rückentissen, Teppiche u. s. w. werden unzertrennt schnell und gut gewaschen.  
Annahme Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2. Etage.

## Avis.

Herrenkleider werden reparirt und gereinigt, auch gewaschen Nitterstraße Nr. 12, 2. Treppen.

Röcke, Halbe, Band, Kräuschen werden auf neuester Maschine billig gepreßt Tauchaer Straße 9, 3 Treppen rechts.

## Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße 3 im Hausstand und Weststraße 54, 4.

Billiger Accord, schnelle u. solide Bedienung. Jede Tapezierarbeit und Reparatur in und außer dem Hause im Matragen- und Rissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

25 % Hohe seidene Herrenhüte 25 % werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet, Filzhüte von 10 bis 20 % Auch habe ich schöne Monatshüte.

Ranstädter Steinweg 66.

Fr. Hausner.

Wäsche wird sauber und echt genäht und gestickt goth. das Dgd. 8 Petersstraße Nr. 46.

Wäsche zu zeichnen, ausbessern und auch neues zu fertigen, in und außer dem Hause, wird angenommen Glockenplatz 4, 3 Tr. v. h.

Gummischuhe reparirt unter Garantie

Fleischer, Ranstädter Steinweg 18, Hof rechts 2 Tr.

## Während der Messe

befindet sich die

## Tapissorie-Manufactur

von

**Minna Pardubitz,**  
Markt, 6. Budenreihe.  
gegenüber der Engel-Apotheke.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstraße 6. Leipzig  
empfeht sein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung.  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

## Ricinusöl-Pomade,

rühmlichst bekannt zur Stärkung und Wiederbelebung des Haarwuchses in Büchsen à 15, 10 u. 5 Ngr. bei

Bruno Schultze, Herren- und Damenfriseur,  
18, Petersstraße 18, 3 Könlige.



Die  
berühmtesten  
Zahnbürsten

von

**Laurençot**

in Paris,

Mastiqué-Garantie,

in verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt in echter Qualität

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Diese Zahnbürsten Mastiqué-Garantie werden eigens für Herrn H. Backhaus in Leipzig mit dessen Firma in unserer Pariser Fabrik in feinsten Qualität angefertigt.

Paris, im Februar 1868.

Laurençot & Co.

## Crinolinen-Musterlager

von

**A. Winckler & Co.,**

Buchholz in Sachsen,

No. 38 Grimm. Strasse 2. Etage,

neben dem Eckhause des Marktes.

best

Leipzig  
befördern  
Localblätter  
Bel  
Hal  
Kof

D

C. A

St

Da  
thater

als  
und

als  
und

empfeht  
und ande  
fabrik in



# Local-Veränderung.

Das **Châles-Lager** von

**Chapusot, Prévost & Böing** aus Paris

befindet sich während der Messe Katharinenstrasse 26 u. 27, II. Etage.

Verständiges und beständiges Annonciren ist die Seele jedes Geschäftes.  
(Judicious and constant advertising is the life of trade.)

## Haasenstein & Vogler,

### Annoncen-Expedition

Leipzig, Thomagässchen No. 1, Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Wien, Basel,

befördern prompt und direct **Ankündigungen** jeder Art unter Berechnung nach den Originalpreisen in alle Zeitungen, Localblätter, wissenschaftliche und Fachblätter, Kalender, Coursbücher, sowie in alle periodischen Erscheinungen.

**Belegblätter** über jede Insertion. — **Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco** nach auswärts!

**Rabattvorteile** bei größeren und sich wiederholenden Annoncen.

**Kostenanschläge** stehen auf Wunsch vorher zu Diensten.

**D**ruck-Aufträge, als: Adress- u. Visitenkarten, 100 St. für 10 und 15  $\%$ , 500 Rechnungen für 1  $\%$  5  $\%$ , Circulare, Avisa, Placate, Wechsel, Preiscurante, Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten, 1000 Briefsiegelmarken für 1  $\%$ . Geprägte Siegeloblaten, dem Siegellacke täuschend ähnlich, 1000 Stück für 1  $\%$  — u. s. w. liefert schnell

**Ernst Hauptmann**, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

**C. A. Walther** Adresskarten, Wechsel, Circulaire etc. Rechnungen 100 5  $\%$  **Koohs Hof.**  
Speisekarten. Lith. Anstalt

### Firmenschreiberei u. Glaschrift-Malerei

W. Schweiger, Gainsstraße 23 goldner Elephant.

**Strohüte wie Filzhüte** werden schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modells umgearbeitet und garnirt, Brüsseler Güte wie neu auf belgische Art behandelt.

**Damenhüte in Crepp, Tüll, Seide,** elegant wie einfach, sehr billige Preise. Auch wird auf Bestellung Damenputz, selbst wenn Zu-

thaten dazu geliefert werden, billigst und schnell angefertigt.

**Adolphine Wendt.**

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

## Hölterhoff & Exner aus Cöln.

### Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, feine Tassen etc. in den geschmackvollsten Façons und Decors; besonders aber größte Auswahl ganz neuer und

billiger Blumenvasen und gefasster Schalen zu Visitenkarten.

### Stock-Fabrik

von

**F. A. Prager & Sohn** aus Liegnitz in Schlesien

3 Thomagässchen 3, I. Etage.

## Friedr. Eduard Schneider

sonst

**Joh. Benj. Böttcher,**

Gainsstraße Nr. 2 in Leipzig,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager von Englischen, Französischen, Iserlohner, Solinger, Nürnberger und anderen Kurzwaaren zu den billigsten Preisen, ferner Argentan, Blech und Draht aus Dr. Gellners Argentan-Fabrik in Auerhammer bei Aue und das Commissionslager der Sächsischen Messinghandlung in Niederauerbach.



# Victoria-Crème.

Schnell und sicher, unter Garantie des Erfolges, beseitigt das von uns erfundene Schönheitsmittel **Victoria-Crème** Pidel, Finnen, Flechten und Hautauschläge jeder Art. Die Anwendung dieser unübertrefflichen Crème ist höchst einfach, die Wirkung eine erstaunlich schnelle.

Die ungeheure Verbreitung dieses wirklich realen Beseitigungsmittels wird ohne Zweifel zu vielen Nachahmungen Veranlassung geben, deshalb warnen wir das Publicum vor, dergleichen Falsifikaten und bitten gef. darauf zu achten, daß jede echte Büchse **Victoria-Crème** gesiegelt ist und unsere Firma mit eingebrannter Schrift enthält.

In Originalbüchsen mit Gebrauchsanweisung à 20 Sgr. und 1 Thlr.

Leipzig.

**Kamprath & Schwartz,**  
Parfümerie- und Toilette-Seifenfabrik.

Toys.	Jouets d'Enfants.	Toys.
<b>Spielwaaren-Fabriken</b>		
von		
<b>A. Weber &amp; Allmeroth</b>		
aus Marburg (Hessen)		
Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.		
Großes Musterlager. Viele Novitäten.		
Neue mechanische und musikalische Artikel.		
<b>Puppen- und Masken-Fabrik</b>		
von <b>Abt &amp; Franke</b> aus Hannover.		
Grosse Auswahl in feinen Puppen und neuen Puppen-Utensilien.		
Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.		

## Gold- u. Silber-Draht u. Gespinnstwaaren-Fabrik

Von **J. G. Dittrich**, Posamentierer,

Leipzig, Universitätsstrasse Nr. 17,

empfiehlt sich in echten, halb- u. unechten Gold- u. Silber-Draht-Gespinnsten, Lahn, Treffen, Fransen, Quasten, Schnuren, Epaulettes, Portepées, Agraffen, Cocarden, auch werden Stickereien jeder Art zu Altar- und Leichentüchern etc. sowie auch die Materialien zu vorstehenden Posamenten und Knopfmacher-Arbeiten gefertigt. Auch lasse ich seidene und woll. Wagenborden, Sattel- und Halfter-Gurte, sehr gute wasserdichte Gans-Sprizen-Schläuche, Buchdrucker-Bördchen, gewirkte Feuereimer, gut brennende Lampendochte, sowie überhaupt alle Arten Posamentier-Arbeiten anfertigen, halte von allen vorstehenden Waaren in den neuesten Mustern Lager und werden auch zu möglichst billigsten Preisen dergleichen Bestellungen angenommen und aufs Schnellste angefertigt.

Brühl No. 72, 2. Etage.

## Dansmann & Krieger

aus Crefeld

**Shlips- und Cravatten-Fabrik.**

Billige Preise.

Grosses Lager.

**S. Prager jun., Portefeuillefabr. aus Berlin,** Markt Nr. 17  
(Königsplatz) Hofgewölbe links Nr. 19.

Hierzu fünf Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 112.]

21. April 1868.

## Einladung zur Actien-Bezeichnung

auf die neu zu begründende  
Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz bei Dresden.

**Grund-Capital 250,000 Thaler,**

welche in 2500 Actien à 100 Thaler au porteur lautend unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt werden.

- 1) Bei der Subscription sind 10 Thaler pro Actie gegen Aushändigung von Quittung einzuzahlen.
- 2) Im Falle der Ueberzeichnung findet eine geeignete Repartition der größeren Beträge statt.
- 3) Es bleibt den Subscribenten unbenommen, nach Bekanntmachung des Zeichnungsergebnisses nach ihrer Bequemlichkeit bis zu 40 Procent oder auch bis zum vollen Nominal-Betrage der Actien unter Austausch der Quittungen gegen au porteur lautende Interims-Actien und unter entsprechender vierprocentiger Zinsvergütung einzuzahlen. Die Zeichnungen haben zu geschehen:

**Mittwoch den 22. und Donnerstag am 23. April a. o.**  
bei den mitunterzeichneten

**Herrn Schirmer & Schlok**

so wie bei den

**Herrn Heinrich Küstner & Co.**

} in Leipzig,

woselbst Prospective und Statuten zu haben sind.  
Dresden, am 17. April 1868.

**Das Comité der zu begründenden Actien-Gesellschaft:  
Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz.**

Robert Thode & Co., Hippocamp Dr. Gustav Lehmann,  
Medicinalrath Dr. Kichenmeister, Carl H. Knoop,  
sämmtlich in Dresden.  
Schirmer & Schlok in Leipzig.

**Feuer-Versicherungs-Anstalt**  
der Bayerischen Hypotheken-Wechsel-Bank in München  
versichert Waarenlager auf kurze oder längere Frist zu festen, billigen Prämien.

**C. Louis Taeuber, General-Agent,**  
Theaterplatz 7.

## Colonia

**Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Versicherungen für die Dauer der Messe werden geschlossen durch

Leipzig.

**Die General-Agentur.**

**Julius Hebbinghaus,**

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

**Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.**

Versicherungen gegen Feuergefahr für die Dauer der Messe werden abgeschlossen durch die

**General-Agentur:**

**H. Köpp,**

Grüna'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.



# Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

**Handelschule,  
Realschule,  
Thomas- und Nicolaischule,  
I., II., III., IV. und V. Bürgerschule,  
dem Modernen Gesamtgymnasium,**

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der Unterzeichneten vorrätig.

**Rossberg'sche Buchhandlung,  
Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum.**

Die in den hiesigen Instituten und Schulen eingeführten

## Schulbücher

sind dauerhaft gebunden und zu den billigsten Preisen vorrätig in der

**Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.**

Mit Kaufloosen 5. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 27. April a. C., empfiehlt sich

**August Kind,  
Hôtel de Saxe.**

### Local-Veränderung.

Das

**Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn**  
aus Steinschönau in Böhmen

befindet sich jetzt

Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

### Local-Veränderung.

Unser Baumwollwaaren-Lager befindet sich von heute an für die bevorstehende Ostermesse außer in unserer Bude in dem dicht dabei gelegenen Gewölbe

Katharinenstraße 24 (im Hause der Herren Frege & Co.) vis à vis dem Böttchergäßchen.

Wittweida-Leipzig, 17. April 1868.

**C. A. Schwarzenberg & Sohn,  
Baumwollwaaren-Fabrikanten.**

### Local-Veränderung.

**Französische Bijouterie- & Galanterie-Waaren**

**A. Lorenz & Co.,**

Paris & Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 3, dem Naschmarkte gegenüber (früher Reichs-  
strasse 6-7).

**Talmi-or-Uhrketten.**

**Publicität!**

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

**Pitsohel & Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, I., dem Café français gegenüber, empfehlen sich für beste Ausführung aller lithographischen und autographischen Arbeiten, desgl. aller Drucksachen.



**Lübeck — Kopenhagen — Malmö.**

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden vom 1. April bis 30. September täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt. Ankunft in Kopenhagen früh Morgens. Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm. Güter nach Malmö finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung. Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868. **Charles Pettit & Co. Uhlmann & Co.** Leipzig.

**Lübeck — Gothenburg — Christiania.**

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom: 1. April bis 30. September nach Gothenburg: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Nachmittags 4 Uhr. \* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an. Nach Christiania: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges. Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung. Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868. **Charles Pettit & Co. Uhlmann & Co.** Leipzig.

Im Verlag von Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

**Leipziger Mess-Adressbuch.**

Enthaltend ein Verzeichniß der Mess-Firmen mit Angabe der Branchen und Geschäftslocale in Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a. d. O. &c. und ein Verzeichniß der Firmen nach Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen, von

**H. Rudolph.**

1868.

Achtzehnter Jahrgang.

Durchgängig neu bearbeitet.

Nebst einem kurzen Wegweiser für Leipzig.

Cart. Preis 15  $\pi$ .**Kaufloose 5. Classe**

(Hauptziehung) 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 27. April beginnt, empfiehlt  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.****Bad Koestritz.**

(Station der Weissenfels-Geraer Eisenbahn.)

Eröffnung am 1. Mai. Sool-, Fichtennadel-, Walz-, Dampf-, trockene warme Sand- und andere Bäder. In medizinischer Beziehung ertheilen Auskunft die Herren: Professor Dr. Bod in Leipzig, Dr. Selzer in Gera, Medicinalrath Dr. Sturm in Koestritz. Prospekte gratis durch Koestritz, im April 1868. **das Directorium.**

**Bürsten- & Pinsel-Lager**

von

**Louis Lips**

befindet sich während dieser sowie der folgenden Messen nur im **Salzgäßchen Nr. 8. D. O.**

**Zur Nachricht für Tuch-Einkäufer.**

In Folge der im Lederhose (Hainstraße Nr. 25) erbauten neuen Tuchhalle sind daselbst eine große Anzahl Firmen aus den bedeutendsten Fabrik-Orten vertreten.

**Local-Veränderung.**

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von

**Minna Kutzschbach**

Reichstraße 55 (Selliers Hof) im Hofe.

**Unser Messlocal in Leipzig**

befindet sich von jetzt ab

**Katharinenstraße Nr. 18,**

1. Etage.

**N. Reichenheim & Sohn.****Putz und Modewaaren**von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage, neben dem Naschmarkte.

**Annoncen-Annahme**

für das

Leipziger Tageblatt,

für die Leipziger Nachrichten,

für den Leipziger Dorfanzeiger,

für die Sächsische Zeitung,

für die Deutsche Allgemeine Zeitung,

für die Illustrierte Zeitung,

für die Theater-Zwischenacts-Zeitung etc. etc.

so wie für

sämmliche Blätter und Zeitungen

des

**In- und Auslandes**

zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

**Bernhard Freyer's Annoncen-Bureau,**

Neumarkt 11.

**Gelegenheitsgedichte**

zu allen Zwecken, Festspiele, Reden, Toaste &c. werden stets beliebt und prompt gefertigt: **Elisenstraße Nr. 19, parterre.**

**Grabmonumente,****Kreuze und Platten**

von Marmor, Granit und Sandstein, mit geschmackvoller, dauerhafter schwarzer und vergoldeter Inschrift hält stets vorräthig und werden gefertigt zu billigen Preisen bei

**G. A. Ehmig,**jetzt **G. A. Ehmig's Erben,**

Neuditz, unmittelbar vor dem Tauchaer Thor.

Auch werden daselbst alte Grabplatten erneuert.

**Firma-Schreiberei.****W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5. 1. Et. billigt.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb. **Hall. Str. 3. 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulte.**

**Pirnaer** Robert Süßmilchs berühmte **Kleinsäpomme à Bûche 5  $\pi$**  hat das alleinige Dépôt für Leipzig

Herr **C. Albert Bredow** im Mauricianum.**Egide Lencksches Zahnpulver**

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt **die Engel-Apotheke am Markt.**





Pianoforte-Fabrik

von  
**Hoelling & Spangenberg**  
in Zeltz.

Permanentes Lager in Leipzig  
bei Herrn

**Hermann Kessler**, Petersstrasse No. 41, III. Etage  
(Hohmanns Hof).



↔ Reichsstraße Nr. 34, 1. Etage ↔  
Lager der k. k. österreichischen landesprivilegirten

# Möbelstoff-, Tischdecken- und Teppich-Fabrik

von  
**Philipp Haas & Söhne aus Wien**

empfehlen ein reichhaltiges Lager von  
Gobelins, Tischdecken, Möbel- und Gardinenstoffen, Teppiche etc. zu äußerst billigen Preisen.  
**Der gegenwärtige Cours des österr. Papiergeldes**  
fällt dem Käufer zum Vortheil.

**Gebleichtes Rennthierleder**

empfehle  
**G. Greiner** aus **St. Petersburg**,  
Stadt **Freiberg** im **Hofe**.

**Vey & Kreiter aus Waltershausen bei Gotha**

befinden sich während der Messen mit Muster-Ausstellung ihrer Spielwaaren-Fabrikate  
**Klostergasse Nr. 14, 2. Etage.**

Jouets.

Toys.



**VERDAUUNGS - PASTILLEN****AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA****VON BURIN DU BUISSON**

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den ersten Pariser Aerzten gegen Störungen der Verdauungs-Functionen des Magens und der Eingeweide verordnet. Es wirkt erfolgreich gegen Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhaftige Verdauung, aufsteigende Gase; gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide; gegen Erbrechen nach eingenommener Mahlzeit, Verdauungsmangel, Abmagerung, wie gegen Leber- und Nierenübel.

Pharmacent erster Classe, Laureat d. kais. Akademie d. Medicin zu Paris.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Lager halten: die Engelapothek ebendasselbst, Spalteholz & Pley in Dresden; Apotheker L. Niesel in Chemnitz.

**Das grösste Engros-Lager**

in den neuesten

**Wiener Galanterie-, Tischler- und Drechsler-Waaren,**  
in Bronze, Lederwaare, als: **Cigarren-Etuis, Portemonnaies,**  
**Reise-Handsäcke** mit und ohne Einrichtung, **Handkoffer** in  
Leder und Segeltuch,

**Holzfächer in besonderer Auswahl,**  
**kleine Meubles, Stöcke, Damen- und Herren-Commode-**  
**Schuhe,** so wie viele andere **Nouveautés** für die Sommersaison

bei  
**Anton Ig. Krebs**

aus Wien

**Markt 5, 2. Etage, neben der alten Waage.**

**Das Musterlager****der Porzellan- und Steingut-Fabrik**

**J. F. Lenz** in Zell am Hammersbach,

Großherzogthum Baden,  
befindet sich wie bisher

**Stieglitzens Hof Treppe A 2. Etage.**

Sämmtliche Muster werden am Schluß der Messe, theilweise zu herabgesetzten Preisen, abgegeben.

**Beyer & Co.**

**Steinruß- und Perlmutter-Knopf-Fabrik**  
zu Schmölln bei Altenburg.

Unseren werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß wir diesmal die Messe mit Waaren nicht besuchen, daß aber unser Vertreter für Leipzig, Herr G. Kolbantz, bayerische Straße Nr. 2b, gefällige Aufträge für uns gern entgegennehmen wird, und täglich in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr, in den Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr daselbst zu treffen ist.

**Neue Besätze**

bei **Fr. Bamberg & Co.** aus Annaberg.  
Rathhalle am Markt, 1. Etage.



# Amerik. Fleisch-Extract von J. v. Liebig.

Von Millionen Centnern des köstlichsten Fleisches, die wegge-  
worfen wurden (der Häute wegen), werden jetzt täglich 600 Eßl.  
Extract bereitet und der civilisirten Welt zugewandt; in Original-  
Töpfen mit Gebrauchsanweisung

1 Eßl. 3 Tblr. 25 Ngr.  
1/2 Eßl. 1 Tblr. 28 Ngr.  
1/4 Eßl. 1 Tblr. — Ngr.  
1/8 Eßl. — Tblr. 16 Ngr.

empfehl

**Gotthelf Kühne,**  
Petersstraße 43/34.

**Vollständiger Ausverkauf**  
wegen Liquidation  
mit bedeutendem Rabatt!  
der  
**Holz-Spielwaren-Fabrik**  
von  
**E. Schweizer aus Geislingen.**  
Specialität in seinen Pferden u. Fuhrwerken.  
Musterlager Thomasgäßchen Nr. 2, 2 Tr.

## Papier- und Comptoir- Utensilienhandlung.

1850 Industrie-Ausstellung Leipzig: Oeffentl. Belobung.  
1850 Hannover: Silberne Medaille.  
1855 München: Oeffentl. Belobung.  
1859 Hannover: Goldene Medaille.



1862 London: Preis-Medaille.  
1867 Paris: Silberne Medaille  
(höchste Auszeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt  
ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und  
billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen  
**Petersstr. 48, Ecke vom Markt.**

Das Musterlager der  
**Portefeuille-Fabrik**  
von  
**Schwabacher & David**  
aus Offenbach a/M.  
befindet sich  
Petersstraße 37, neben Hotel Bavière.  
NB. Eine Partie Necessaires bedeutend unter Preis.



**Joh. Reichel, Leipzig. Peterstrasse 42, II Etage.**

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-  
Klinik und Poliklinik,  
früher Markt, Königshaus.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Sus-  
pensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des mensch-  
lichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem  
richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

**W. Herlitschek**  
aus Wien,  
Markt, Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 11,  
empfehl sein reichassortirtes Lager  
**Meerscham- & Bernstein-Waaren**  
30 % unter dem Kostenpreis.

**Billigste**  
**Papier- u. Schreibmaterialien**  
aller Art in vollständigster Auswahl.  
**Schreibebücher** in weitester Verbreitung all-  
bekannt die besten u. billigsten,  
**Notizbücher, Geschäftsbücher** in allen Größen u. Stär-  
ken mit u. ohne Linatur,  
**Mathenbriefe, Gratulationskarten,** } das Neueste  
**Papierfragen und Manschetten** } und  
sowie alle dieser Branche angehörigen Artikel em- } **Eleganteste,**  
pfehl zu niedrigsten Fabrikpreisen die  
**Papier- u. Schreibmaterialienhandlung**  
**C. F. Liebscher,**  
Markt 17, Königshaus, Hofgewölbe 2.

**Das Lager von**  
**Collette & Herz**  
aus Aachen  
befindet sich im Lederhof.  
**Ein gut sortirtes**  
**Darm- Saiten- Lager**  
eignes Fabrikat  
**der Gebrüder G. & A. Meissel**  
aus Klingenthal i. B.  
befindet sich während der Messe  
**Petersstrasse No. 14, 2. Etage.**  
Gleichzeitig befindet sich in demselben Locale  
**Petersstraße Nr. 14, 2. Etage**  
ein gut assortirtes Lager von  
**Damenartikeln**  
in Stulpen und Garnituren und Stehkragen  
eigner Fabrik von  
**Robert Weiss**  
aus Rodewisch i. Voigtl.



# Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

**Grimma'sche Strasse 15. 3 Tr. (im Fürstenhaus).**

**Wilhelm Simon aus Hildburghausen**

**Fabrik feiner Spielwaaren und gefleiderter Puppen**

**41, Petersstrasse 41, 2. Etage.**

**Adalbert Schelnost, Glasraffineur**  
**aus Haida in Böhmen,**

empfiehlt sein reich assortirtes

Muster- und Waaren-Lager böhmischer Glaswaaren in Artikeln für Deutschland, England und Amerika

**Augustusplatz 4te Glasreihe.**

**Ignatz H. Pick's**

**Fabrik böhmischer Krystallglaswaaren in Jglau**

empfiehlt ihre Muster von geschliffenen Krystall-Servicen etc.

**Augustusplatz, 4. Glasreihe**

bei Herrn Adalbert Schelnost.

Zum ersten Mal zur Messe

**Heudorfer & Schüssler,**

**Holz-Spielwaaren-Fabrik**

aus

**Esslingen a Neckar, Württemberg,**

Petersstrasse Nr. 30, 1. Etage.

**Silberplattirte und Alfenide-Waaren**

aus den vorzüglichsten Fabriken in den neuesten Formen und in großer Auswahl empfiehlt

**J. Helgoth,**

Leipzig, Petersstrasse Nr. 9.

**Schuhmacher-Artikel,**

als Serge de Berry in großer Auswahl, Cachemir, Lasting, Gummizüge in allen Breiten, Qualitäten und Farben, Schuh-Plüsch in neuesten Dessins, Plüsch, Lasting und Gortonett-Blätter, schwarze und bedruckte Belvets, diverse Cords, echte französische Schuhböden und Hanfgarne, Näh- und Maschinenseide, desgleichen Zwirne, Drell, Leinwand, Friele und Moltongs, Schnürsenkel, zur Nacht gebrachte

**Damenstiefelettschäftchen**

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehlen zu bekannt billigen Preisen allen Messeinkäufern

**J. C. Burckhardt & Sohn,**

Universitätsstrasse 8, dem Leberhof im Paulinum gegenüber.

**Fr. Witthauer-Schrader**

aus Neustadt bei Coburg

hält zum ersten Male Musterlager von

**Neustädter-Sonneberger Spielwaaren (feine Läuflinge)**

Petersstrasse Nr. 44, 1. Etage.

Musterlager Nr. 9 Bühnengewölbe am Rathhaus.

**Korbwaaren,**

**Samuel Zinn & Co.**

aus Hedwig bei Hochstadt in Bayern.



# Hertwig & Co.,

Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,

halten Musterlager von

Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern,  
Zeugpuppen, Puppenköpfen etc.

**Grimma'sche Strasse No. 2, 2. Etage.**

Calceons & Kragen

## Herren-Hemden

en gros

en détail

für Export in den neuesten Verpackungen. nach Maß durch unsern Pariser Chemiker.

## Damen-Wäsche

nach den neuesten Pariser Modells.

**Friderici & Comp.**

Shlipse & Shawls.

## Friderici & Comp.

Lager von Damast- und Zwillich-Gedecken und Leinen-  
Waaren jeder Art.

### Engros. Schuhmacher-Artikel En détail.

in größter Auswahl, als Serge de Berry, Velveteen, Plüsch, Schuhblätter, elastische Gummigurte, alle Futterstoffe, Näh- und Maschinen-Seide und Zwirne,

französische und englische Ganggarne,

Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Einsatzbänder und Borden, seidene Rosetten und Quasten,

beste französische Schnürösen,

Strick- und Häkelgarne, so wie ein vollständig assortirtes Lager von Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-  
Stiefeletten-Schäfte von Lasting und Leder eigener Fabrik,

französische Gummischuhe, prima Qualität,

zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Mitterstraße 22.

**Gerber & Löwe.**

### Cigarren

### Kaufloose 5. Classe,

vorzüglichster Qualitäten in großer Auswahl von 2-50 & pr. Stück,  
5-150 & pr. Wille empfiehlt

Ziehung vom 27. April bis 13. Mai o., in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{6}$ .

**Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.**

die Sit  
Präside  
sind üb  
Nac  
u. f. w  
entour  
Befugn  
Der  
berathu  
Plan  
würfe  
procese  
organise  
legen  
und B  
vorstehe  
Be  
erledigt  
Bunde  
Bunde  
Dyppor  
unvoll  
auf ein  
Frage  
Ich ve  
Ehren  
burg,  
liche  
andere  
diese  
Bunde  
seye  
seiner  
gewerb  
am H  
die vo  
beim  
dessen  
Co  
mäßig  
die A  
Nothw  
richtig  
dahin  
der B  
Antra  
P  
der A  
des P  
wird  
A  
gegen  
unfere  
Proce  
period  
Antra  
in sei  
wir n  
uns k  
Abg.  
Borbe  
suchen  
noch  
hande  
das  
die n  
der  
famir



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 112.]

21. April 1868.

## Reichstag des Norddeutschen Bundes.

9. Sitzung.

—n. Berlin, 18. April. Präsident Dr. Simson eröffnet die Sitzung um 11 $\frac{1}{4}$  Uhr. Am Tische der Bundescommissarien: Präsident Delbrück, Graf Eulenburg u. — Die Tribünen sind überfüllt.

Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen, Urlaubsbewilligungen u. s. w. wird in die Tagesordnung eingetreten und der Gesetzentwurf über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Befugniß zur Eheschließung im Ganzen angenommen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung ist die Schlußberatung über den Antrag des Abg. Wagner (Altenburg), Pland und Genossen: „den Bundeskanzler aufzufordern, Entwürfe eines gemeinsamen Strafrechts und eines gemeinsamen Strafprocesses, sowie die dadurch bedingten Vorschriften der Gerichtsorganisation, baldmöglichst vorbereiten und dem Reichstage vorlegen zu lassen.“ — Der Antrag der Referenten Abg. v. Bernuth und Becker (Oldenburg) lautet auf unveränderte Annahme des vorstehenden Antrages.

Berichterstatler Abg. v. Bernuth: Die Kompetenzfrage ist erledigt durch die Bestimmungen der Verfassung des Norddeutschen Bundes, nach welchen auch das Strafproceßrecht Gegenstand der Bundesgesetzgebung sein soll. Eine andere Frage ist die der Opportunität. Die Frage der Gerichtsorganisation würde nur sehr unvollkommen gelöst werden können, wenn man dabei lediglich sich auf eine Civilproceßordnung beschränken und nicht gleichzeitig die Frage wegen der Strafproceßordnung ins Auge fassen wollte. Ich verweise auf die große Verschiedenheit der Freiheitsstrafen, der Ehrenstrafen, die lediglich französischen Ursprungs sind. In Mecklenburg, Lauenburg, Hamburg, Bremen, Lübeck existirt noch die peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Karl V. vom Jahre 1592, in anderen Theilen des Bundes gilt die Carolina. Der Hinblick auf diese Zustände spricht schon für die Opportunität. Der selbige Bundesstag hat in einem halben Jahrhundert nicht so viele Gesetze zu Stande gebracht, als der Reichstag in der kurzen Zeit seiner Existenz. Jetzt aber gilt es zu zeigen, daß es nicht bloß die gewerblichen und volkswirtschaftlichen Interessen sind, welche uns am Herzen liegen, sondern daß wir auch der Einheit des Rechts die volle Berechtigung zuerkennen. Ich hoffe, daß der Antrag beim Bundesrathe günstige Aufnahme finden werde und empfehle dessen Annahme.

Correferent Abg. Becker (Oldenburg): Eine möglichst gleichmäßige Organisation der Gerichte verbürgt immer noch nicht, daß die Auffassung auch eine gleichmäßige ist. Für mich ist die Nothwendigkeit vorhanden, daß auch ein höchster deutscher Gerichtshof ins Leben gerufen werde, und wenn ich heute einen dahin gehenden Antrag nicht stelle, so unterlasse ich dies nur, um der Bewegung noch Spielraum zu lassen und die Annahme des Antrages nicht zu gefährden.

Präsident Delbrück: Die Tendenz des Antrages trifft mit der Auffassung des Bundespräsidiums zusammen. Was seitens des Präsidiums geschehen kann, die Sache zu beschleunigen, das wird geschehen (Beifall).

Abg. Graf Bassowitz: Ich halte es für nicht an der Zeit, gegenwärtig einen solchen Antrag zu stellen. Die Schnelligkeit unserer Gesetzgebung verhindert die Gründlichkeit. Eine neue Proceß-Ordnung würde zu ihrer Herstellung eine ganze Sitzungsperiode des Reichstages in Anspruch nehmen. Die Annahme des Antrages würde den Eindruck machen, als wollte der Reichstag in seinem Thätendurst dem Bundesrathe den Rang ablaufen, und wir würden so viel Zeit gebrauchen, die Gesetze zu studiren, daß uns keine Zeit mehr bleibt, nach ihnen zu leben. (Heiterkeit.) — Abg. Meier (Thorn) bemängelt es, daß in die Commission zur Vorbereitung der Civilproceß-Ordnung kein Vertreter des Recht suchenden Volkes, kein Anwalt berufen sei. Dieser Mangel würde noch größer sein, wenn es sich um die Strafproceß-Ordnung handelte. — Abg. v. Hennig weist auf die Nothwendigkeit hin, daß die Proceß-Ordnung durch eine Commission vorbereitet werde, die wegen des Umfangs des Materials ihre Arbeiten auch während der Zeit fortsetzen müßte, während welcher der Reichstag nicht beisammen ist. — Die Discussion wird geschlossen. — Nach einer

Motivirung des Antrages durch den Antragsteller Abg. Wagner (Altenburg) wird der Antrag mit großer Majorität angenommen.

Der dritte Gegenstand der Tagesordnung ist die Schlußberatung über den Antrag des Abg. Dr. Hegidi und Genossen wegen der Freiheit des Privateigenthums zur See in Kriegzeiten. — Die Referenten Abg. Lesse und Dr. Schleiden beantragen die unveränderte Annahme des Antrages.

Der Antrag des Abg. Hegidi lautet: „den Bundeskanzler aufzufordern, zu veranlassen, daß bei dem gegenwärtigen friedlichen Einvernehmen mit den auswärtigen Mächten Verhandlungen eingeleitet werden, welche zum Zweck haben, durch Uebereinkunft von Staat zu Staat die Freiheit des Privat-Eigenthums zur See in Kriegzeiten zu einem vertragsmäßig anerkannten Grundsatz des Völkerrechts zu erheben.“ — Der Referent Abg. Lesse, der zur Empfehlung des Antrages die Entwicklung des Gegenstandes in historischer und materieller Beziehung erörtert, hebt dabei besonders hervor, daß das Beuterecht die Ehre der Nationen auf das Tiefste verlege. Auch der Correferent Abg. Dr. Schleiden beleuchtet die völkerrechtliche Bedeutung des Antrages. Der Grundsatz: frei Schiff, frei Gut, ist vielfach anerkannt. Die Herstellung gemeinschaftlicher Grundsätze des Seekriegsrechts ist eine Nothwendigkeit. Namentlich das Interesse Englands erheischt die Regelung der Frage. — Präsident Delbrück: Ueber die wichtige völkerrechtliche Frage, mit welcher sich der vorliegende Antrag beschäftigt, walten nicht nur unter den beteiligten Regierungen, sondern auch in der öffentlichen Meinung sehr verschiedene Ansichten ob. Es ist unter diesen Umständen nur in der Weise eine Lösung der Frage zu erwarten, daß sie für sich selbst Propaganda macht. Bei der gegenwärtigen Lage der Dinge kann nicht daran gedacht werden, die Frage in einem großen Congreß zu erledigen, sie kann nur Stückweis gefördert und nur allmählich ein bestimmtes, allgemeines Völkerrecht herbeigeführt werden. Die Tendenz des Bundes-Präsidiums in dieser Frage ist gekennzeichnet durch die Vergangenheit der preussischen Regierung und durch die Stellung derselben zu dieser Frage.

Abg. Meier (Bremen): Die Bestrebungen Bremens in dieser Beziehung sind in allen Theilen der Welt anerkannt worden, und auch in England ist ein wesentlicher Fortschritt über diesen Gegenstand zwischen 1860 und 66 zu constatiren. Amerika erkennt jetzt den großen Schaden an, den es sich gethan, indem es den früheren Bestrebungen nicht beitrug. — Auf Handel und Industrie, auf die Entwicklung der Völker wird es einen enormen Einfluß ausüben, wenn die Tendenz des Antrags zur Geltung kommt. — Die unter sehr großer Unaufmerksamkeit des Hauses geführte Discussion wird geschlossen, und nachdem der Antragsteller Abg. Dr. Hegidi seinen Antrag empfohlen, wird derselbe fast einstimmig angenommen.

Der vierte Gegenstand der Tagesordnung ist die Schlußberatung über den Antrag des Abg. Dr. Waldeck und Genossen, betreffend die Gewährung von Diäten und Reisekosten an die Mitglieder des Reichstages. Eine Discussion erhebt sich über den, bei der Vorberatung bekanntlich mit geringer Majorität abgelehnten Antrag nicht und es wird sofort über den Antrag namentlich abgestimmt. — Für den Antrag stimmt die Linke, die National-liberalen, die Sachsen, auch Dr. Blum, Dr. Simson, Reichensperger, Stavenhagen (Halle), Wachler, Becker (Oldenburg), Fries u. A.; gegen den Antrag die Rechte, die Freiconservativen und Alliberalen, Braun (Wiesbaden), Graf Schwerin, Dr. Straußberg, v. Bernuth u. A. — Das Resultat der Abstimmung ist die abermalige Ablehnung des Antrages mit 104 gegen 100 Stimmen.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist die Schlußberatung über den Antrag des Abg. Lasker und Genossen, betreffend die Nichtverfolgbarkeit der Mitglieder der Landtage und Kamern. Auch über diesen Antrag erhebt sich keine Discussion und wird derselbe wiederholt angenommen. — Damit ist die Tagesordnung erledigt. Schluß der Sitzung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch 10 Uhr. Tagesordnung: Gesetz betreffend das Bundesschuldenwesen, Antrag des Abg. Dr. Löwe (gerichtliches Verfahren gegen Dunder) und Wahlprüfungen.

Shilpso & Shawls.

nt

er

30

1/1, 1/2



### Stadttheater.

Am 19. April im alten Hause: Erstes Gastspiel des Herrn Wilhelm Knaak vom Wiener Kartheater.

Es war doch ein ganz eigenthümliches Gefühl, das uns beschloß, als wir nach einer Pause von drei Monaten die neu eröffneten Räume des alten Hauses wieder betraten. Drei Monate sind noch keine lange Zeit, aber man glaubt kaum, wie sie uns schon an die weiten prachtvollen Räume des Musentempels auf dem Augustusplatz gewöhnt haben! Und hier im alten Theater, das uns doch so lange Jahre, wenn nicht befriedigte, so doch genügte, wie erschien da nun Alles so klein und beschränkt, so winkelig, dürftig und verblühen! Der Unterschied ist horrend. Indes die Pietät für jene historische Stätte erstarb in uns trotzdem nicht und das frühere familiäre Verhältnis zwischen Haus und Mensch stellte sich im Laufe des Abends schon auch wieder ein. Gesehen mußte man schließlich, daß als zweites Theater die Baulichkeit wohl noch immer lebensfähig ist, besonders wenn man sie nur einigermaßen, an den schlimmsten Stellen, renoviren wollte.

Und Leipzig hat abermals einen Schritt weiter vorwärts zur Weltstadt gethan: neben der großen städtischen Bühne existirt nun eine zweite kleinere für Poffen, Operetten, Singspiele, die kürzeren Komödien und einzelne Tänze. Wir halten diese Theilung für eine angemessene und ersprießliche, sowie den Bestand jenes zweiten Theaters für gesichert, und werde darin auch nur ganz zwanglos gespielt, wenn die Gelegenheit hierzu gerade günstig: an Sonn- und Feiertagen, in den Messen u. s. w. Für Uebergabe dieser Secundärbühne an denselben Director, der die große, primäre leitet, plaidiren wir unbedingt — denn Concurrenz soll und darf letzterer durch die vorerwähnte keinesfalls gemacht werden.

An dem Sonntag-Abend, von dem wir hier sprechen, waren beide Theater überfüllt, und sonderbar: im alten Hause erblickte man mehr Leipziger Gesichter, als — verhältnißmäßig wenigstens — im neuen. Die Erklärung hierfür liegt nahe genug.

„Der neue Nestroy“, Herr Wilhelm Knaak, vom vorigen Jahre noch im besten Andenken, hat auch jetzt wieder sich vollständigen Erfolg errungen und voraussichtlich findet sein zweites hiesiges Gastspiel denselben lebhaften Anklang, wie im Sommer 67 sein erstes. Drei besonders ergögliche Gestalten aus der Galerie seiner in ihrer Art meisterlichen Schöpfungen führte er uns vor: den Elsterwitz in der „Kunst geliebt zu werden“, den Don Clato im „Recept gegen Schwiegermütter“ und den Schneider Fips in der „Gefährlichen Nachbarschaft“. Sie sind charakteristisch für sein künstlerisches Produciren überhaupt. Von Anfang an sucht er die Pointen seiner Rolle nicht in einzelnen Witzleien oder caricirter Zeichnung, sondern entwickelt sie aus einem lebenskräftigen, natürlichen, consequent durchgeführten Charakter. Auf so solidem Grunde aber ruht nun alle weitere dem Darsteller eigene Zuthat, ein geniales Detailliren in Geberde und Sprache, das meist zündend einschlägt und von der überraschendsten Wirkung ist. Wir erinnern an das Aufheben der Flasche in der Partie des Elsterwitz, oder an die Liebescene mit der alten Leonita im „Recept“, oder auch an das Einfädeln der Nadel von Seiten des Fips — es sind das Ausmalungen und Illustrationen an sich sogar unwesentlicher Momente, die unwiderstehlich uns zum Lachen hinführen.

Um den Gast zu unterstützen, waren aus dem neuen Hause herübergekommen: Frau Günther-Wachmann, Herr Link, das in letzter Zeit leider nur selten erscheinende Fräulein Buse, sowie einige Andere, die dort so ziemlich gar nicht Gelegenheit fanden, sich uns zu zeigen: Fräulein Formes, Fräulein Sutperl, Herr Giers u. s. w. Diesen ist es nun gewiß lieb, daß sie endlich zu Beschäftigung gelangen, und sie verdienen letztere, denn es sind wackere, strebsame Kräfte, die da brach lagen. Fräulein Buse machte ihre Sache ganz reizend und hinsichtlich des Fräulein Formes bleiben wir dabei, daß aus ihr gar wohl Etwas werden kann, wenn sie sich nur zu üben und zu entwickeln vermag. Eine neuengagirte Darstellerin, Fräulein Mac, die im „Recept gegen Schwiegermütter“ die Rolle der Tochter-Mutter spielte, ließ noch nicht recht erkennen, ob sie in den hiesigen Rahmen ganz hineinpaßt.

Wir erwähnen zum Schluß, daß dem Orchester im alten Hause — gebildet, wie wir hören, aus dem Matthias'schen Chore — der talentvolle Albert Fottmann vorsteht. Das Cassengeschäft besorgt der Controleur und Bibliothekar Herr Küster.

Dr. Emil Kneschke.

#### An die Redaction des Leipziger Tageblattes.

In der Nr. 93 Ihres geschätzten Blattes wurde dem Publicum von der Zuschrift eines Königsberger Bürgers (Dr. Borgien) Mittheilung gemacht, aus welcher der erfreuliche Schluß gezogen werden konnte, daß in Königsberg, der Hauptstadt Ost-Preußens, und somit wohl in der ganzen Provinz der Nothstand nicht nur bereits ziemlich vollständig gehoben, sondern die öffentliche Schilderung desselben von jeher eine übertriebene gewesen sei. — Auf die optimistischen Ausführungen dieses Berichtes, der u. A. behauptet, daß in Königsberg stets eine solche Anzahl von wohl-

thätigen Anstalten und Vereinen bestehe, daß der hilflose oder kranke Arbeiter „immer“ ausreichende directe oder indirecte Unterstützung empfangen und daß daher die Begründung eines besonderen Unterstützungs-Comités für nothleidende Arbeiter überflüssig gewesen sei, würde es kaum nöthig sein, irgend Etwas zu erwidern, wenn nicht die furchtbar ernste Erwägung, es könnte das grausame Leiden und die entsetzliche Noth dieses Winters (der Unterzeichnete hat dieselbe bei seinen ungezählten Besuchen der Arbeiterfamilien durch tausendfältige Beobachtung kennen gelernt) in den nächsten Jahren sich wiederholen, uns die gebieterische Pflicht auferlegte, dergleichen theils leichtfertigen, theils tendenziösen Äußerungen mit gebührendem Nachdruck entgegenzutreten. Leider ist die Noth des hiesigen Arbeiterstandes so weit davon entfernt, gehoben zu sein, daß vielmehr die Etablierung eines ständigen Hilfs-Comités, welches sich besonders für den Zweck der vorsorglichen Verhütung der Wiederkehr dieses Elendes organisiren muß, durchaus unerlässlich erscheint.

Im Auftrage des Unterstützungs-Comités nothleidender Arbeiter in Königsberg  
der Vorsitzende desselben  
**Eduard Sack.**

### Laubenheimer pr. Fl. 5 Mgr.,

Wairtrank pr. Fl. 5 Mgr. liefert die Weinhandlung R. C. Weindolt, Grimma'scher Steinweg 7, nahe der Post, in best. Güte; außerdem sind Wairtrank aus feineren Moselweinen zu Breisen von 7 1/2 bis 12 1/2 Mgr. pr. Fl., sowie alle Roth- und Weißweine von dort sehr zu empfehlen. — Eine comfortabel eingerichtete Wein- und Frühstückstube bietet Besuchern bei kolossaler Billigkeit der Weine einen angenehmen Aufenthalt.

### Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 13. bis 18. April 1868.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
13. 6	27, 4,1	+ 0,2	0,3	NW 1-2	trübe
13. 2	4,8	+ 4,3	1,2	SSO 1	fast trübe
13. 10	6,3	+ 0,6	0,7	SO 0-1	bewölkt <sup>1)</sup>
14. 6	27, 7,7	+ 0,1	1,0	SO 1	heiter
14. 2	8,6	+ 6,4	2,7	OSO 0	bewölkt
14. 10	8,9	+ 3,0	1,0	N 0-1	bewölkt <sup>2)</sup>
15. 6	27, 9,1	+ 2,1	0,4	WNW 0-1	trübe
15. 2	9,1	+ 4,1	0,3	NNW 1	trübe
15. 10	9,4	+ 4,3	0,2	NW 1-2	fast trübe <sup>3)</sup>
16. 6	27, 10,8	+ 2,0	0,2	NW 1	trübe
16. 2	11,4	+ 8,2	3,6	NNW 2-3	bewölkt
16. 10	11,1	+ 4,5	2,3	NNW 1-2	klar <sup>4)</sup>
17. 6	27, 10,3	+ 3,3	0,8	NW 0-1	fast trübe
17. 2	7,2	+ 4,9	0,8	SW 3	trübe
17. 10	3,5	+ 4,5	0,2	WNW 3	trübe <sup>5)</sup>
18. 6	27, 3,5	+ 4,2	0,5	NW 1-2	trübe
18. 2	5,5	+ 5,2	0,6	N 2	trübe
18. 10	6,9	+ 4,1	0,6	NNW 0-1	trübe <sup>6)</sup>
19. 6	27, 7,4	+ 3,2	0,5	NW 0-1	trübe
19. 2	8,1	+ 4,8	0,9	NW 1-2	trübe
19. 10	7,7	+ 3,9	0,6	S 0-1	trübe <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Morgens Schnee. <sup>2)</sup> Starker Reif. <sup>3)</sup> Früh Nebel und Regen; den Tag über regnerisch; Nachts etwas Regen. <sup>4)</sup> Früh Nebel. <sup>5)</sup> Den ganzen Nachmittag und Abends Regen. <sup>6)</sup> Früh Nebel und Regen; Vormittag etwas Regen; Mittag und Nachmittag regnerisch. <sup>7)</sup> Früh Nebel und feiner Regen; Mittags feiner Regen.

Niedrigste Temperatur am 13. April: — 10,5 R.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. April. Re	am 17. April. Re	in	am 16. April. Re	am 17. April. Re
Brüssel . . . .	—	+ 6,6	Alicante . . . .	+ 12,2	+ 13,8
Gröningen . . . .	+ 5,4	+ 5,2	Palermo . . . .	+ 8,6	+ 8,6
Greenwich . . . .	+ 9,3	+ 9,5	Neapel . . . .	+ 6,2	+ 6,8
Valentia (Irland)	+ 9,8	+ 10,2	Rom . . . . .	+ 5,6	+ 4,0
Havre . . . . .	+ 8,0	+ 9,0	Florenz . . . . .	+ 8,0	+ 5,7
Brest . . . . .	+ 6,7	+ 8,0	Bern . . . . .	—	+ 4,2
Paris . . . . .	+ 4,2	+ 7,2	Triest . . . . .	+ 8,0	+ 6,6
Strassburg . . . .	+ 3,4	+ 5,7	Wien . . . . .	+ 2,0	+ 4,7
Lyon . . . . .	+ 6,4	+ 8,8	Odessa . . . . .	—	+ 1,2
Bordeaux . . . . .	+ 5,2	+ 8,8	Moskau . . . . .	+ 0,2	+ 1,7
Bayonne . . . . .	+ 8,0	+ 8,0	Riga . . . . .	+ 3,9	+ 3,6
Marseille . . . . .	+ 9,3	+ 10,6	Petersburg . . . .	+ 0,6	— 1,5
Toulon . . . . .	+ 9,6	+ 8,8	Helsingfors . . . .	—	+ 2,1
Barcellona . . . .	+ 10,0	+ 11,6	Haparanda . . . . .	— 4,2	+ 5,4
Bilbao . . . . .	+ 8,6	+ 10,4	Stockholm . . . . .	+ 1,2	+ 0,9
Lissabon . . . . .	+ 9,5	+ 11,9	Leipzig . . . . .	+ 3,4	+ 3,4
Madrid . . . . .	+ 5,4	+ 5,8			

In prachtvollen Einbänden.  
 11  
 15 darunter Corren von Lo  
 zu hab  
 De  
 Der sprache eine le  
 Bor  
 12  
 liefer  
 Zeige genon



**Hermann Schmidt jun.,**  
Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis,  
liefert:

**Schiller's sämmtl. Gedichte**  
für nur 5 Ngr.  
**Goethe's Gedichte**  
für nur 8 Ngr.  
**Goethe's Dramen**  
für nur 14 Ngr.  
**Goethe's Faust** (beide Theile)  
für nur 7 1/2 Ngr.  
**Lessings Dramen**  
für nur 10 Ngr.  
**Schiller's sämmtl. Werke**  
12 Theile in 6 Bänden  
für nur 1 Thlr. 20 Ngr.  
**Goethe's Werke, Auswahl,**  
12 Theile in 6 Bänden  
für nur 2 Thlr. 20 Ngr.  
**Lessing's sämmtl. Werke**  
10 Theile in 5 Bänden  
für nur 2 Thlr. 10 Ngr.  
**Shakespeare's Werke**  
von Schlegel und Tieck. In 5 Bänden  
für nur 3 Thlr. 20 Ngr.  
**Byron's Werke**  
in 4 Bänden  
für nur 2 Thlr. 10 Ngr.  
**Shakespeare Works**  
(complete)  
für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

**Unterhaltungs-Lectüre**  
für die Messe.  
**Grösste Auswahl**  
à Band nur 2 1/2, 3 und 4 Ngr.,  
**15 Bände für nur 1 Thaler,**  
darunter: Leben eines englischen Hoflords. Die Blinde von Sorrent. Drei Monate unterm Schnee. Das Leben der Frau von Longueville. Karl der Erste und sein Hof etc. Zu haben bei  
**Hermann Schmidt jun.,**  
Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.

Für nur 3 Ngr.  
**Dr. Hoffmann's Rathgeber für**  
**Unterleibsfranke.**  
zu haben bei  
**Hermann Schmidt jun.,**  
Universitätsstraße 19, dem Gewandhaus gegenüber.

**Der conversirende Franzose.**  
**Der conversirende Engländer.**  
Der sicherste Führer, die französische und englische Umgangssprache, wie man sie in Frankreich und England spricht, sich auf eine leichte Weise anzueignen.  
Preis nur 7 1/2 Ngr.  
Vorräthig bei  
**Hermann Schmidt jun.,**  
Universitätsstraße 19.

**12 Bilderbücher und Jugendschriften**  
liefert um zu räumen für nur 20 Ngr.  
**Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.**

**Fröbel'scher**  
**Kindergarten,**  
Zeiger Straße Nr. 21. Anmeldungen werden täglich entgegen-  
genommen.  
**Clara Marggraff.**

Orthographisch richtig schreiben  
kann Jeder binnen 10 Stunden fertig lernen. So-  
norar 3 Ngr. Adressen sub X. Z. # 9 Expedition  
dieses Blattes.

## Zum Annonciren

empfehlte sich die „Sächsische Zeitung“ ganz beson-  
ders. Die große Verbreitung des Blattes — wird an über  
500 Orten gelesen — sichert für Inserate aller Art den  
wirksamsten Erfolg. Insertionsgebühren Zeile 1 Ngr. —  
Expedition der Sächsischen Zeitung Universitätsstraße 22,  
Paulinum.

## Gelegenheitsgedichte jeder Art,

Loaste etc. fertigt schnell und gut  
**S. A. Welzer, Sternwartenstraße 15, Gartengeb.**

empfehlte zu Fabrikpreisen (amerik. gelb gut  
gummirt von 20 Ngr an, ff. weiß von 1 Ngr)  
das Papierfragenlager von

**M. Apian-Bennowitz,**  
Markt 8, Barthels Hof, u. Eckbude a. d. Hainstr.

von  
Gefäßbuchern.

# Couverts.

## Die Glas-Malerei

von  
**Friedr. Günther**  
in Steinschönau, Böhmen,  
empfehlte  
**Muster- u. Verkaufslager**  
in den neuesten Sorten Bier- und Blumenvasen.  
**Augustusplatz 2. Glasreihe.**

## Hippolyte Perrenoud,

Uhrenfabrikant aus Locle  
(Schweiz)  
besucht die jetzige Messe zum ersten Male  
mit einem bedeutenden Lager von Taschen-  
uhren aller Gattungen.  
**Reichstraße Nr. 12,**  
**3. Etage.**

## Emil Roth

aus  
**Oberstein**  
an der Nahe.  
Reichhaltiges Muster-Lager in vergoldeten Schmuck-Waaren,  
Broches, Boutons, Uhrketten etc., während der ersten zwölf  
Tage der Jubilate- u. Michaelis-Messen in Leipzig:  
„Hôtel de Bavière“.

**Für Zeltbesitzer**  
liegt eine Partie purpurrothes Gardinengeug billig zu verkaufen  
Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.



**C.G. Naumann, Universitätsstr. 7**  
Verkauf gedruckter Formulare.  
**Buch- und Steindruckerei.**  
**Lüders & Stange,**

**Spediteure in Lübeck,**

empfehlen sich zu Verladungen von Gütern mit den regelmäßig von Lübeck nach  
**Stockholm, Gothenburg, Malmö, Christiania, Kopenhagen,**  
**St. Petersburg, Riga, Reval und Helsingfors**  
 fahrenden Dampfschiffen.  
 Lübeck, im April 1868.

**Avis.**

Von diesjähriger Ostermesse an befindet sich unser Local nicht mehr Katharinenstraße Nr. 16, sondern  
**Katharinenstraße Nr. 25.**  
**Gouin Janoray & Co.** aus Paris.

Das Musterlager der

**k. k. österr.**  
**priv.**



**Glas-**  
 und  
**Crystallwaarenfabrik**

von

**J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

befindet sich jetzt

**Café National,**

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

Corsets  
 avec et sans  
 Couture.

Woven corsets with and without seams.

מחירי  
 מדים ודגדג  
 ארוגים נאומים

Das Lager unserer Fabrikate von  
**Corsetten mit und ohne Naht,**  
 Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen  
 Kleidungsstücken aus Drillstoffen  
 befindet sich wie **bisher**

**D. Rosenthal & Co.**  
 aus  
 Göppingen.

**Brühl No. 8.**

**Rob. Friedel, Esslingen a.N.**

**Fabrik feiner Holzgalanteriewaaren**

mit Mosaik uni- und mattirt zum Malen.

**Holz-Tischdecken zum Rollen,**  
**Küchen- und Haushalt-Artikel.**

Musterlager: **32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.**



**Franz. Porzellan**

von

**John F. H. Vogt**

Limoges und Paris

**Markt No. 14, 1. Etage.**

**Grosses Crinolin-Lager**

Gewölbe Markt Nr. 5.

Reichste Auswahl in allen Sorten mit und ohne Ueberzug zu niedrigsten Preisen. Ausschuss-Crinolinen, wenig beschädigt, größere Quantitäten bedeutend billiger. **G. W. Adams Jr. in Göppingen.**

Vertreter in Leipzig: **Paul Schulz aus Berlin.**

Außer vorbemerkttem Crinolin-Lager empfehle mein eigenes gut assortirtes großes Lager von neuesten Knöpfen, Posamentier-Waaren und Besatz-Artikeln der gef. Beachtung.

**Paul Schulz aus Berlin,**  
Nr. 5, Gewölbe Markt Nr. 5.

**Kaufmanns**

**Papier-Kragen und Manschetten**

für Damen und Herren.

**A. & C. Kaufmann, New-York u. Berlin.**

Zur Messe: Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 16.

**Stolle & Uthoff**

**Berlin**

Niederwall-Strasse No. 28-29, 1. Etage.

**Lager**

französischer, englischer und deutscher Galanterie- und Kurzwaaren  
en gros.

**Joseph Friedmann,**

**Bijouterie-Fabrikant**

**aus Frankfurt a. M. u. Hanau,**

Reichsstraße Nr. 33 im 2. Stock.

**Die Glasraffinerie von Jos. Grohmann**

aus Saida in Böhmen

unterhält diese Messe

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français,

ein reichhaltiges Musterlager von Neuheiten in feinsten und mittelfeinen Glaswaaren.



# Georg Adler

aus Buchholz in Sachsen,  
Musterlager von  
**Cartonnagen u. polirten Holzwaaren,**  
**Stieglitzens Hof am Markt,**  
1 Treppe über der Weimarischen Bank.

En gros

Export

**F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,**

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten,  
sowie aller Artikel für Küchenmagazine,  
zur Messe Musterlager **Petersstrasse Nr. 18,** in den 3 Königen,  
besondere Nouveautés für Tapissier-Magazine.

**Beyermann & Comp.**

aus Hayda in Böhmen

halten Musterlager von

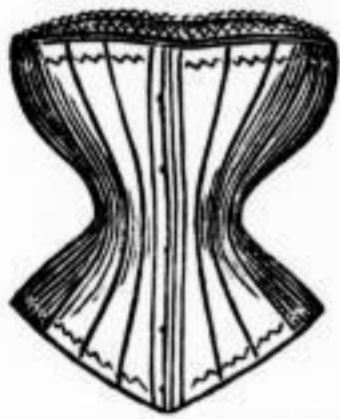
**Krystall- und Glaswaaren**

**Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.**

Musterlager der Crystallglas-Fabrik.  
**Wilhelm Steigerwald**

Rabenstein bei Zwiesel in Bayern

zur Messe **Barthels Hof, Markt Nr. 8, 2. Etage.**

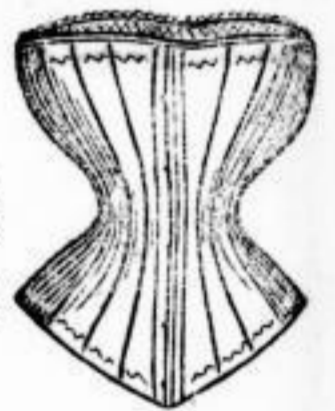


**Grösstes Corset-Lager**  
en gros & en détail

von der Corsetfabrik von **W. Hüni.**

Neueste Pariser Corsets in allen Farben in nur dauerhafter, blos  
gut passender Waare zu den allerbilligsten Preisen.  
Bestellungen nach Maß und Anprobe auf besondere Wünsche wird prompt  
und reell ausgeführt.

Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 6,  
Fabrik Neuschönfeld, Eisenbahnstrasse Nr. 7.



**Das Muster-Lager**

der  
**Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik**

bei  
**Zwiesel in Bayern**

befindet sich wie bisher

**Petersstrasse 18, in den 3 Königen 1 Treppe.**

Petersstrasse  
Nr. 19.

**Hornheim & Gerlach,**  
Meubles-Magazin,  
sonst C. F. Jage,

Mittelgebäude  
1. Etage.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Holzwaaren in Mahagoni und Nußbaum bei nur  
solider Arbeit zu den billigsten Preisen.



Neumarkt **Schuhmacher-** Ritterstr.  
Nr. 3. **Artifel.** Nr. 25.

Serge de Berry, Schuheord, Plüsch, Drell, Schuhblätter, Fries, Meltong, Gummigurt, Schnürsenkel, Bänder, Borden, Stiefelstrippen, Rosetten, Quasten, Oesen, engl. und franz. Hanfgarn, Stiefeleisen, Holznägel, Hanf, Oesen- und Oesenmaschinen, Zwirn und Seide, Maschinennadeln u.

## Stiefeletten - Schäfte

eigener Fabrik

in größter Auswahl empfiehlt

**Wilhelm Braunsdorf,**  
Neumarkt 3 und Ritterstraße 25.

## J. P. BARRI

aus PARIS

**CORALLEN,**

CAMEES und MOSAIQUES,

REICHSSTRASSE 21, 2. Etage.

## Magasin des Modes

von

Caroline Wagner,

Markt Nr. 9, zweite Etage,

empfehlen

### Nouveautés

in französischen garnirten Modellhüten, Strohhüte, Blumen und Hutfaçons en gros.

## Böhm & Lempp,

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten

aus

Schwäbisch Gmünd

Nr. 13. Reichs-Strasse Nr. 13.  
2 Treppen.

## Luigi Piro

aus Neapel.

Fabrikant in Corallen, Lava, Kameen,  
Mosaik et Bayaderen.

— NICOLAISTRASSE 40, 2. ET. —



Reißzeuge, Reißbreiter, Reißschiene, Winkel, überhaupt alle Zeichenutensilien empfiehlt die Reißzeugfabrik von Th. Kühn, Petersstraße 46, nahe am Markt.

NB. Reparaturen werden schnell und gut gefertigt.

## Richter & Viehmeyer

aus Köln.

Spazierstöcke, Juchtenstöcke, Stöcke à filet, Meerschamwaaren, Club-Pfeifen, Feuerzeuge etc.

Lager: Markt Nr. 16, Café National  
1. Etage.

## Eduard Knauer

aus Lichte bei Coburg

empfehlen sein Musterlager in

Papiermaché-Täuslingen eigener Fabrik, wie auch in Schiefertafeln, Griffeln und Marbel.

Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.

## Eduard Posen & Co.

aus Offenbach a. Main.

Muster-Lager.

Sainstr. 1. Rüstners Haus. 2. Et.

## Schweizer Holzschmittenwaaren.

**J. C. Balmer** aus Meiringen

(Schweiz)

befucht zum ersten Mal die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl feiner Holzschmittenwaaren, die er besonders en gros und auch en détail zu äußerst billigen Preisen abgeben wird. Aufträge werden aufs Prompteste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittend.

Bude auf dem Markt Nr. 5, Außenreihe,  
vis à vis vom Café National.



in Gold 5-6 R.  
in Silber 2 R.  
in Stahl oder Horn  
15 R. bis 1 R.

Optisches Institut  
von  
Julius Habenicht,  
Schloßgasse Nr. 7.

## Friedr. Wilh. Mattheis,

Waffen- und Stahlwaaren-Fabrikant  
aus Solingen.

Während der Messe ein reichhaltiges Lager in Tafelmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Scheeren.

am Markt, 2. neue Glasreihe Nr. 25.

## Schnuren,

baumwollene, halbwollene und wollene in verschiedenen Stärken zu Fabrikpreisen bei

Reichsstr. 51, 1. Etage. Robert Walter.

## Ausverkauf

sämtlicher

**Solinger Stahlwaaren**

eignes Fabrikat von Nath. Windhövel  
Markt, 15. Budenreihe Nr. 10.

## Glasverkauf.

Das Lager der Glashandlung von Julius Brunner in Leipzig neben dem Hotel de Prusse, soll wegen Ableben des Besitzers baldigst ausverkauft werden. Dasselbe besteht in Tafel- und Hohlglas und wird davon bei entsprechender Bekanntheit oder Empfehlung auch auf 3 und 6 Monate Zeit abgegeben.



## Spielwaaren-Fabrik

Jouets.

und  
**Lager in- und ausländischer Spielwaaren**  
**von Adalbert Hawsky in Leipzig.**

Toys.

Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.  
 Détail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

28, 1. Etage Katharinenstraße 28, 1. Etage  
**Perraud Guignard oncle & neveu**  
 aus Lyon

besuchen die jetzige Ostermesse zum ersten Male mit ihrem Fabrikat von  
**französisch gewirkten Long-Châles**

und verkaufen, um denselben Eingang zu verschaffen, zu Fabrikpreisen  
 28, 1. Etage Katharinenstraße 28, 1. Etage.

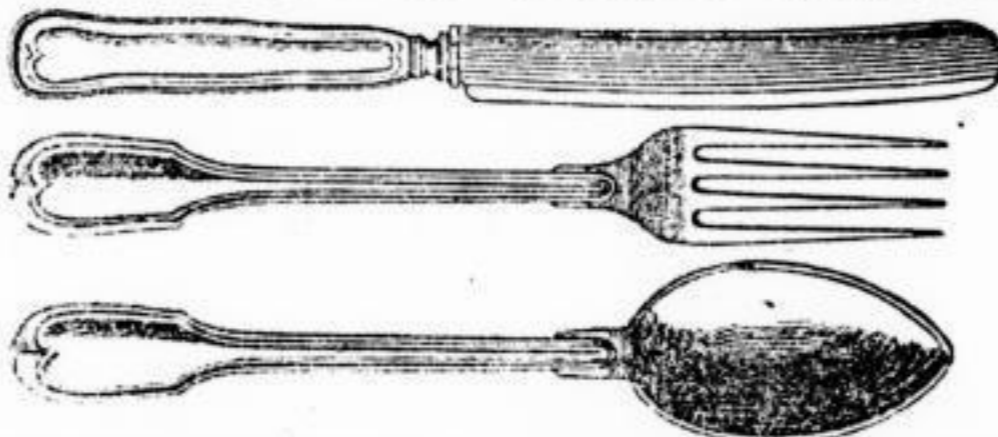
**Berlin,**  
 3a U. d. Linden.

**Alex. Katzsch,**

**St. Petersburg,**  
 36 Newski Prospect.

**Neusilberwaaren-Fabrik, Alfénide.**

**Musterlager**  
 zur Messe



in Leipzig  
 Selliers Hof.

**Reichs- u. Grimma'sche Strassen-Ecke, 2. Etage.**

Markt 8, Barthels Hof und Markt Eckbude an der Sainstraße.

**Papier-Kragen und Manschetten,**

patentirt, preismedaillirt in London 1862 und Paris 1867,

billiger als das Wäscherlohn, von der feinsten Wäsche und den schönsten echten Batiststickereien nicht zu unterscheiden, höchst elegant und solid, weswegen sie sich einer außerordentlich günstigen Aufnahme im Publicum aller Stände zu erfreuen haben. Die so eben erschienenen neuen Patent-Kragen sind in jeder Hinsicht vervollkommenet worden und lassen nichts mehr zu wünschen übrig. Nouveautés aller Art für Damen und Herren zu Fabrikpreisen! bei

**M. Aplan-Bennowitz, Papier-Fabrik-Lager und Papierwaaren-Fabrik.**

Markt 8, Barthels Hof und Markt Eckbude an der Sainstraße.

**Musikwerke, Musikdosen & Jouets**

in grösster Auswahl, darunter Harmoniphons, Expressions, Mandolines, Fortepianos, Trommeln und Glocken etc. empfiehlt neben ihren übrigen bekannten Artikeln die



**Uhrenhandlung en gros von J. M. Bon,**

**Reichsstrasse No. 23, 2. Etage.**



**Porzellangemälde,**

Brocheplättchen und Bierglasdeckel in reicher Musterauswahl von

**Carl Haag aus Lichte bei Coburg,**

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

**Louis Vaugain,**

**Gold- und Silberwaaren-Fabrikant aus Wien.**

Reichsstrasse No. 24, 2 Treppen.

Convert- und  
 Geschäftsbücherfabrik.

gegen  
 und  
 melde  
 Kennt

Wid  
 Wei  
 Pach  
 Pach  
 Asp  
 natü

Dad  
 präp  
 weiß  
 Gän

in n  
 Lan  
 San  
 Can

W

W

W

W

W



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 112.]

21. April 1868.

## Bekanntmachung.

Der zur Erschließung neuer Quellen für die Wasserleitung im Bau begriffene Filtercanal ist so weit vorgeschritten, daß er gegenwärtig mit dem Sammelbrunnen in Verbindung gebracht wird. Hierbei ist nicht zu vermeiden, daß das Quellwasser getrübt und mit dieser Trübung während der nächsten vierzehn Tage, der Dauer dieser Arbeit, der Stadt zugeführt werden wird. Zu Vermeidung unbegründeter Gerüchte über die Ursache dieses unvermeidbaren Uebelstandes bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 20. April 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.                      Schleißner.

## C. F. Weber

### Pappen, Dachpappen und Asphaltpabrik

in Leipzig

empfiehlt ihre Fabrikate als:

Wickelpappen für Tuchfabriken u.  
Weiße, halbweiße, graue und Stroh-pappen für Buchbinder und Cartonnagenfabriken u.  
Dachpappen für Buchhandlungen u. zum Verpacken, und  
Dachpapiere in verschiedenen Formaten und Stärken.  
Asphalt-Dachpappe zu Eindedungen aller Art,  
natürlichen Asphalt, als wasserdichter und sehr reinlicher Fußboden für Zuckerfabriken, Brauereien, Brennereien, Regelfabriken, Terrassen u., sowie zum Isoliren von Gebäuden.  
Dach-Asphalt  
präparirten Theer } als besten Ueberstrich der Pappdächer.  
weißen Schutzanstrich }  
Gänslersche Holzcementdächer als allein bewährt.

Sämmtliche Bedachungen dieser Art werden unter Garantie ausgeführt.

Export!

**F. F. Kullrich aus Berlin,**  
Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe.

En gros!

**Album- und Lederwaaren-Fabrik,**  
Muster-Lager.

Specialitäten in Albums und Necessaires mit und ohne Musikwerke.

## Applications-Stickereien

in neuesten und geschmackvollsten Zeichnungen, als: Schlummerkissen, Garderoben, Fußbänke, Decken, Lampenteller, Lambrequins, Nadelkissen, Glockenzüge, Schuhe, Mützen, Borden, Consols, Schlüssel- und Handtuch-Galter, Necessaires, Damen- und Kinder-Taschen, so wie für die Herren Wollwaarenfabrikanten schwarze Sammet-Blätter mit und ohne Stahl-Emallirung empfiehlt die Fabrik von

**G. Warschauer aus Breslau.**

Zur Messe in Leipzig: am Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Die Fabrik-Preise für Engros-Verkäufer sind äußerst billig gestellt.

Musterlager

**der Göppinger Lackir- und Metallwaaren-Fabrik**  
von **Rau & Comp.**

Kochs Hof von der Reichsstraße links 1. Etage.



**Gebrüder Deyhle**  
 Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten  
 aus  
**Schwäbisch Gmünd**  
 No. 3 Reichsstrasse No. 3, 2. Etage.

**Metachromatypie**

oder  
 Abziehbilder

**C. Hesse,**

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage, Raschmarkt vis à vis.

**Wollpuppen-Lager**

eigener Fabrik

**Max Kolb**

aus Gehren, Thüringer Wald.

Petersstrasse No. 44 parterre.

Necklaces.

Glasperlen, Colliers, Ohrringe etc.  
**H. Scharrer & Koch**  
 aus Bayreuth, Augustusplatz 1. Reihe.

Colliers.

Das Lager aller Sorten böhmischer Glaswaaren  
 von **Clemens Rasch** vorm. F. Pelikans Nachf.  
 aus Ulrichsthal und Meistersdorf (in Böhmen)  
 befindet sich während dieser Messe  
 24 Grimma'sche Straße 24, 1. Etage.

**Conto- und Copirbücher**

empfehlen in allen Sorten 10% billiger als sonst übliche Preise, Copirbücher 1000 Blatt mit Register Duzend 11 $\frac{1}{2}$  auf  
 die Fabrik von **Bernhard Levy** aus Halle a. S.  
 Markt 9. Budenreihe, Mittelgang-Ecke.



**Otto Scheibner** aus **Waldkirchen,**

Holz- und Blechspielwaaren-Fabrik,  
 großes Musterlager

**Petersstraße 40, 2. Etage.**



Das Musterlager von gedruckten  
 seidenen Foulards, Tüchern und Kleiderstoffen

**Grossard & Co.** aus **Hilden (Rheinpreussen)**

befindet sich  
**Brühl No. 80, zweite Etage.**



# Gebrüder Heubach,

**Porzellan-Fabrik in Lichte bei Coburg.**

**Muster-Lager**

**Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

**Hermann Scheibe,**

Petersstraße 13.

Papier- und Contorutenfilienhandlung.

## Das Musterlager

von

**Hense & Hellmann aus Barmen**

befindet sich „Stadt Hamburg“, Nicolaistraße, Zimmer Nr. 31, und ist dasselbe in Crinolinen, allen Sorten Jupons, Noirée, Kopphaarröcken, sowie den beliebten Steppröcken zc. zc. auf das Vollständigste nach dem neuesten französischen und deutschen Geschmack assortirt.

## Die Harmonica-Fabrik

von

**Ch. F. Pietschmann aus Berlin**

Markt Nr. 5 im Gewölbe

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von allen Sorten Harmonica's mit und ohne Klodenspiel, auch ganz neue Sorten mit

**Tremolando-Ton.**

## Gummi-Waaren-Fabrik

von

**G. P. Dodge in London,**

Markt Nr. 5.

Regenröcke, Card Cloth, Riemen, Platten zc.

## Besatzknöpfe

in den neuesten Genres in Metall, Horn, Perlmutter, Krystall etc. empfiehlt die

Knopf- und Nadel-Fabrik

**von Carl Geck in Altona in Westphalen**

Nicolaistraße 7 (Stadt Hamburg).

**Nicolaistrasse 11, I. Etage.**

Das Lager eigener Fabrik

von

**Gebrüder Elkan aus Frankfurt a. M.,**

in gestrickten und gew. Jacken, Strümpfen, Socken, gehäk. Fausthandschuhen, sowie seidenen Filethandschuhen, Regen und Colliers

befindet sich

**Nicolaistrasse 11, I. Etage.**

**Muster-Lager der Kamm-Fabrik**

**A. Walter — von Rohr aus Mümliswil (Schweiz)**

**Hotel Stadt Berlin,**

Ecke vom Thomasgäßchen und der Klostergasse.

## Holz-Rouleaux u. Decken-Fabrik

von Anton Greiner aus Coburg.

Musterlager, Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.



# Jacob S. Bettmann,

Bayreuth (Bayern) & Eger (Böhmen),

Glasperlen-, Knöpfe-, und Glasluxuswaarenfabrik.

Musterlager: *Hôtel de Bavière* (Petersstr. Zimmer Nr. 17).

## Hohl & Swoboda aus Wien,

Grimma'sche Straße Nr. 1 über Muerbachs Keller,

eröffnen diese Messe ihr besonders auch in Neuheiten sehr reich sortirtes Lager

**Wiener ff. Kurzwaaren.**

Das Fabriklager

wollener feiner Strumpfwaaren, Phantasie-Artikel

von

**Schwarz & Heymann aus Erfurt**

befindet sich Katharinenstraße 27, 1. Etage, den Herren Heymann, Welter & Cie. vis à vis.

Das Muster-Lager wollener Waaren

**von B. Hollaender aus Leobschütz**

befindet sich während dieser Messe

**Nicolaistrasse No. 43, 2. Etage.**

**Aug. Herrmann Nachfolger**

aus Olbernhau in Sachsen,

Musterlager von Holz- u. Blech-Spielwaaren

während der Messe in Leipzig

**Petersstrasse No. 41, Hohmanns Hof,**

hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Das Musterlager

der

**Steinnuss-Knopf-Fabrik**

von

**Ad. Philipp in Schönebeck a. d. Elbe**

befindet sich zur Messe in Leipzig Brühl, Schwabes Hof im Seitengebäude 2 Treppen bei Maasche.

**Joseph Zahn & Co.**

aus Steinschönau in Böhmen.

Musterlager in allen Sorten Glaswaaren

Thomasgässchen No. 5, 1. Etage.

**R. Dreling & Conen in Wanlo b. M.-Gladbach,**

Fabrik halbwollener Rock- und Hosenstoffe.

Muster-Lager Nicolaistrasse No. 17.

**Korbwaaren-Manufactur**

von **Gustav Reichenbecher** aus Schney bei Pichtenfels.

Musterlager, Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Musterlager der Portefeuille-Fabrik

und Damen-Taschen

von **Lipmann & Heymann aus Offenbach**

Petersstraße 37, neben Hôtel de Bavière.

D  
empfehl  
Garant  
D  
aller M  
erdentl  
Fabri  
N  
Dar  
elser  
me  
so wi  
fähig  
G  
N  
L  
S  
aus  
zahlte f  
und er  
brifa  
empfehl



## Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager

von **Ratzsch & Erhardt**, Grimma'scher Steinweg 61,

empfehlen eine Auswahl modern und elegant gearbeiteter Meubles und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen unter Garantie der Dauerhaftigkeit.

Das Muster- u. Waarenlager in vergoldeten Bijouterie- u. Agatwaaren von **Leopold Keller Sohn** aus Oberstein an der Nahe

befindet sich diese Messe  
Auerbachs Hof, Gewölbe 15.

## Sommerstoffe von 12 Ngr. an,

Tuche in braun, blau und schwarz verkaufe zu enorm billigen Preisen.

**F. W. Rumpf**, Reichsstraße 6 u. 7.

## Lager von Strohhüten en gros & en détail

aller Arten für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl. Herrenhüte englischer Façon zu außerordentlich billigen Preisen.

Augustusplatz 19. Budenreihe (Mittelgang 3. Bude).

## Kissing & Möllmann aus Iserlohn

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

## Benno Lucius aus Annaberg i. S.

Musterlager von Posamenten und Befestigungsbüchsen

Münzgasse Nr. 19, 2 Tr.

## Carl Distel & Co.,

Nürnberg und Traritz bei Bayreuth,

Fabrik massiver Glasperlen, Colliers und Bracelets, so wie von Safen und Oesen und diversen Drahtwaaren.  
Musterlager: Leipzig, Petersstraße No. 2, III. Etage.

## Neue Druckmuster

der Thüringer Kunstfärberei (in Weimar und Chemnitz prämiert für besonders schöne Farben) sind in großer Auswahl angekommen.

**Franz Gordo**, Grimm. Straße Nr. 11 (Löwenapotheke), 1. Etage.

## Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfpumpen, franz. Hutpressen,

eiserne Reservoirs. Utensilien der Friedhelm'schen Orleansfabrik, als:

mechanische Webstühle, hydraulische Pressen, Scheerrahme, Spulmaschinen, so wie Specialmaschinen der verschiedensten Branchen, wenig gebraucht, im besten betriebsfähigen Zustande, preiswerth.

## Otto Nathusius,

Berlin, Neue Königsstraße 16.

## Auerbach & Levy.

Fts. de fausse Bijouterie.

62. rue Morlot Paris.

Halten bis den 26. dieses Monats ein reichhaltiges

**Muster-Lager**

in

**Nouveautés.**

Stadt Hamburg, Zimmer 37, Leipzig.

Von früh 9—12 und Nachmittags 1/2—7 Uhr.

Corallen, Perlen, feine Steine  
**HAUTRIVE & ILLCH**

Paris.

Brühl No. 68.

An die verehrlichen

**Damen von Leipzig.**

Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe werden verkauft eine große Partie ältere seidene, halbseidene Tülls- und Crepp-Tücher, zu 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12  $\frac{1}{2}$  das Stück.

Für Inland und Export.

## Gekleidete Puppen

von den ganz billigsten bis zu den feinsten Sorten.

## Nouveautés in Puppen,

Köpfen und div. Puppen-Artikeln.

**L. Schönemann**, früher L. Pawelka

aus Magdeburg.

Markt 16, Café national

II. Etage (Ecke der Petersstraße).

Lager von ordinären Sorten

Markt, 8. Budenreihe.

## A. Meschelsohn

aus Berlin, Brühl 70, 2 Treppen,  
zahlt für Juwelen, Gold und Silber die höchsten Preise  
und empfiehlt sein Lager in Silberwaaren eignen Fabrikats.

## Stearinkerzen

besten Qualität

empfehlen  
Fr. Anna Kutzschbach, Reichsstraße 55.



# R. Dullo,

bisher **F. Neuss & Dullo,**  
aus **Aachen,**

Fabrik von Glas-Knöpfen in allen Genres  
und Farben, Stahlstecknadeln u. Borstecknadeln,  
ist während der Messe mit einem vollständigen Musterlager anwesend  
**Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.**

**Grosses Lager**

in

**Goldwaaren**

Berliner u. Hanauer Fabrikats

**A. Meschelsohn,**

Brühl 70, 2 Treppen.

## Gustav Caesar

aus **Oberstein,**

Musterlager Barfussgässchen 2, 1. Et.

Eine Partie Steinnußknöpfe

sind billig zu verkaufen. Nicolaisstraße Nr. 46 bei  
J. F. Wape aus Berlin.

## Julius Nathanson

aus **Nanders.**

Lager von rohem Bernstein

Ecke der Petersstraße 26 und 27 bei  
Wwe. Apitzsch.

Der billige Ausverkauf von Schlipfen und  
Cravatten aus der Hamburger Schlipffabrik  
von Noah Nathan befindet sich diese Messe  
wiederum Reichstraße Nr. 37 parterre.

Fabrikreste zu Damen- und Kinderkleidern passend sind zu ver-  
kaufen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

(Billig.) Schöne Sprungfedermatrassen u. Strohm-  
matrassen im Matrasen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

## Verkauf

eines Haus- und Gartengrundstücks.

Ein dicht bei Meerane in der Nähe des Bahnhofes gelegenes,  
zum Betriebe eines Restaurationsgeschäftes wie zur Privatwohnung  
vorzüglich geeignetes Hausgrundstück mit 201 Quadr.-  
Ruthen Garten ist unter annehmbaren Bedingungen durch  
mich zu verkaufen. Advocat Geyler in Meerane.

Verkauft wird Wegzug halber sofort ein nettes sehr ein-  
trägliches Haus in Meßlage für 10,000  $\mathfrak{M}$ , Anz. 2000  $\mathfrak{M}$ .  
Selbstkäufer Näheres Burgstraße Nr. 2, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Haus mittler Größe in Leipzig ist Verhältnisse halber  
billig zu verkaufen oder gegen ein kleines in der Umgegend zu  
vertauschen. Reflectanten erfahren Näheres durch den Besitzer.  
Adressen unter K. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein großer Garten mit Regalbahn ist im Ganzen oder  
getheilt zu verkaufen oder zu vermieten. Sternwartenstraße 18 a,  
1. Etage links.

Ein Garten im Johannisthal am Antonplatz, passend für Re-  
staurateurs, ist zu verkaufen. Zu erf. Nürnberg. Str. 7 b. Gärtner.

## Restaurations.

Eine in der innern Vorstadt in besten Gänge befindliche Restau-  
ration (Meßlage) ist sofort oder später Verhältnisse halber zu über-  
nehmen. Näh. durch die Adr. A. R. H. 100 die Expd. d. Bl.

## Ein photographisches Atelier

mit vollständigem Inventar, in lebhafter Straße gelegen, ist Wegzug  
halber billig zu verkaufen. Näheres bei E. Burkhart, West-  
straße Nr. 68, Hinterhaus 1 Treppe.

Verschiedene alte und neue Delgemälde sind billig zu  
verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe nahe der Post.

Pianino, ein gebrauchtes doch noch gutes ist Verhält-  
nisse halber für 85  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen.  
Näheres Petersstraße Nr. 41 im Buchbindergeschäft.

Zu verkaufen stehen billig 2 schöne Pianinos, ein neues und  
ein gebrauchtes, hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gebr. Pianoforte steht sehr billig zu verkaufen Frankfurter  
Straße Nr. 32, II. r. von 12—2 Uhr.

Ein fast neuer prachtvoller engl. Patent-Flügel ist preis-  
werth zu verkaufen Körnerstraße 17, 1 Treppe rechts.

Ein fast neues Pianino, welches sich gut bewährt, ist Ver-  
hältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 3, 1. Etage links.

Pianino's und Flügel, neue und gebrauchte, sind unter  
Garantie billig zu verkaufen. Universitätsstraße 16, 1 Tr.

Comptoirpulte — Waarenregale — in  
allen Größen — div. Laden-  
tische u. Tafel, Brieffchränke  
u. dgl. Regale, eis. Geldcassen, Comptoirsessel etc. Berl. Neukirchhof 41.

Zu verkaufen steht eine eiserne Geldcasse mit 2 englischen  
Schlüsseln. Näheres Mühlgasse Nr. 3, beim Hausmann.

Meubles-Verkauf u. Einkauf Neukirchhof 41 neben der  
Kirche — im Gewölbe.

Eine eiserne Bettstelle mit Sprungfedermatrasse und Keilkissen,  
1 Tafelwaage mit 22  $\mathfrak{M}$ . Gewichten, 1 kleiner eiserner Etagenofen  
mit Doppelröhre wird billig verkauft Neuditz, Ruchengartenstr. 12.

Zu verkaufen stehen billig Secretair, Commoden, Bettstellen  
Gustav-Adolphstraße Nr. 20 zur Waldstraße.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Kof-  
haarmatrasse mit Bettstelle Zeitzer Straße 15b im Hofe.

Zu verkaufen stehen billige Sophas, Polsterstühle à Städ  
6—10  $\mathfrak{M}$ , Waschtische Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter Eisschrant  
alter Amtshof Nr. 4, 1 Treppe links.

## Neue Federbetten,

Schleissfedern und Daunen in großer Auswahl em-  
pfecht billigt F. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen ist eine kupferne Hängewaage nebst Gewicht,  
ein großer guter Glaskasten und ein kleiner eiserner Ring-Ofen  
Johannisgasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein kleiner gußeiserner Ofen mit 2 Kochröhren nebst den Röhren  
ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen im Hofe.

Eine leichte Halb-Chaise  
steht billig zu verkaufen bei

B. Weniger, Bayerische Straße Nr. 20.

Zu verkaufen steht ein vierstücker Landauer Wagen, desgl.  
ein anderer Lauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist billig ein neuer einspänniger Rollwagen  
und ein gebrauchter einspänniger Küstwagen.  
Näheres Gerberstraße Nr. 14, im Hofe.

Zu verkaufen steht billig ein zweirädriger Handwagen mit  
Kasten Markt Nr. 8 beim Hausmann.

Zu verkaufen 1 Ballenwagen und 1 Stechkarren bei  
G. Winger, Stellmachermstr., Sternwartenstraße 45.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen  
Sophienstraße Nr. 12, parterre.

## Pferde-Verkauf.

Zwei gute übercomplete Arbeitspferde, gesund und fehlerfrei,  
ein starker vierzölliger Stodwagen, noch in gutem Zustande, ein  
Paar zweispännige Küstleitern mit Ketten  
Münzgasse Nr. 11, Schramms Gut.

Ein paar elegante Wagenpferde (Zucker) Hapen,  
gut geritten, ein Geschirr und ein starkes Arbeitspferd, auch als  
Droschkentpferd zu gebrauchen, sind billig zu verkaufen Deutsches  
Haus am Königsplatz.

Heute Nachmittag 5 Uhr treffe ich mit einem großen Trans-  
port Kälber auf dem hiesigen Fettviehhofe Pfaffendorf hier ein.  
Selberth aus Leisnig.

## Waldmeister

zu Maltrant, im Freien gewachsen, zu billigen Preisen, täglich  
frisch bei F. Mönch, Carolinenstraße Nr.



# Die Fischhandlung von C. F. Schatz,

## Ritterstrasse No. 43,

empfehlen ihre frisch eingetroffenen Fische zum Tagespreis:

Rheinsalm à Pf. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.	Seezunge à Pf. 7 Ngr.	Dorsch à Pf. 2 Ngr.
Silberlachs - 9 -	Cabliau - 4 -	Hecht - 6 -
Steinbutt - 15 -	Schellfisch - 3 $\frac{1}{2}$ -	Scholle - 3 -
Tarbutt - 9 -	Zander - 8 -	

Helgol. und norweg. Hummern, Holsteiner Austern, f. Astrachan. und Hamburger Caviar, geräuch. Rheinlachs, Kieler Sprotten u. Pöcklinge, Schnepfen, Birk- und Haselhühner, Vierländer Kücken, schöne lebende **Goldfische** à Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Chocoladen- und Thee-Lager

Haupt-Depôt

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

### Für den Garten

empfehlen Schottische Prachtmalven, Engl. Stiefmütterchen, Frühlings-Primel, Tausendschön, Alpenvergissmeinnicht, besonders schöne Kletterrosen, div. perennirende Stauden, Remontantrosen, Salat, Kohlrabi, Welschkohlplantzen u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

### Berliner Hyacinthen.

Heute traf der erste Transport der schönsten frisch abgesehnittenen Hyacinthen-Blumen hier ein bei  
E. Rolle, Stand Ecke am Fleischerplatz.

### Cap-Weine. Cap-Weine.

— Den Herren Meß-Besuchenden —  
empfehlen sich das Haupt-Depôt  
echter Cap-Weine vom Hofliefer.  
Herrn F. Niquet in Berlin  
zur geneigten Berücksichtigung.  
Leipzig, Carl Eduard Schmidt.  
Markt 17, Königshaus.

## Billigen Champagner

à Bout. nur 20 Ngr.

M. Schubert,

Raschmarkt im Rathhause, der Börse vis à vis.

Paul Schubert,

Dresdner Thor.

Getreide-Kümmel à Fl. 10 %

Eisen-Liqueur à Fl. 15 %

Eisen-Brantwein à Fl. 7 %

echten alten Nordhäuser Korn à Fl. 10 %

G. A. Freygang, Nicolaisstraße 15.

### Französischer Blumenkohl,

franz. Kopfsalat, neue Kartoffeln, junge Schoten, Erfurter Brunnenkresse, Parzer Waldmeister, italienische Artischocken, sowie frisch geernteter Scheidenhonig ist wieder frisch angekommen bei  
E. Rolle, Stand: Ecke vom Fleischerplatz.  
Mittwochs und Sonnabends auch auf dem Johannismarkt der Schmiede gegenüber.

### Messinaer Apfelsinen

sehr gute Qualität, in Kisten und ausgezählt bei  
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

### Stralsunder Bratheringe

sind in neuer Waare angekommen, in Fässern von 80 Stk. 1 $\frac{3}{4}$   $\text{sp}$ , 40 Stk. 1  $\text{sp}$ . Neue franzöf. Sardines à l'hulle in 1- und 2- $\text{lb}$ -Dosen, Astrach. Caviar, Geräuch. Rhein- und Weserlachs, Hal in Gelee und in Rouladen empfiehlt:

Gotthelf Kühne,

Petersstraße 43/34.

### Fisch-Verkauf.

Ganz frisch ist angekommen und zu haben Steinbutt, Seezunge, Lachs, Schellfisch, Hecht und Dorsch bei

J. F. Drensig, Wassertkunst 9.

Täglich frische und geräucherte Trüffel-Leberwurst empfiehlt  
C. E. Bäßler, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

## Roß-Schinken

und ein Pöckchen alte delikate Salami-Wurst, Knackwürstchen, Filet zu Braten und englischen Beefsteaks nur für Kenner, frisches und gewiegetes Fleisch, täglich frisch Sternwartenstraße Nr. 15.

### Prima Schweizer-Butter

vom Rittergute Belgershain bei

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Dölkauer Rittergutsbutter empfiehlt

C. E. Bäßler, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus von 5—7000  $\text{sp}$  mit 1500  $\text{sp}$  Anzahlung und innere Vorstadt gelegen. Adressen A. A. 1500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Geld** bei G. Boerckel, Brühl 82 im Hofe links 1 Et. Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzsachen, Leibhausscheine und sonst. Werthgegenstände, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

### Geld.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft, und ist einem Jeden der Rückkauf gestattet.

Eine gutgehaltene Mahagoni-Commode wird gesucht. Adressen: Mittelstraße Nr. 23a, 2. Etage.



## 34 Mitterstraße 34, I. Etage

werden zu höchsten Preisen gekauft Wäsche, Betten und Kleidungsstücke, sowie alle gangbaren Waaren. Gleichzeitig ist es dem Verkäufer freigestellt, betreffende Gegenstände wieder zurückzukaufen.

Alle couranten Waaren werden unter strengster Discretion zu höchsten Preisen gekauft. Adressen unter C. B. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zurückgegebene Bett-, Leib- und Tischwäsche, so wie getragene Herrenkleider werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Nicolaiskirchhof Nr. 6, II. niederzulegen.

Eine Kippkarre wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. Z. H. 4. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

2-300 Thlr. werden von einem rechtlich denkenden Manne gegen Wechsel und Verpfändung einer Lebenspolice über 1000  $\text{fl}$  auf  $1\frac{1}{2}$  Jahr bei prompter und gewissenhafter Abzahlung in 3 monatlichen Raten zu leihen gesucht. Geehrte Darleiher werden gebeten Adresse H. W. H. 300. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird gegen sichere Hypothek ein Capital von 500  $\text{fl}$ . Gefällige Offerten bittet man niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter Chiffre M. H. 500.

Gesucht werden 1500  $\text{fl}$  sofort auf 4 Monat, Wechsel und Cautionshypothek auf ein hiesiges Haus, auf Verlangen wird auch ein guter Hypothekenschein über 1500  $\text{fl}$  mit verpfändet, Gratification wird 110  $\text{fl}$  gegeben.

Adressen bitte Burgstraße 2, 2 Treppen abzugeben.

Auszuleihen habe ich sofort auf mündelsichere Hypothek 2 mal 450  $\text{fl}$  oder 900  $\text{fl}$ . Näheres Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21.

C. G. Mühlner.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben N. Fleischberg, 28, III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. zu haben Nicolaiskirchhof 6, II.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter, es ist gleich, ob sie vom Lande oder aus der Stadt ist. Zu erfragen Schulgasse 11 part.

Gesucht wird von einer anst. Mutter ein Ziehlind, welches gestillt werden kann. Connewitz, Borna'sche Str. 447, 1 Treppe.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Ziehlind, welches mit kann gestillt werden, Weststraße Nr. 50 im Hofe 2 Treppen.

## Eine Lohn-Spinnerei und Appretur

beabsichtigt zur Ausnutzung der reichlich vorhandenen Wasserkraft die Anlage einer Satin- und Tricot-Weberei und wünscht dazu einen Theilnehmer mit Capital. Frankirte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. G. H. 2. entgegen.

Gesucht werden eine Conservatoristin oder Conservatorist, welche einem Anfänger gründlichen Clavierunterricht, die Stunde 5  $\text{fl}$  zu ertheilen.Adr. bittet man gefälligst unter C. H. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für mein Baumwoll- und Leinen-Waaren-Fabrikgeschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen soliden Reisenden. Derselbe muß die Branche genau kennen und schon längere Jahre gereist haben. Persönliche Vorstellungen werden jeden Morgen von 7-10 Uhr im Hotel zum Magdeburger Bahnhof entgegengenommen.  
Cusel Hamburger aus Nordhausen.

Gesucht wird zur Aushülfe ein Commis. Näheres Burgstraße 4, 2 Treppen.

Eine Schreiberstelle ist offen für einen jungen Menschen von 14 bis 16 Jahren. Selbstgeschriebene Adressen unter Comptoir H. 9 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

### Ein Friseurgehülfe

kann sofort dauernde Condition erhalten bei W. Mayer, Friseur in Nürnberg.

Reflectirende wollen sich brieflich an mich wenden.

Gesucht wird ein Claviaturmacher zum Fertigmachen bei C. Thieme, Neureudnitz Nr. 22.

2 accurate Tischlergesellen können dauernde und gute Arbeit erhalten Alexanderstraße Nr. 5.

1-2 Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, werden gesucht Duerstraße Nr. 25 bei C. A. Nasch.

Ein Tapezierer-Gehülfe findet Arbeit bei Karl Hessel, Tapezierer, Nicolaisstraße 38.

Noch 2 Bantischler sucht sofort Otto Kremer, Schützenstraße 3.

Ein tüchtiger Oelfarbenstreicher findet Arbeit bei C. Silbermann in Neuschönfeld.

## Lehrlingsstelle

in einem hiesigen Export- oder Manufacturwaaren-Geschäft ein gros sucht ein Handelschüler erster Classe, der Sohn eines Kaufmanns in Wien. Ich bitte diejenigen Handlungshäuser, welche dieses Gesuch berücksichtigen wollen, mir ihre Bedingungen bald gefälligst mittheilen zu wollen.

### F. C. Gottlieb.

Ein Lehrling (Israelit) findet in einem Manufactur-Engros-Geschäft sofort Stellung. Adressen mit Angabe der besuchten Lehranstalt oder persönliche Vorstellungen werden bis früh 8 Uhr in meiner hiesigen Wohnung entgegengenommen.

J. Hamburger aus Nordhausen, Gerberstraße Nr. 67, 1 Treppe im Hofe bei Herrn S. Möbius.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bergolder zu werden, kann sich melden bei W. Edelmann, Bergolder, Weststraße 55.

Einen zuverlässigen Burschen suchen als Lehrling für den Stein- und Druck Pitschel & Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 19, I.

### Seubte Gartenarbeiter

werden bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht bei L. Voigt, Promenadenstraße Nr. 4. Zu sprechen Morgens bis  $1\frac{1}{2}$  Uhr und Abends von 7 Uhr an.

Gesucht wird sogleich ein Markthelfer, der das Poliren gut versteht. Lohn pr. Woche  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Nur solche können sich melden in der Meubelhandlung Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ein Hausknecht zum sofortigen Antritt wird verlangt Schützenstraße 16 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner. Das Nähere Dessauer Hof, Sternwartenstraße 45.

Ein Kellnerbursche findet zum 1. Mai Stelle in der Restauration zur Schwimmanstalt.

Gesucht wird ein gewandter Hausbursche, welcher schon in einer Restauration war, nach auswärts. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, der womöglich schon in Restauration war. Auerbach's Keller.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht Nicolaisstraße 20, eine Treppe.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche. Zu erfragen Ritterstraße 37, 1. Etage im Comptoir.

Einen kräftigen Laufburschen sucht sofort Otto Reifner, Grimma'sche Straße 24.

Ein tüchtiger Laufbursche wird gesucht von Gustav Adolph Köhler.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern gründlich erlernen N. Fleischergasse 7, 3 Treppen.

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches gründlich Weißnähen u. Sticken unentgeltlich erlernen will Kupfergäßchen 3, II.

Gesucht für ein feines Tapissiergeschäft eine Dame gelesenen Alters, vollkommen in dieser Branche erfahren. Eintritt anfangs nächsten Sommer. Franco-Briefe H. 72 besorgt die Buchhandlung von Wilhelm de Haen in Düsseldorf.

Eine junge Dame von guter Figur, wird während dieser Messe für ein auswärtiges Confections-Geschäft sofort gesucht. Persönliche Vorstellung Catharinenstraße Nr. 27, 1. Etage.

Mädchen, welche geübt im Languettiren, werden gesucht, nur solche mit Proben, Grimm. Str. 12, 4 Tr. im Gange 2. Thlr.

Gesucht werden geübte Näherinnen Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Eine Falzerin sucht C. Strauch, Georgenstraße 28.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine flotte Kellnerin Neukirchhof 42.

Für ein auswärtiges großes Putzgeschäft wird eine gewandte Verkäuferin unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren gewünscht. Junge Mädchen, welche bereits in Putzgeschäften conditionirt haben und sich wegen ihrer Tüchtigkeit genügend ausweisen können, belieben sich Dienstag früh von 8-9 Uhr Mauricianum 4 Treppen bei Mad. Nischwitz zu melden.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zur Bedienung der Gäste in eine Conditorei nach auswärts. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können ihre Adresse unter Chiffre S. W. 10 in der Expedition dieses Blattes abgeben.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 112.]

21. April 1868.

## Gesuch.

Für ein auswärtiges Hotel 1. Ranges wird zur Stütze der Hausfrau und Aufwartung ein durchaus anständiges und gewandtes Mädchen gesucht. Persönliche Anmeldungen Mittwoch von 1 bis 2 Uhr im Gasthof zum goldenen Einhorn.

Gesucht wird ein junges Mädchen während der Messe zum Verkauf Augustusplatz 20. Budenreihe im Strohhutgeschäft bei **Colberg.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches in der Küche bewandert ist, als Wirthschafterin Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht ein Mädchen für die Messe und auf Reisen an einen Schießstand Colonnadenstraße 25, 1 Treppe.

Zum 1. Mai wird eine gute Köchin gesucht, welche auch häusliche Arbeit verrichtet. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter T. E. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen in der Restauration zur Schwimmanstalt.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein Mädchen zur Beihülfe in der Küche und häuslichen Arbeit, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, Mittelstraße 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein Küchenmädchen wird gesucht **Goldnes Weinfäß.**

Ein junges Mädchen, welches im elterlichen Hause schlafen kann, wird zum 1. Mai in Dienst gesucht. Elisenstraße Nr. 8, parterre rechts.

Zum 1. Mai wird eine gute Köchin gesucht. Gute Zeugnisse und längere Dienstzeit werden unbedingt verlangt Quersir. 30, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in der Restauration Ritterstraße und Brühl-Ecke.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Centralstraße Nr. 3 parterre links von 10—12 Uhr.

Gesucht wird für den 1. Mai ein zuverlässiges, nicht allzu junges Dienstmädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist. Anmeldungen nur Nachmittags zwischen 3—5 Uhr Neumarkt Nr. 14, hohe Lilie 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Köchin. Nur mit guten Zeugnissen Besessene wollen sich melden Bahnhofstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches, reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden von früh 10 Uhr an Rosenthalgasse Nr. 17, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich Vormittags bis 11 Uhr melden Leibnitzstraße 27, III.

Gesucht wird eine Jungemagd mit guten Zeugnissen. Quersir. Nr. 17, 1 Treppe links von 10—12 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen Brühl 72, 3 Treppen.

Gesucht wird auf ein Dorf nahe bei Leipzig ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche der Küche vorstehen kann und sich der übrigen häuslichen Arbeit mit unterzieht. Zu melden mit Buch heute früh von 9—10 Uhr Petersstraße 7, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen wird zum 1. Mai verlangt. Mit Buch zu melden Promenadenstraße 16, 1 Treppe.

Zur Messe wird ein Mädchen gesucht Katharinenstraße Nr. 20, Restauration.

Gesucht wird sofort ein streng rechtliches Mädchen, welches neben Verrichtung häuslicher Arbeiten noch Kenntnisse im Verkauf von Kurz-Waaren besitzen muß.

Anfragen Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen zum sofortigen Antritt Neukirchhof Nr. 12 und 13, Treppe B, 2. Etage.

Gesucht wird eine Frau zur Messe für Hausarbeit Nicolaisstraße 20, 1 Treppe.

## Eine Kochfrau

wird für die Messe gesucht. Zu melden Thomasgäßchen 10 im Seifengeschäft.

Eine Suppenfrau oder Mädchen, welche schon in Restaurationen war, wird sofort gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Eine Aufwartung wird gesucht.

C. C. Hartmann, Sternwartenstraße Nr. 29.

Ein Mädchen für die Frühstunden wird gesucht Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Gesucht wird Aufwartung für die Frühstunden von einer ordentlichen Frau, zu erfragen B. Heinze, Friedrichstr. 44, 1 Tr.

## Agenturen

für

## Kopenhagen u. Dänemark

werden gesucht. Adressen beliebe man unter L. X. H. 7. poste restante Leipzig niederzulegen. Der Suchende ist Anfang dieser Messe in Leipzig.

## Agentur = Gesuch.

Ein junger, in Berlin ansässiger Kaufmann, der 10 Jahre als Geschäfts-Reisender thätig war, sucht für den Platz und die östlichen Provinzen die Vertretung leistungsfähiger und möglichst renommirter Fabriken in der Manufactur-Branche. Persönliche Besprechung kann vom 22.—24. c. in Leipzig stattfinden und stehen außer zahlreichen Verbindungen auch geachtete Referenzen zu Gebote. Gef. Adressen sub P. B. 100 in der Expedition der Leipziger Zeitung.

Ein junger, in Hamburg ansässiger Kaufmann, der Norwegen jährlich zwei Mal bereist, wünscht einige Häuser provisionsweise dort zu vertreten. Reflectanten belieben ihre Adressen bei Herrn R. Behnhauer, Petersstraße Nr. 1 abzugeben.

Ein Kaufmann aus Hamburg, der Schleswig-Holstein und Mecklenburg regelmäßig bereist, sucht Waaren der Manufacturbranche für genannte Länder in Consignation. — Adressen unter E. R. H. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

## Für Webwaarenfabrikanten.

Ein Agent mit besten Bekanntschaften und Referenzen sucht leistungsfähige Fabriken für hier und Umgegend zu vertreten. Gef. Adressen sub 3 X 3 poste restante Leipzig.

Ein junger thätiger Agent in Hamburg, welchem die vorzüglichsten Referenzen zur Seite stehen, sucht die Vertretung von leistungsfähigen Häusern, vorzugsweise der Manufacturwaaren-Branche, sowohl für diesen Platz als auch für Export. Persönliche Anwesenheit zur Messe bis zum 30. dieses Monats.

Gef. Franco-Offerten unter V. G. 477 befördern die Herren **Haasensteln & Vogler** in Leipzig.



## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem Material- und Expeditionsgeschäft ausgebildet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als Volontair in einem Schnittgeschäft. Gef. Offerten sub S. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein routinirter Buchhalter wünscht seine Mußestunden mit schriftlichen Arbeiten jeder Art auszufüllen. Geehrte Adressen wolle man sub J. H. 11. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, welcher bis jetzt noch in einem hiesigen Engros-Geschäft placirt ist, wünscht gern in eine andere, wenn auch auswärtige Stellung einzutreten.

Gef. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter H. P. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht für diese Messe Engagement. Gef. Adressen F. G. H. 5 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Mann, der über fünf Jahre in einem der größten Manufactur- u. Waaren-Geschäfte in Königsberg i. Pr. thätig gewesen, sucht Placement. Auskunft ertheilt der am Plage anwesende Chef.Adr. unter L. A. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, gegenwärtig noch thätig, sucht, gleichviel welcher Branche, Stellung für Contor, Lager oder Detail. Gef. Offerten beliebe man unter M. H. 39 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein routinirter Meß-Verkäufer

von außerhalb bekannt, mit guter Kundschaft, erfahren im Manufactur-Fach, sucht auf beste Empfehlungen gestützt, zur Messe oder später Stellung. Näheres bei Hrn. Ferd. Schmidt, Katharinenstraße Nr. 12, Hrn. Theod. John, Katharinenstraße Nr. 15, bei Herren Kreuziger & Senke, Brühl Nr. 86.

Cassen- u. Bureaubeamte, Architekten, Copisten, Buchhalter, Reisende und Commis etc., Erziehenden, Gouvernanten und Bonnen (deutsche und franz.), Wirthschafterinnen und Verkäuferinnen für alle Branchen werden gratis nachgewiesen durch C. Rosemann, kleine Windmühlenstraße 11.

Stellen-Suchende aller Branchen (nur gute Zeugn.) empfiehlt L. Friedrich, Ritterstraße 2.

## Ein Schreiber,

welcher bis jetzt auf einer juristischen Expedition beschäftigt, sucht auf irgend einem Comptoir oder ebenfalls wieder auf einer jurist. Expedition anderweite Stellung. Adr. unter A. S. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Ein Lehrer sucht für seinen Sohn, der im Schreiben und Rechnen geübt ist und überhaupt gute Schulkenntnisse besitzt, Beschäftigung in einem Comptoir. Gefällige Offerten werden erbeten unter F. V. H. 10 poste restante.

## Anerbieten.

Sollte ein Herr oder Familie binnen 4-5 Wochen nach Amerika reisen und einen jungen Menschen, welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, auch rechnen und schreiben kann, als Begleiter aufnehmen wollen, sind Adr. Poststraße 10 in der Restauration abzugeben.

Ein Mann in den 50er Jahren wünscht Unterkommen oder sonst irgendwo Beschäftigung. Zu erfr. Gerichtsweg 2 beim Hausmann.

Ein junger Mensch, bis jetzt thätig in einem hiesigen Garn- und Seiden-Waaren-Lager, auch im Packen und Verkaufen gut bewandert, sucht Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre H. K. H. 26 poste restante niederzulegen.

Ein praktischer Kutscher und ein Markthelfer, so wie eine Köchin, die gern Hausarbeit mit übernimmt, suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Markthelfer. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Ein junger Mensch, welcher gute Atteste aufweisen kann, sucht bis zum 15. Stelle als Diener.

Werthe Adressen beliebe man unter T. S. 9. bei Herrn Wagenknecht in der Centralhalle niederzulegen.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher seit der Confirmation bei seinem Vater die Delonomie betrieben hat, sucht Umstände halber eine anderweitige Stellung als Markthelfer oder Hausmann, auch kann derselbe Caution stellen und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Zu erfragen Volkmarzdorf bei Herrn Friedrich Franz, Natalienstraße Nr. 34.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die Ostern die Schule in Struppen verlassen hat, sucht Stelle als Laufbursche.

Adresse Magazingasse Nr. 7, 2. Etage.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche bis zum 15. ds., am liebsten in einem Geschäft. Werthe Adressen beliebe man unter A. E. 10. bei Hrn. Wagenknecht in der Centralhalle niederzulegen.

Ein ehrlicher Laufbursche sucht baldmöglichst anderweitig Engagement und bittet Adressen sub A. R. 10. gef. niederlegen zu wollen Inseraten-Annahme Hainstraße 21.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern vom Lande von 15 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen bei Herrn Ferd. Runge, Sargmagazin, Halle'sches Gäßchen 12, 2. Etage.

## Eine geübte Schneiderin

sucht noch einige Tage in oder außer dem Hause Beschäftigung. Rastädter Steinweg Nr. 14, im Hofe rechts, 2 Treppen.

Ein in ihrer Arbeit wohl erfahrenes Mädchen sucht Arbeit in oder außer dem Hause im Schneidern, Plätten, Weißnähen. Adressen bittet man abzugeben Turnerstraße Nr. 20, 2. Haus parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht noch 2 Tage im Ausbessern Beschäftigung. Werthe Adressen unter A. H. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, das im Schneidern und Ausbessern geübt ist, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen bei Madam Seidel.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Zu erfragen Sophienstraße 12 parterre.

Ein junges Mädchen von gutem Aeußern, welches alle Nähereien gründlich versteht, sucht Stelle, womöglich in einem Geschäft. Offerten unter C. C. H. 10, durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen von gutem Aeußern sucht eine Stelle in irgend welchem Geschäft zum sofortigen Antritt. Gefällige Offerten unter E. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht Stellung als Verkäuferin oder Büffet-Wamsell. Antritt sofort oder 1. Mai. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine flotte, jetzt noch in Condition stehende Verkäuferin sucht bis 1. Juni Stelle in Bäckerei- oder Destillationsgeschäft. Gefällige Adressen sind unter M. G. 12. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schreiben und Rechnen erfahren, welches auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Verkäuferin. Adressen bitte gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter R. V. niederzulegen.

Eine perfecte Kochwamsell, eine solide Wamsell, welche 5 Jahre bei einer Dame war, kochen kann und in Allem geschickt ist, sucht als Verkäuferin in einem Geschäft Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Eine Wittwe aus gebildetem Stande, 32 Jahre alt, sucht eine Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft, zur Erziehung von Kindern oder auch auf einem Verwaltungsposten in einer Anstalt. Sie ist in allen Zweigen des Hauswesens erfahren und in allen weiblichen Arbeiten fertig. Ihre Ansprüche sind bescheiden, doch wünschte sie ihre dreijährige Tochter bei sich behalten zu können. — Nähere Auskunft ertheilen die Fräulein Köhler, Eisenbahnstraße Nr. 21.

Ein junges Mädchen, verwaisete Tochter eines Beamten, sucht Stellung in einer gebildeten Familie zur Unterstützung der Hausfrau und würde sich mit Liebe der Pflege und Erziehung kleiner Kinder widmen.

Näheres zu erfragen Königsstraße 26, 3. Etage links.

Ein gebildetes bescheidenes junges Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle, am liebsten zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder in einem kleinen Haushalt zur Stütze der Hausfrau und Ueberwachung der Kinder. Dasselbe ist noch jetzt in Condition in Leipzig und wird gut empfohlen. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre „E. S. 23“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches Pus erlernt hat, sucht einen passenden Dienst 1. oder 15. Mai. Adr. Kossstraße 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht bis 1. Mai Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 2.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zum 1. Mai oder später. Werthe Adressen bittet man H. Windmühlenstraße Nr. 1 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren, welches im Nähen bewandert, sucht zum 1. Mai Dienst, womöglich bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrienstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Zwei Mädchen von auswärts suchen einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen Sternwartenstraße 23, im Hinterhause 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bis den 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft, für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 17 bei der Herrschaft.



**Gesucht**

wird für ein Mädchen von 15 Jahren eine Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Hohe Straße Nr. 23 im Garten parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Stubenmädchen** Ransstädter Steinweg Nr. 17 im Gewölbe.

Ein junges autändiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst, zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 66 Frau Eberlein.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter M. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges kräftiges arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 16, 3. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Mai einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8 im Hofe Treppe C, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Plätten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei Kindern. — Werthe Adressen bittet man unter L. H. 75. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Köchin**, dreißiger Jahre, sucht Stellung im Privat- haufe oder auch Restauration zum 1. oder 15. Mai. Inselfstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei einer anständigen Familie zur Aufsicht nicht zu kleiner Kinder oder als Verkäuferin. Zu erfragen Weststraße Nr. 41 parterre links.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Alles oder Stubenmädchen. Näheres Schützenstr., Blumengewölbe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder später einen Dienst. Gef. Adressen unter B. V. in Herrn Otto Klemms Buchhandlung niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern und Plätten gut erfahren, sucht Stellung als Jungemagd. Näheres Johannis- gasse 6—8, Treppe A. 2. Etage links bei Herrn Fuchs.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lange Straße 30 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Es wird nicht auf hohen Lohn gesehen, nur auf gute Behandlung. Zu erfragen Ritterstraßenecke am Obststand bei Frau Köhler.

Ein junges, anständiges Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Mai oder Juni eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herr- schaften wollen ihre Adresse unter Chiffre M. N. O. in der Expe- dition dieses Blattes niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Colon- nadenstraße Nr. 2, links, parterre.

**Eine nicht ganz junge Frauensperson aus guter Familie sucht baldigst eine passende Stelle als Pfl- egerin der Kinder in einem größeren Hause. Näheres bei C. Rosemann, kleine Windmühlenstraße.**

Ein anständiges Mädchen, welche auch Hausarbeit mit über- nimmt, sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst für Küche. Zu erfragen Reichstr. 23, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer an- ständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 6 im Fleischgewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus dem Voigtlande, welches einer bürgerlichen Küche ganz gut vorstehen kann, sucht als Wirth- schafterin eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder bei ältlichen Leuten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen, das Ostern die Schule verlassen hat, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen, welches auch im Nähen geübt ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Emilienstraße 13 parterre.

Ein fleißiges in der Küche erfahrenes Mädchen sucht pr. 1. Mai Dienst für Küche u. Haus. Adr. Windmühlenstraße 48 links 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient, gute Zeug- nisse besitzt, sucht für Küche und Hausarbeit Dienst hier oder aus- wärts. Adr. unter C. G. II. Burgstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen An- sprüchen eine Stelle zur Pflege und Beaufsichtigung der Kinder pr. 1. Mai. Adr. bittet man unter Chiffre F. G. H. 4 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht**

wird zum 1. Juni von einem reinlichen soliden Mädchen in 20er Jahren, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, eine Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Auch würde sich selbige als Verkäuferin eignen. Alles Nähere Mühl- gasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 1. oder 15. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe (im Bad).

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Das Nähere Ritterstraße 38 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles, am liebsten bei ein paar jungen Leuten. Zu erfragen Karlstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem gut empfohlenen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Auskunft ertheilt ihre ehemalige Herrschaft kl. Windmühlen- gasse 15, III. rechts.

**Gesucht** wird ein Dienst für ein junges kräftiges Mädchen, welches an Sauberkeit, Ordnung und Gehorsam gewöhnt ist. Näheres zu erfahren Dresdner Straße 19, II. links.

**Eine Frau** in gesetzten Jahren und nicht von hier sucht Stelle als Koch- oder Küchenfrau. Adressen sind niederzulegen bei Hrn. Bernh. Kademann, Salzgäßchen.

**Eine junge Frau** sucht Arbeit als Koch- oder Aufwaschefrau. Gefällige Adressen wolle man unter No. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Eine ordentliche zuverlässige Frau** sucht Aufwartung. Adressen abzugeben Petersstraße 41, Buchbindergeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Aufwartung für früh 10 Uhr bis Mittag oder von 2 Uhr Nachmittags an Wiesenstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch eine Auf- wartung für den Nachmittag. Zu erfragen Brühl Nr. 35, im Hof 1 Treppe, bei Frau Ritter.

Ein ordentliches Mädchen sucht frühmorgens eine Aufwartung Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen.

**Eine gesunde Amme** sucht sofort Dienst. Braustraße 3c, 2 Treppen.

**Photographie.**

Ein geeigneter Platz zu Errichtung eines noblen photograph. Ateliers wird zu miethen gesucht. Adr. unter Z. H. 8 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird eine Restauration oder ein Par- terrelocal, welches sich dazu eignet, womöglich mit etwas Hofraum oder Werkstelle für Holzarbeiter, in der inneren Vorstadt. Adressen sind unter F. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Gesuch.**

**Gesucht** wird für Michaelis a. c. im Preise von 350 bis 400  $\text{fl}$  eine größere Wohnung, nicht über 2 Treppen, mit Garten, in der Dresdner Vorstadt. Offerten abzugeben Querstraße Nr. 30 in der Buchdruckerei.

**Gesucht** wird ein Familienlogis von ruhigen Leuten im Preis von 60—80  $\text{fl}$ . Adressen abzug. Alexanderstraße 5, 3 Tr. rechts.

Ein junger Postbeamter sucht per 1. Juli ein Familienlogis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ .

Gefällige Adressen unter K. 27 werden in der Zeitungs-Ausgabe des Ober-Post-Amtes erbeten.

**Gesucht** wird zu Johannis oder Michaelis, jedoch vor der Messe beziehbar, in freundlicher Lage innerer Stadt, eine größere **Familien-Wohnung** 1. Etage, wobei noch Parterreräume als Geschäfts-Local für Engros vorhanden. Adr. während der Messe Grimmaische Straße Nr. 2 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein Familienlogis im Preis von 40 bis 50  $\text{fl}$ , sogleich zu beziehen. Adressen bittet man unter O. M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird pr. 1. Juli von einem Angestellten ein Logis, Preis 80—120  $\text{fl}$ , nicht über 3 Tr. in gesunder Lage, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. Expedition d. Bl. unter H. V. Nr. 100.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis sofort oder zu Jo- hannis zu beziehen von Leuten ohne Kinder. Adressen niederzu- legen Lauchaer Straße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird für eine alleinstehende ältere Dame ein Logis in freundlicher Lage, hohes Parterre oder eine Treppe in der Rans- städter Vorstadt zu dem Preise von 80—120  $\text{fl}$ . Adressen kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.



**Ein Familien-Logis wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten in einem anständigen Hause der innern Vorstadt zu miethen gesucht. Preis 100—115 Thlr. Adressen A. B. H. X. in der Expedition dieses Blattes.**

**Gesucht** wird sofort oder zu Johannis ein Parterrelogis in der Nähe der Frankfurter Straße. Preis 160—200  $\text{fl}$ . Adressen sub E. M. H. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird für ein kinderloses Ehepaar zum 1. Mai eine meublirte geräumige Stube nebst Kammer, Preis 50  $\text{fl}$ .

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. O. H. 8 niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird pr. 1. Mai ein Wohn- u. Schlafzimmer meublirt im Preis von 6  $\text{fl}$  in der Gegend der Petersstraße oder Peterssteinweg. Adressen wolle man gef. in der Restauration des Herrn Sietschold, Peterssteinweg 50, niederlegen.

Ein Student der Theologie sucht in der Dresdner Vorstadt Wohnung.Adr. bei Herrn Louis Vohmann, Dresdner Straße 38.

**Gesucht** wird pr. 1. Mai ein freundliches Garçonlogis an der Promenade, Lessingstraße, Leibnizstraße oder Bahnhofstraße, aus 1 oder 2 Zimmern nebst Kammer bestehend. Adressen mit Preisangabe unter A. Z. H. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird in der Dresdner Vorstadt für eine verheirathete Dame mit Kind bei gebildeten Leuten ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer.

Gef. Offerten unter H. K. H. 50. bei Herrn Juwelier Erhardt, Nicolaisstraße Nr. 52, 1. Etage abzugeben.

Es wird eine Pension für einen Schüler gesucht, mit dem Wunsch, in eine anständige Familie zu kommen, womöglich in der innern Stadt, oder Dresdner, Zeißer Straße, mit Bemerkung des Preises. Gefällige Offerten werden mit Bezeichnung M. G. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

#### Pension.

Bei einer Predigers Wittve findet noch ein junges Mädchen freundliche Aufnahme in Pension. Näheres Gustav-Adolphstraße Nr. 31, Gartengebäude I.

### Pension.

2—3 junge Mädchen, welche ein hiesiges Institut besuchen, finden in gebildeter Familie gute Aufnahme, wo ihnen auch Gelegenheit geboten wird, die praktische Führung des Hauswesens kennen zu lernen. Näheres Neumarkt 41, III. vorn heraus.

Die hier in der Westvorstadt wohnhafte Wittve eines höheren Justizbeamten, welche selbst 2 Töchter von 12 und 14 Jahren hat, wünscht ein hier die Schule besuchendes junges Mädchen von auswärts in Pension zu nehmen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Advocat Cerutti, Hainstraße, Adlerapotheke, 2. Etage.

### Zu vermieten

Elisen- und Sidonienstraßen-Ecke drei große elegante Gewölbe, sehr passend zu industriellen Zwecken und Schau-Ausstellungen. Näheres beim Besitzer des Hauses 1. Etage.

**Ein helles Gewölbe mit Regalen und Ladentisch, für halbwoollene und wollene Waaren, ist für diese und die nächste Messe billig zu vermieten Goldbahngäßchen Nr. 1. Näheres zu erfragen ebendasselbst 2 Treppen bei Wittwe Junghans.**

### Messvermuthung.

Am **Raschmarke** ist für diese und folgende Messen ein Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen bei Ed. Wohlwerth daselbst.

### Messvermuthung.

Auf dem **Neumarkt** ist ein geräumiges Verkaufsgewölbe für diese Messe zu vermieten. Näheres Neumarkt 40, 1 Treppe.

#### Ein Gewölbe

im Schuhmachergäßchen, beste Messlage, mit Schaufenster, ist für die Oster- und folgenden Messen zu vermieten. Zu erfragen Augustusplatz 19. Budenreihe, die Ecke bei Louis Bahndorf.

#### Mess-Gewölbe.

Ein kleines Gewölbe, beste Lage des Schuhmachergäßchens, ist diese Ostermesse billig zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 49, 1 Treppe.

**Vermiethung.** Auf der Reichstraße in Specks Hofe Nr. 3 sind ein größeres nach dieser Straße zu und ein kleineres nach dem Schuhmachergäßchen zu gelegenes Gewölbe, ingleichen der Hausstand unter der Einfahrt von der bevorstehenden Ostermesse an während der Messen anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

In der besten und lebhaftesten Gegend zu Frankfurt a/D., Tuchmacherstraße 36, ist ein Messgewölbe nebst Wohnung, 38 Fuß lang, 16 Fuß breit, für die nächste Sommer- und mehrere Messen zu vermieten.

Auf portofreie Anfrage giebt Nachricht der Fleischermeister W. Liebenhagen, Frankfurt a/D., Nichtstraße 34.

### Mess-Local.

#### 5 Goldbahngäßchen 5

ist ein Gewölbe, mit Regalen und Gaseinrichtung versehen, sofort zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Herrn Franke oder bei E. Lauteren Sohn, Thomaskirchhof Nr. 2.

#### Mess-Local.

In bester Lage ist in der Hainstraße die Hälfte eines großen Gewölbes, parterre, für Verkäufer glatter Tuchwaaren (nicht faconnirter) billigst zu vermieten.

Näheres Hainstraße Nr. 17 parterre.

Eine Niederlage, so wie einige Messlogis sind sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Nicolaisstraße Nr. 47 ist der Hausstand noch für diese Messe zu vermieten durch den Hausmann.

**Eine Niederlage mit etwas Hausstand, auf Wunsch auch Logis, ist zu vermieten.**

Nicolaisstraße Nr. 15.

### Messvermuthung.

Die große 2. Etage mit Erker im Hause Nr. 17 am Markt. Eine große Localität daselbst im Hofe 1 Treppe (früher Schirmlager), sowie eine Anzahl Hofgewölbe.

Auskunft vorläufig beim Hausmann.

#### Erste Etage

in Nr. 14 der Reichstraße ganz oder getheilt ist für diese Messe zu vermieten, der Hausmann sagt Näheres. Adv. Prasse.

#### Ein Messlocal

ist in Frankfurt a/D., Gr. Scharrenstr. 40, 1. Etage, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, gleichzeitig als Wohnung zu benutzen, billigst für nächste Sommermesse zu vermieten.

Näheres Hainstraße Nr. 17 parterre.

**Nicolaisstraße Nr. 6 ist die 1. Etage als Geschäftslocal für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.**

**Zu vermieten** sind für die Ostermesse Reichstraße Nr. 10 (Pöhrs Hof) die Hälfte der 1. Etage und zwei Hofgewölbe durch Dr. Wendler, Katharinenstraße 24 im Hofe 2 Tr.

Ein großes Geschäftslocal für Waaren- und Musterlager ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Markt Nr. 8 r. 2 Tr.

### Mess-Vermiethung.

Brühl Nr. 71, 2. Etage, sind mehrere Stuben als Muster-, Verkaufs- oder Wohnlocal zu vermieten. Näheres daselbst.

#### Vermiethung.

Messlocal 1. Etage, für Seidenwaaren u. u. in der Katharinenstraße Nr. 12 mit vollständiger Einrichtung.

Auskunft beim Hausmann daselbst.

Als **Musterlager** oder **Verkaufslocal** ist Brühl Nr. 25 in erster Etage ein helles großes Local zu vermieten.

### Messvermuthung.

Ein kleineres Zimmer als Musterlager oder Wohnung Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

#### Als Muster- oder Waarenlager

sind für die Messen oder fürs ganze Jahr 2 geräumige Zimmer zu vermieten Reichstraße 12, 1. Etage.

#### Messvermuthung.

Petersstraße Nr. 32, 1. Etage vornheraus sind 2 Zimmer, auch als Musterlager passend, zu vermieten.

Zu  
oder B  
MS  
sind ein  
straße 4  
Mu  
U  
ist Grim  
ist noch  
and fol  
Mess  
Eine  
gende  
Brühl  
ist eine  
Messe  
Reich  
1 oder  
Eine  
Ein  
an 1  
Me  
billig zu  
Me  
sfort zu  
katholisc  
Markt  
Zimmer  
Me  
Stube  
Ein  
sche Str  
Me  
2-3  
Ein  
für dies  
würde e  
Mess  
Me  
Me  
diese u.  
Me  
folgende  
Me  
Me  
läufer,  
Me  
der Pro  
Me  
oder 2



**Messvermietung.**

Zu vermieten sind billig 1 Treppe zwei Zimmer als Lager oder Wohnung Petersstraße 14. **C. Wehnert.**

**Als Musterlager für Kurzwaaren**

sind ein oder zwei Zimmer eine Treppe hoch zu vermieten Petersstraße 41, Hohmanns Hof, durch Hoffmann, Hefster & Co.

**Als** zwei Piecen zu vermieten **Musterzimmer** Petersstraße 43, 1 Treppe.

**Als Muster- oder Waarenlager**

ist Grimm. Str. 5, 1. Etage rechts, Raschmarkt vis à vis zu verm.

**Reichstraße 14, 2. Etage**

ist noch eine Stube als Musterlager oder Verkauflocal für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Messvermietung Schubmachersgäßchen 10, III.****Messvermietung.**

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 40, Treppe B 2. Etage links.

**Mess = Vermietung**

Brühl 85 in 2. Etage ein Zimmer.

**Reichstraße Nr. 50, 2. Etage**

ist eine zweifelhafte Stube mit 2 Betten für diese und folgende Messe billig zu vermieten.

**Mess = Vermietung.**

Reichstraße Nr. 42, 3 Treppen. Eine Stube mit Alkoven und 1 oder 2 Betten.

**Mess = Vermietung.**

Eine freundl. Stube mit 1 oder 2 Betten. Salzgäßchen 8, 3 Tr.

**Mess = Vermietung.**

Ein freundliche große Stube vorn heraus ist während der Messe an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Grenzstraße Nr. 1, 1 Treppe am Dresdener Thor.

**Messvermietung.** Eine Stube und Kammer mit 3 Betten ist billig zu vermieten. Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe B, 3 Treppen.

**Messvermietung.** Eine freundliche Stube mit Bett ist sofort zu beziehen. W.-str. Nr. 68, 2. Etage rechts, nahe der katholischen Kirche. Frau Müller.

**Messvermietung.**

Markt, alte Waage 3. Etage links ist ein schönes gesundes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

**Messvermietung**

Reichstraße 4, 2. Et. — Aussicht bis überm Marktplatz — große Stube und Schlafstube mit 3 oder 4 neuen Matratzenbetten.

**Mess = Vermietung.**

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer vorn heraus Grimmaische Straße Nr. 22, 2. Etage.

**Messvermietung.** Eine schöne Stube u. Schlafstube mit 2-3 Betten Neumarkt 30, 2. Etage vorn heraus.

Ein schönes großes Zimmer mit Schlafzimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten, auch zu Musterlager würde es passen Brühl 86/87, 2. Etage.

**Messvermietung Schubmachersgäßchen 10, III.**

**Messvermietung** 1 Stube mit 2 Betten Reichstraße 4, 3. Etage.

**Messvermietung.** Ein schönes Zimmer mit Alkoven für diese u. folgende Messen zu vermieten Reichstraße 48, 3. Etage.

**Messvermietung.** Ein meublirtes Zimmer ist diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage.

**Mess = Vermietung.** 2 Stuben mit 4 Betten kleine Windmühlengasse Nr. 1b, 2. Etage.

**Messvermietung.** Ein kleines Zimmer für Ein- u. Verkauf, mit gutem Bett, großer Blumenberg Treppe C. 1 Treppe.

**Messvermietung.** Stube und Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, Klostersgasse Nr. 11, 3 Treppen links.

**Messvermietung.** Ein gut meublirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten Burgstraße Nr. 9 parterre.

**Messvermietung.** Ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist für die Dauer der Messe oder auch an Einkäufer zu vermieten, Aussicht in den Garten, Lehmanns Garten Nr. 2m.

**Messvermietung.** Eine Stube mit 2 Betten kleine Windmühlengasse Nr. 7 a, Würzburger Hof II.

**Messvermietung.** Zwei freundliche Zimmer mit 1 u. 2 Betten sind zu vermieten Petersstraße 15, Hof links III. E. Rothe.

**Messvermietung.** Ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer Brühl Nr. 12, 3 Treppen.

**Messlogis.** Mehrere freundliche Stuben nebst Kammern sind zu vermieten Neukirchhof Nr. 41, 3. Etage.

Eine freundliche Stube mit zwei Betten ist die Messe über zu vermieten Mühlengasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten und 1 Stube mit 1 Bett, zu vermieten für die Messe. Johannisgasse 6-8 Tr. A, 4. Etage.

Eine große Stube, vornheraus, nebst Alkoven mit 2 Betten, ist für die Messen zu vermieten. Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

An 6-8 Tuchfabrikanten sind 2 große Stuben mit guten Betten für alle Messen zu vermieten. Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.

**Geschäftslocale.**

Die **Souterrain- und Parterre-Localitäten** des **Chemischen Laboratoriums**, Universitätsstraße Nr. 15, circa 1100  $\square$  Ellen Flächenraum enthaltend, sind zu geschäftlichen Zwecken vom 1. October d. J. ab oder nach Befinden auch für später im Ganzen oder getrennt zu vermieten. Näheres im **Universitäts-Verwaltungsbüro.**

**Zu vermieten**

Elisenstraße 17 die aus 11 Piecen bestehende 3. Etage nebst Garten, Küche und Keller, ganz für 300  $\text{fl}$  — zur Hälfte für 160  $\text{fl}$ .

**Zu vermieten**

für 1. Juli d. J. eine 1. Et. 4 Zimmer u. Zub. 230  $\text{fl}$  } incl. Gas und  
für 1. Oct. d. J. eine 2. Et. 5 Zimmer u. Zub. 243  $\text{fl}$  } Wasser.  
**Hob. Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.**

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli ein Logis im Preise von 60  $\text{fl}$  in der **Wiesenstraße Nr. 13.** Näheres daselbst im Parterre.

**Alexanderstraße Nr. 21** ist zum 1. Juli dieses Jahres ein freundliches Familienlogis zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein Logis, für 2 Leute passend, ist gleich zu vermieten, u. ein Familienlogis zu Johannis. Lügowstraße Nr. 6 im Laden.

Ein freundl. Logis mit Wasserl. 2. Etage für 112  $\text{fl}$  zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Sternwartenstraße 18 a, I. links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein kleines Familienlogis 1 Treppe vorn heraus Elisenstraße Nr. 30.

**Sofort zu vermieten** sind Pleißengasse Nr. 6 ein **Hoflogis**, bestehend aus **Stube, Kammer, Küche und Boden** zu 36  $\text{fl}$  und 1 einzelne Stube zu 18  $\text{fl}$ , durch **Advocat Arug, Burgstraße Nr. 18, 3. Etage.**

**Zu vermieten** ist eine Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör Zeitzer Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein freundliches Logis zu 80  $\text{fl}$  Johannis zu beziehen. Näheres lange Straße 44 parterre.

**114 Familien-Logis sind zu vermieten.**

**L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Sogleich oder auch später ist in einem noblen Hause an stille Leute ohne Kinder ein kleines, aber sehr bequemes Souterrain-Logis billig zu vermieten. Näheres Erdmannsstraße Nr. 11, 2. Etage.

**Zu vermieten** und sofort oder Johannis zu beziehen ist die 2. Etage Magazingasse Nr. 12, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Kammer, Keller und mit Wasserleitung versehen, und ist das Nähere parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** sind an dem Gosenhal Lügowstraße Nr. 17 gelegenen neuerbauten Hausgrundstück mehrere Familienlogis, so wie ein Laden, zu verschiedenen Geschäften passend, für jetzt oder später. Das Nähere daselbst 3. Etage links.

**Poststraße Nr. 7**

ist zum 1. October die halbe 2. Etage für 144  $\text{fl}$  mit Wasserleitung zu vermieten. Zu erfragen im Hofe parterre.

**In der Wahlmannsstraße Nr. 4** bei Berke sind 2 Wohnungen zu vermieten im Preise von 70 bis 100  $\text{fl}$  und sofort oder zu Johannis zu beziehen.

**Zu vermieten sofort oder Johannis ein Logis bayerische Straße Nr. 6b.**



## Logis = Vermiethung.

Zum 1. Juli ist eine halbe 4. Etage, bestehend aus 3 großen Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Das Nähere Rosßstraße 13, 1. Et. rechts.

### Zu vermieten

ist zum 1. Juli 1 Wohnung mit Wasserleitung, 3 Stuben, 2 K. und Zubehör, Sonnenseite, für 125  $\text{M}$  Sternwartenstraße 18b.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage (Sonnenseite) mit Wasserl., Marquisen u. Garten für 145  $\text{M}$ . Weststraße Nr. 37, parterre rechts.

**Zu vermieten** ein Logis, neu tapeziert, 3 Stuben, Kammer, Küche, nebst Zubehör, Grimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage, sofort zu beziehen. Zu erfragen Grimm. Str. Nr. 8, bei Wilh. Dieß.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli d. J. ab ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung Bayerische Straße Nr. 7c, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist für 1. Juli ein freundliches hohes Parterre für 115  $\text{M}$  Elisenstraße 25, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ein schönes geräumiges Zimmer ohne Meubles Meublis, Heinrichstraße Nr. 29, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafstelle an solide Herren Schützenstraße 4, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort eine reumeubl. Stube, sep. Eing., mit Stuben- und Hausschlüssel Glockenstraße 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer in 1. Etage von der Promenade vis à vis dem Fleischerplatz. Näh. Neukirchh. 26 part. b. Besitzer.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an ledige Herren Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube ohne Meubles, auch ist eine Schlafstelle offen Thalstraße 24 im Hof 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine separate Stube für Herren oder als Schlafstelle Elisenstraße Nr. 25, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein großes helles Zimmer 1. Etage, nach dem Hofe heraus für die Messen oder auf das ganze Jahr Grimm. Str. 11 (Löwenapotheke) 1. Etage bei A. Gordo.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublirte Stube vornheraus. Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundl. meubl. Zimmer an einen Herrn, Saal- u. Hausschlüssel, Elsterstraße 29 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundl. Garçonlogis, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., an Herren Blumengasse 4, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Mai eine freundliche unmeublirte Stube mit Kammer.

Zu erfragen Gerberstraße 29 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Altoven Peterssteinweg Nr. 7, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meubl. Zimmer sep. und Hausschlüssel Sternwartenstraße 12, III. nahe am Rosßplatz.

## Garçon-Logis-Vermiethung.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer vornheraus, mit Saal- und Hausschlüssel, bei Gerhards Garten, Raundörfchen Nr. 5, 1. Etage.

Feine Garçonwohnung, Entrée, Wohn- und Schlafzimmer, still, mit freundlicher Aussicht, völlig separat, Münzgasse 19, II.

Mehrere meublirte Zimmer sind sofort an junge Damen zu vermieten, ganz separat, Zimmersstraße Nr. 2 b/o parterre.

Eine gut meublirte Stube ist bis zum 1. Mai zu vermieten Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten sogleich oder zum 1. Ulrichsgasse Nr. 20, vorn 2 Treppen.

Eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer nebst schöner Aussicht nach der Promenade und dem Dresdener Bahnhofe, ist für den 1. Mai an Kaufleute oder Studierende zu vermieten Wintergartenstraße 3, 3. Etage.

2 Zimmer stehen zu vermieten in und außer der Messe Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine separate Stube mit oder ohne Bett und Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Wiesenstraße 9, 1 Treppe links.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Blumengasse Nr. 4, III. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube mit 2 Betten ist für die Messe zu vermieten. Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 3 Tr., vornheraus.

Eine freundliche ruhig gelegene Wohnung, Stube nebst Schlafzimmer, ist vom 1. Mai zu vermieten Weststr. 68, 2. Et. rechts bei Frau Müller, nahe der katholischen Kirche.

Ein kleines freundliches Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Dorotheenplatz Nr. 8, 3. Etage links.

**Garçonlogis** meublirt ist zu vermieten Goethestraße No. 7, 2 Treppen rechts.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Bett ist Königstr. 8 Hof 2 Tr. rechts (Aussicht auf die Bosenstraße) sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist vorn heraus sofort zu beziehen, ungenirt, an Herren oder Damen, Haus- und Saalschl. Teichstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Eine Kammer ist zu vermieten sep. Gerichtsweg Nr. 4 parterre im Hofe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube, an Herren m. Saal- u. Hausschl. Sidonienstraße 8, im Hof, 1 Treppe.

In einer separ. heizb. Stube ist sofort eine Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Centralstraße Nr. 12 im Hof 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- u. Saalschlüssel an einen Herrn Sternwartenstr. 11c, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle. Näheres Johannisgasse 6-8, Tr. A 5 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind 2 heizbare sep. Schlafstellen Meublis, Gemeindefstraße Nr. 12, 1 Tr. links.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist sofort zu beziehen Nürnberger Straße 3, Hof 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle sofort zu vermieten Nürnberger Straße 2, Jaud'sches Hinterhaus 1 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel und separatem Eingang in der Erdmannstraße Nr. 9, 2 Tr. im Hofe links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Gerberstraße 23, im Hofe links 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Plagwitzer Straße 2b, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

**Offen** sind Schlafstellen für 3-4 solide Herren Sternwartenstraße 18c parterre in der Restauration von Breitschneider.

**Offen** ist eine Schlafstelle, sep. Eingang und Hausschlüssel, Rosßstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Ein verträglicher, solider junger Mann sucht einen Teilnehmer gleichen Charakters zu einem freundlichen, gesunden Logis mit Promenaden-Aussicht. Näheres Neukirchhof Nr. 28, 3 Treppen.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute große Windmühlenstraße Nr. 7.

## Hôtel de Saxe. Singspielhalle (Salon des variétés)

unter Direction der Herren **Burger** und **Peter**. Auftreten der dramatischen Sängerin Fräulein **Sunée** vom Dresdener Conservatorium, Fräulein **Molly Senkel**, Herrn **Senkel** und dem Pianisten Herrn **Mittelstraß** aus Hamburg. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Paul Tittel.

## Schletterhaus, Petersstrasse 14.

„Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung“, sowie viertes Auftreten der Soubrette Fräulein **Riecardl**. Zur Aufführung kommen die neuesten Ensemble-scenen, Terzetten, Duetten u. Couplets. Anfang 7 Uhr.

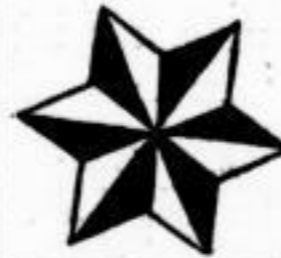
## Mittagstisch.

Abends Schweinsknöchel u., reiche Auswahl Speisen à la carte, Bayerisch u. Lagerbier sehr fein. **Carl Wehnert.**

## Blauer,

Neukirchhof Nr. 11.

Heute Vorträge der Singspiel-Gesellschaft **Kariott**, bestehend aus Herren und Damen. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Bier ff. **Gustav Voigt.**



## Hohe Lille, Neumarkt Nr. 14.

Heute Vorträge von Herren **Wehrmann**, **Kentisch** und **Kosch**. Bier ff. **August und Niede**, Duett. **C. G. Dietze.**



Großes Amusement für Herren und Damen auf eleganten gut dressirten Pferden.



## Leipziger Reit-Corso



Kleine Burg- und Münzgasse.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Reitbillets à Tour 5 Ngr., à Duzend 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Gutes Büffet und Musik ist gesorgt.

Heute Anfang 6 Uhr.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

# Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

Decoration: „Pariser Weltausstellung.“

heute großes Concert vom Musikdirector **J. Beck** mit seiner Capelle (40 Mann).

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

**I. Theil (Streichmusik).**

**PROGRAMM.**

**II. Theil.**

- |   |   |
|---|---|
| 1) Festmarsch von Lachner.                    | 5) Ouverture zum „Sommerabendstraum“ von Mendelssohn.         |
| 2) Ouverture zur Oper „Die Stimme“ von Huber. | 6) „Mercur“, Polka von Bed.                                   |
| 3) „Morgenblätter“, Walzer von Strauß.        | 7) Abendfriede v. Kraft, vorgetr. vom ganzen Streichquartett. |
| 4) Concert für Pflon von Herfurth.            | 8) Potpourri aus der Oper „Martha“ von Flotow.                |

**III. Theil (Militärmusik).**

- 9) Ouverture zur Oper „Hans Heiling“ von Marschner.  
 10) Soldatenchor aus der Oper „Faust“ von Gounod.  
 11) Patriotische Liederklänge, Potpourri von Menzel.  
 12) „Waldmeister“, Polka von Faust.

**NB.** Auf den Galerien wird auch **Thee, Grog** etc. verabreicht.

## Mittagstisch à la carte.

## TUNNEL.

Heute und jeden Abend humoristisch-musikalisch-declamatorische Soirée, ausgeführt durch die Gesangs-Soubretten Fräulein **Anna Pohl**, Fräulein **Louise Dannert**, der Schauspielerin Fräulein **Minna Säuberlich** u. Gesangskomiker Herren **Louis Carlsen**, **Dietrich** u. Musikdirector Herrn **C. Siebner**, unter Leitung des Herrn Director **Louis**

und Couplets, Soloscherze etc.

☛ Lagerbier aus der **Thieme'schen** und **Nürnberg**er aus der **Tucherschen** Brauerei.

# Schützenhaus.

Heute 3. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister **Grönberg**.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die **obere Säle** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**.  
 In den **Parterre-Salons** musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den  
 Couplet-Sängern Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Werner**.

Im Garten

**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.**

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Table d'hôte  
von 12 Uhr an.

## Eldorado.

à la carte  
zu jeder Zeit.

Heute Abend und jeden Tag während der Messe

## Quartett und Quintett vom Musik-Corps des K. S. Schützen-Regiments.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Zugleich erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß während der Messe meine sämtlichen Localitäten geöffnet sind.  
 Bayerisch Bier von Herrn **Senninger** in Nürnberg, à Schmel 2 Ngr., Speisekarte reiche Auswahl. **W. Rocssiger.**

**Restauration zur Schöner Bierstube, Preussergässchen No. 11,**  
 empfiehlt einen guten Mittagstisch, so wie zu jeder Zeit warme und kalte Speisen.



# Central-Halle.

Heute Dienstag so wie alle folgenden Abende während der Ostermesse

## Grosses Concert,

ausgeführt vom Musikchor des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93 unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne (50 Mann).

### PROGRAMM.

- I. Theil.**
- 1) Sängerkunst, Marsch von Hamm.
  - 2) Ouverture zur Oper „Der Bliß“ von Halevy.
  - 3) Fantasie aus Verdi's „Troubadour“ von Bohne.
  - 4) Aux belles dames, Polka-Mazurka von Michaelis.
  - 5) 500,000 Teufel, Ballade von Graben-Hoffmann.
- II. Theil.**
- 6) Ouverture zur Operette „Leichte Cavalerie“ von Suppé.
  - 7) Paraphrase über das Lorelei-Lied von Reswadba.
- III. Theil.**
- 8) Le postillon amoureux, Concert-Polka von Raumann.
  - 9) Fantasie über das Volkslied „Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus“ von Stredike.
  - 10) Duv. zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi.
  - 11) Ein Immortellenkranz auf das Grab Albert Lortzings von Rosenkranz.
  - 12) Schabernack-Polka von Strauß.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist. Auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien werden auch Soupers besonders servirt. Für gute Speisen, feine Weine so wie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Julius Jäger.

## Restauration zur Leinwandhalle, Brühl 3.

Heute Dienstag den 21. April

### National-Concert

der Alpensänger-Gesellschaft Sep'l Jud, Franz'l und Wast'l aus Tyrol, sowie der Violin-Solospielderin Fräul. Anna und der Frau Stengel aus der französischen Schweiz.

Täglich frische Bouillon von Morgens 9 Uhr an, Mittagstisch von 12—2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Schwechater Märzenbier und Erlanger von Erich, vorzüglicher Qualität.

Robert Stolpe.

## Gute Quelle,

Brühl 22.

### Leipziger Singspielgesellschaft.

Director: R. Engelhardt.

Lumpensammler Kinné. — Zwei von der Nadel.

— Aus Liebe zur Kunst.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gleichzeitig empfehle dem geehrten Publicum mein vorderes, im Neubau befindliches geräumiges Local, wo kein Concert.

## Mittagstisch

11 1/2 Uhr anfangend.

Reichhaltige Abendkarte. Vorzügliches

echt Schwechater Märzen- und ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt A. Grün.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hiermit meine Bayerische Bierstube parterre, Restaurant 1 Treppe, sowie die Gartenlocale

bestens zu empfehlen. Table d'hôte Mittags 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

J. G. Reisse.

## Gasthaus

Brühl 25.

### Mittagstisch

von 11 Uhr,

Wiener Märzen-, echt Erlanger und ausgezeichnetes Lagerbier, gewählten und reichhaltigen Abendtisch empfiehlt täglich

H. Kühn.

zur Stadt Cöln.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendtisch, Port. 2 1/2 Ngr.

Brühl 25.

## Table d'hôte.

Von heute an täglich Mittags um 1/2 1 bis 1/2 2 Uhr u. Abends 7 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit bei

Löwenthal,  
Brühl, Rauchwarenhalle 5455.

## Hôtel de Saxe.

Sieben sind wieder die so beliebt gewordenen

### Coburger Siedewürstchen

eingetroffen.

Coburger Actienbier famos.

Paul Tittel.

## Hamburger Keller.



empfehle täglich frischen Braten, Beefsteak à Port. 3 Ngr., Lende 4 Ngr., Filet de boeuf, Sauerbraten auf russische Art; Alles von Rostfleisch.



Außerdem reiche Auswahl anderer Speisen, Biere, Culmbacher und Lagerbier, wie bekannt delicat.

## Restauration

von

F. A. Däbritz, Universitätsstraße 10.

Täglich Mittagstisch, à Portion 6 Ngr., sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Culmbacher und Lager ff.

NB. Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce. Heute und folgende Tage komisch-musikalische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft J. Koch.

## Mittagstisch

empfehle während der Messe

Louis Hochstein, Halle'sche Straße 7.

Lützschenauer Keller, Reichstraße Nr. 3, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch in u. außer dem Hause, à Portion 3 Ngr. Bier ff.



## Restauration zum Annathal,

Weststraße 66,

empfehle ein feines Glas Bayerisch Bod-, Lagerbier u. div. billige Weine. Dazu lade ich meine werthen Gäste und die Herren Messfremden freundlichst ein. Heute musikalische Abendunterhaltung. Bedienung wie am Rhein und Bayern durch junge Damen.

Heute Schlachtfest

bei August Berger, Poststraße Nr. 8.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 112.]

21. April 1865.



## Auerbachs Keller.

### Die 151. Sendung Holsteiner Austern.

Während der Messe von 1/2 12—3 Uhr

### Mittagstisch à la carte,

so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Bouillon und Mockturtle-Suppe, echt engl. Porter und Ale (Märzbräu).  
Abends den berühmten Schlummerpunsch.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine neu eingerichtete untere Localität

### „das Goethezimmer“

ergebenst zu empfehlen.

Aug. Haupt.

Preise meiner direct von Producenten bezogenen

## Rothen Bordeaux-Weine

unversteuert pr. Oxhoft — 280 Flaschen

### versteuert ab Leipzig:

No.	pr. Flasche	pr. Eimer — 90 Flaschen
1.	8 Ngr.	21 Thlr.
2.	10 -	25 -
3.	15 -	34 -
4.	20 -	50 -
5.	30 -	80 -

### ab Leipzig:

41 Thlr.
50 -
70 -
120 -
210 -

Bigadan, St. Emillion, Trousac,  
Macon, Verteuil oder St. Julien:

34 Thlr.
43 -
63 -
120 -
200 -

Die Preise verstehen sich pr. Casse und incl. Flasche oder Gebind. Nur für Kiste und Packung werden 5 & pr. Flasche berechnet. — Unter Nachnahme oder Einsendung des Betrags versende ich Probekisten je nach Bestellung.

In meiner Weinstube gebe auch in einzelnen Flaschen zu gleichen Preisen ab.

**Kalte und warme Speisen in reicher Auswahl.**

**August Simmer, Petersstrasse 35.**



## Die Weinhandlung

von

## August Schneider

in Leipzig (Stadtflischerhalle),

empfiehlt ihr großes Lager von Original-Ungar- und Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

### Conditorei & Café à la ville de Paris, Petersstrasse 37,

R. Konze,

empfiehlt täglich frisch alle Sorten Kuchen, Torten, Theegebäck, Kaffee, Thee, Pariser Chocolate und Cacao, ff. bayer. Bier u. s. w.

Bestellungen von Torten-Aufsätzen und Eis in den verschiedenen Formen werden schnellstens gut geliefert.

Neuheit: Kugeln von Sebastopol gefüllt à Stück 5 &, à Pfd. 15 &.

## Die Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg

empfiehlt guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Zeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen.





## L. Krafts Weinlocal zur Goethestube

in neuer und künstlerischer Ausstattung.  
Täglich Table d'hôte von 12—3 Uhr à Couvert incl. halbe Flasche  
Wein 20 Ngr., sonst à la carte.

Vorzüglich gepflegte Weine. Preise wie am Rhein. Frische Sendung Ausern.  
**Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.**

## Stadt Frankfurt,

grosse Fleischergasse No. 2.

Einem geehrten Publicum stehen von heute an auch die Localitäten der I. Etage zur Verfügung.  
Mittagstisch à la carte von Mittags 11 $\frac{1}{2}$  an bis 3 Uhr.

**Louis Kraft.**



## Neues Theater.

Endesunterzeichnete erlauben sich, das geehrte Publicum auf die auf das Comfortabelste eingerichteten Localitäten aufmerksam zu machen.

Mittagstisch à la carte, Diners à part. In den oberen Localitäten table d'hôte à Couvert 20  $\%$  inclusive  $\frac{1}{2}$  Flasche Wein. Von 12—4 Uhr.

Außerdem empfehlen wir ein reich besetztes Conditorei-  
Buffet. Hochachtungsvoll

**Petzoldt & Nelböck.**

## Die Restauration von L. Uhlemann

früher C. E. Stolpe

Bayerische Strasse No. 1

vis à vis dem Bayer. Bahnhof

hält ihre Localitäten geneigtem Besuche bestens empfohlen.

(Bayerisch Bier aus der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.)

## Stadt Gotha,

große Fleischergasse Nr. 21,

empfehlen während der Messe früh, Mittags u. Abends eine gute u. reichhaltige Speisefarte, echt Bayer. Bier in bester Qualität, als auch Weine in civilen Preisen ganz ergebenst. **F. G. Müller.**

Der Mittagstisch beginnt 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Restauration von A. Neumeyer,

Stadt London,

Nicolaisstraße Nr. 9,

empfehlen guten Mittagstisch à la carte, ausgewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit, Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg à 2  $\%$ , Leitmeritzer Elbschlossbier à 2  $\%$ . Die Localität ist sehr geräumig und angenehmer Aufenthalt.

**Rossstrasse  
Nr. 13.**

Empfehle meinen ausgezeichneten Mittagstisch à Port. 5  $\%$ , so wie stets reichhaltige Speisefarte. Heute Abend Bötelschweinsknochen mit Klößen u. Soulasch, dabei ein sehr feines Glas Bayerisch- und Lagerbier.

**Ferdinand  
Koch.**



# Restauration zum goldnen Herz,

empfehlen **Mittagstisch** von 1/2 12 Uhr an, **große Fleischergasse Nr. 29,** reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, preiswerthe Weine, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

## Die Restauration zur kleinen Funkenburg

empfehlen zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnetes Lager- und Bockbier aus der Dampfbrauerei Plagwitz.

## Restauration und bayerische Bierstube Stadt Dresden

empfehlen stets eine reichhaltige Speisekarte so wie ein vorzügliches Glas Bier. Gleichzeitig mache ich auf meine **Table d'hôte** so wie **Restauration** in 1. Etage aufmerksam und lade zur freundlichen Benutzung ergebenst ein.

Eduard Franke.

# Restaurant Zum schwarzen Bret,

Goethestraße 4, vis à vis dem neuen Theater.

Täglich **Mittagstisch**, zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen, gute preiswürdige Weine, vorzügliches Bayerisch Bier von Senninger in Nürnberg, sowie Dresdner Feldschlößchenbier von bekannter Güte empfiehlt

M. Köckritz.

**W. Rabestein** } **Mittagstisch** } **Neumarkt 40.**  
so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch u. Schwedisch Bier.

**Mittagstisch,** gut und kräftig, à Port. 6  $\pi$ , sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen empfiehlt  
August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.  
NB. Vereins-Lagerbier ganz vorzüglich à Glas 13  $\frac{1}{2}$ , 2 Gl. 21  $\frac{1}{2}$   $\pi$ .

## Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54.

heute empfiehlt Roastbeef mit Madeira-sauce. Zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, sowie Gose u. Dresdner Feldschlößchenbier in bekannter Güte. **S. Bierfuß.**

**Keil**

empfehlen zur bevorstehenden

**Oster-Messe**

einem geehrten Publicum sein

**Mittagstisch**

am Neumarkt 12. } **Restaurant und Café.**

12-3 Uhr.

## Restauration Böttchergässchen Nr. 4, früher Pfau.

Täglich **Mittagstisch** von 1/2 12 Uhr an, früh Bouillon, Abends reichhaltige Speisekarte, Lager- und Bernesgrüner Weißbier ff. **Der Restaurateur.**  
Ergebenst ladet ein

## Jacobs Restauration, Petersstrasse, gold. Arm

empfehlen **Mittagstisch**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Die Marmor-Regelbahn ist frei. Bayerisch und Lagerbier ff.

# Italienischer Garten,

Lessingstrasse 12 u. Ecke der Frankfurter Strasse,

empfehlen während der Messe einen guten

**Mittagstisch à Couvert 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.**

Zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend Karpfen polnisch und Roastbeef mit Madeira-sauce. Bayerisch Bier aus der Coburger Actien-Brauerei à Glas 2  $\pi$ , Lagerbier aus der Plagwitzer Dampf-Brauerei à Glas 13  $\frac{1}{2}$ . Beide Biere sind von vorzüglicher Güte.

Die Localitäten sind durch ihre Lage sehr freundlich und mit gutem Billards versehen. Die Veranda des Gartens ist alle Tage geöffnet und die beiden Marmor-Regelbahnen sind dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

**Große Fleischergasse  
Nr. 18.**

empfehle von heute ab

einen kräftigen **Mittagstisch,**

zu jeder Tageszeit warme u. kalte Speisen. Biere ff.

**Wilb.  
Seydemann.**

## Gasthof zur grünen Linde.

Indem ich zur bevorstehenden Messe oben genannten Gasthof mit gut eingerichteten Zimmern zur geneigtesten Beachtung empfehle, verspreche ich meinen werthen Gästen eine prompte und billige Bewirthung. **Mittagstisch** kräftig so wie zu jeder Tageszeit à la carte. Gleichzeitig empfehle ich nebst einem feinen Lager- und bayerischen Biere echt Bernesgrüner Weißbier. Um gütigen Zuspruch bittet

Fried. Dennhardt.

**Mittagstisch** täglich bei **Herm. Joseph, Böttchergässchen Nr. 7.**



**Kaiser von Oesterreich.**

Mittagstisch. Nach der Karte zu jeder Tageszeit. Bier ff. à 15 &amp; Nicolaistraße Nr. 41.

Hugo Richter.

Schützenstraße Nr. 16. **Tulpe.** Schützenstraße Nr. 16.

Heute Abend u. a. gefüllter Truthahn. Bayerisch und Lagerbier ff.

**Markt 17. Chemnitzer Schlossbier-Tunnel. Markt 17.**  
früher **Königskeller.**

Mittagstisch à la carte in reicher Auswahl gut und billig. (NB. Neues Billard.)

**Bachmanns Restauration**  
zur **Gesundheitsquelle,**  
Magazingasse Nr. 17.Heute Abend **Secht** mit **Salzkartoffeln.** Gleichzeitig empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas **Lager-, Zerbster Bitter-**  
**bier, Bernesgrüner und Porter.****Mittagstisch** empfiehlt **H. Thal,** Burgstraße Nr. 8. Bier ff.Gewählte Speisen  
à la carte  
zu jeder Zeit.**Wolfs Hôtel**Gewählte Speisen  
à la carte  
zu jeder Zeit.Heute und jeden Tag während der Messe **Gulasch — Pörkölt — Paprikasch** nach ungarischer Küche, sowie die vorzüg-  
lichsten **W.-s-** und **Rotheine** des Ungarlandes zu 8—12 **kr.** Flasche empfiehlt bestens **M. Wolf.**☛ **Restauration von Carl Fischer.** Neumarkt 29, empfiehlt täglich Mittagstisch, Abends  
reiche Auswahl Speisen. Heute früh von 9 Uhr **Speckfuchen, Bouillon, Bier** sehr gut.**Weissbierhalle, Burgstr. 22. Schlachtfest** Weissbierhalle, Burgstr. 22

bei

**Carl Bräutigam.**

Weißbier, Lagerbier, Braumbier, Alles sehr zu empfehlen.

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest.** E. F. Schulze.**Veteranenhalle, Frankfurter Straße 41.** Heute Schlachtfest. Ergebenst **B. Wolff.**Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. Sängor,** Querstraße Nr. 10.**Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Klößen**

empfehlen für heute Abend

Die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.Restauration zur **Thieme'schen Brauerei.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,**  
**Meerrettig und Sauerkraut.****Mittagstisch**empfehlen **Wilhelm Ihme,** Nicolaistraße Nr. 6.☛ **Bier und Bouillon** fein.☛ Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**J. G. Göttnor,** Peterschießgraben Nr. 51.**Speckfuchen**täglich während der Messe von früh 9 Uhr an beim Bäckermeister  
**A. Scherpe,** gr. Fleischergasse Nr. 1.**Zwei Thaler Belohnung.**Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Berliner Bahnhofe  
beim Aussteigen ein Portemonnaie mit zwei Trauringen und etwas  
kleiner Münze verloren. Man bittet selbiges gegen obige Be-  
lohnung Nicolaistraße Nr. 33, 4 Treppen abzugeben.**Verloren** wurde Sonntag, den 19. April, Nachmittag halb  
4 Uhr vom Dresdner Bahnhof bis an die neue Straße ein Porte-  
monnai, enthaltend 1 Künsthalerschein, 4 Einthalerscheine und einen  
Thaler in kleinem Gelde nebst einem Tagesbillet von Wurzen bis  
Leipzig. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Be-  
lohnung gr. Windmühlenstr. 15, i Hofe bei Frn. Fr. Geißler abzugeben.**Verloren** wurde am 19. April gegen 8 Uhr Abends in einem  
Fiaker vom Theaterplatz bis in die Kirchgasse ein goldener kleiner  
Siegelring, massiv mit einem Carneolstein, darin E. R. in goth.  
Schrift gravirt.Der redliche Finder erhält eine entsprechende Belohnung bei  
Rückgabe von E. G. Richter, Kirchgasse Nr. 7, 1. Etage.**Verloren** wurde ein Damenpelztragen (Doppeltragen), Beh-  
wan, braun und weiß. Gegen 1 **Belohnung** abzugeben bei  
Herrn Kuhne, Deutsche Trinkstube Böttchergäßchen.**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag auf der  
Promenade eine goldene Brosche. Gegen Dank  
und Belohnung abzugeben Antonstr. 20 parterre.**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag vom Rosenthal um  
die Promenade ein brauner weißgef. Sonnenschirm ohne Griff,  
gegen gute Belohnung abzug. bayerische Straße 21 b. Hausmann.**Verloren** wurde ein Cigarren-Etui mit vier Photographien.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe an den Kellner in Keils  
Restauration am Neumarkt abzugeben.  
Das Etui zur Belohnung.Einem armen Dienstmädchen ist gestern früh von Lehmanns  
Garten bis in die Fleischhalle ein Portemonnaie mit einem 10 Thaler-  
schein abhanden gel. Der ehrl. Finder wird geb., es gegen 2 **Belohnung** bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle, abzugeben.**Verloren** wurde Pfaffendorfer Str. ein Mantelkorb mit Steuer-  
zeichen 83. Gegen Bel. abzug. gr. Windmühlenstr. 33, I. 2 Tr.**Verloren** wurde am Sonntag Abend vom Tivoli bis auf  
den Rossplatz ein **Ledertäschchen,** enthaltend einen Schlüssel,  
ein Taschentuch gez. F. T.Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Dank und Belohnung  
abzugeben Johannis-Hospital in der Küche.Sonntag den 19. April Abends von 8—9 Uhr ist eine schwarz-  
rothe, mit G. gez. Pferdebede von der Pfaffendorfer Straße bis  
bayer. Bahnhof verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten, dieselbe gegen gute Belohn. abzug. Ulrichsg. 16 b. Ullisch.Heute Mittag 12 Uhr gab ich einem 13 jährigen Burschen einen  
Koffer auf dem Berliner Bahnhof, um diesen nach der Katharinen-  
straße Nr. 27 zu fahren und welcher bis jetzt noch nicht abge-  
geben ist.  
**F. A. Sachsé**  
aus Berlin.**Verlaufen!**Ein grauer Seidenpinscher, Weibchen, mit Mantelkorb und Steuer-  
zeichen 1807. Gegen Belohnung abzug. Carlstraße 6 c parterre.Abhanden gekommen ist eine Zippe. Gegen Belohnung ab-  
zugeben kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterre.



## Feuerwehr-Geräthe-Ausstellung Witten a. d. Ruhr.

Mit dem in diesem Jahre in Witten stattfindenden Rhein.-Westph. Feuerwehrfeste (16. und 17. Mai) soll eine „Ausstellung von Feuerwehr-Geräthschaften“ verbunden werden.

Diejenigen Herren Fabrikanten, welche die Ausstellung mit Geräthschaften dieser Art zu beschicken gedenken, bitten wir, Anmeldungen recht bald, spätestens bis zum **1. Mai d. J.** an Herrn **F. W. Albert** hier geneigtest gelangen zu lassen.

Witten, den 17. April 1868.

Für den Vorort des Rhein.-Westph. Feuerwehr-Verbandes  
die **Ausstellungs-Commission**

**F. W. Albert. H. Franken. G. Reunert. J. Küper. Fandreyer.**

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

„Der Uebergang auf Alsen“,  
Delgemälde von Prof. Camphausen in Düsseldorf,  
kann nur noch bis **Donnerstag den 23. April** aufgestellt bleiben.

Heute Abend 8 U. akad. D. V. in Stadt Dresden, Vortrag.

**Tonica.** Heute Abend 8 Uhr Uebung im Saale der Vereinsbrauerei.

**Gefunden** ist eine Kette auf dem Flossplatz. Gegen Infections-Gebühren abzuholen hohe Straße Nr. 8 b.

**Gefunden** eine Kutschwagenthüre mit rothem Saffianleder, abzuholen Neutirchhof Nr. 15 im Hofe parterre bei Sattler.

**Nachgelaufen** ein tiegerartiger Windhund mit Steuerzeichen und Maulkorb.

Gegen Futterkosten und Infectionsgebühren beim Markthelfer bei Gottfried Piegler in Kochs Hof zu erfragen.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau **Emilie Fischer** in meinem Namen nichts zu borgen, da ich für sie nichts mehr bezahle.  
Firma **G. A. Fischer.**

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup\*** aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit **gutem** Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.  
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, und **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu **6**  $\%$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. zu **11**  $\%$  und  $\frac{1}{2}$  Fl. zu **20**  $\%$ .

Wo können Nachrichten über Theaterangelegenheiten abgegeben werden?

Antwort Adresse G. H. # 12 poste restante hier.

**Pippche.** Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale. Gäste sind willkommen.  
Der **Hauptpippch.**

**F. V. S.** Karlsstrasse No. 7, Mariengarten.

*Welpen v. 1868-1869. 16<sup>ter</sup> 20<sup>ter</sup>.*

Restauration der Lützschenaer Brauerei, Ecke der Schützenstrasse. Reservirter Tisch in dem neueren Locale. Geselliger Verkehr.

Dem Herrn, der in so edler Weise sich des Transportes der durch ihre Niederkunft im Schrötergäßchen überraschten armen Frau angenommen und deren Kind in seinen Armen behütet, den verdienten Dank von einer zugegen gewesenen Frau.

### Abschied.

Da ich binnen einigen Tagen Leipzig verlasse, so sage ich hiermit meinen geehrten Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl!

**P. Thelen.**

Bei meiner Uebersiedelung nach Weiningen rufe ich allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten noch ein herzlichstes Lebewohl zu.

Leipzig, den 18. April 1868. **F. W. Büchner sen.**

**Bernhard Finzelberger**  
**Louise Finzelberger**

geb. Hoyer.  
Vermählte.

Leipzig, April 1868.

Ver spätet.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Carl Ehrlich**  
**Marie Ehrlich**,

geb. Marx.

Gohlis bei Leipzig, den 16. April 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Louis Kuhne**  
**Louise Kuhne**, geb. Bär.

Leipzig, den 19. April 1868.

**A. A. österr. aussch. priv. und erstes amerik. und engl. patentirtes**

### Anatherin = Mundwasser. \*)

Diese vom prakt. Zahnarzt Herrn Dr. J. G. Popp in Wien erfundene Essenz zur Conservirung der Zähne erregt seit länger denn einem Decennium die Aufmerksamkeit der Zahnleidenden in stets steigendem Maße. Obgleich vielfache chemische Analysen ergeben haben, daß das Anatherin-Mundwasser keine Art von schädlichen Substanzen enthält, so ist es doch nicht möglich gewesen, seine einzelnen Bestandtheile zu ergründen, und so vielfach man auch bemüht war, dasselbe nachzuahmen, so fielen alle Versuche dieser Art doch sehr kläglich aus, da keiner derselben ein Resultat lieferte, das sich der Popp'schen Essenz nur entfernt an die Seite stellen konnte.

Das Anatherin-Mundwasser ist so zu sagen ein Lebenselixir für die Zähne; die krankhaften stellt es insoweit her, daß das Hohlwerden nicht weiter nm sich greift, es dehnt gleichzeitig seine wohlthunende Wirkung auch auf das Zahnfleisch aus und schützt dasselbe gegen Blutungen, Schwämme, Geschwüre und gegen all' die Uebel, denen es aus geringfügigen Ursachen so oft ausgesetzt ist, wie auch Zahnschmerzen jeder Art seinem fortgesetzten Gebrauch sicher weichen müssen. Wir dürfen uns deshalb nicht wundern, daß wir heutigen Tages das Anatherin-Mundwasser allgemein verbreitet finden. Dank den öffentlichen Organen sind auch die kleineren Orte auf dasselbe aufmerksam geworden und wir möchten wenig Städte in unserem deutschen Vaterlande finden, wo es nicht durch Depots eingeführt, in Gebrauch gekommen und den Beifall derer gefunden hat, die seine Wirkungen bereits erprobt.

\*) Zu haben in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Die „Leipziger Flug-Blätter“ werden nur die reinste Wahrheit bringen. Daß im Uebrigen die bloße Ankündigung derselben einen solchen Schrecken verursacht, wie ein Artikel der heutigen Leipziger Nachrichten bezeugt, ist ein Beweis der Nothwendigkeit ihres Erscheinens!

Also abwarten!

Lieben —! ist es denn nicht möglich zu verzeihen. Gott weiß es, daß nur wahre Liebe uns zu Euch führte und Gott mag es Euch in's Herz legen, daß Ihr uns unrecht gethan; wir werden so leben, daß Ihr nie Ursache habt über uns zu klagen. Nur die Hoffnung, einst Eure Liebe wieder zu erwerben, kann unsern Schmerz lindern.



Als Neuvermählte empfehlen sich zur auf diesem Wege

**Theodor Jost,**  
**Sophie Jost**  
geb. Hoffmann.

Leipzig, den 20. April 1868.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an  
Gohlis, den 18. April 1868.

**C. F. Heinze** und Frau, Maurermeister.

Heute Abend 3/4 9 Uhr erlöste Gott meine liebe Frau geborene  
**Taschner** von ihren schweren Leiden, welches tiefbetäubt anzeigt  
Leipzig, den 19. April 1868.

**Emil Glasemann**  
im Namen  
der übrigen Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nach-  
richt, daß unser guter Gatte und Vater,  
der Fleischermeister **F. Hartig**,  
vom Schläge getroffen plötzlich gestorben ist.  
Delitzsch, den 17. April 1868. **Die Hinterbliebenen.**

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied unser jüngstes Kind **Jo-**  
**hannes** im Alter von 4 Monaten, was tiefbetäubt theilnehmen-  
den Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen  
Leipzig, den 19. April 1868.

**Mag Lobe**  
und Frau.

Allen denen, die mein einzig liebes Kind, meinen theuren  
**Alexander**, so reich in Blumen beteten, sowie durch viele  
Beweise der Theilnahme meine Eltern und mich zu trösten suchten,  
innigen Dank.

**Ottillie Steckenberg**, geb. **Seyffert**  
und Eltern.

**Städt'sche Speiseanstalt.** Mittwoch: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Siegel.

Heute Vormittag kurz nach 11 Uhr entschlief nach längeren  
Leiden sanft und ruhig im 78. Lebensjahre

**Herr Joh. Friedr. Aug. Golke,**

königl. sächs. Ober-Steuercontroleur a. D.

Diese Trauerkunde widmen allen lieben Verwandten u. Freunden  
Den 20. April 1868.

**Die Hinterlassenen**  
in Leipzig und Zwickau.

Gestern Abend 1/4 10 Uhr verschied unser liebes freundliches  
Kind **Bernhard**, 1 3/4 Jahr alt. Dies Freunden und Bekannten  
zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, den 20. April 1868.

**Gustav Vorst** und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so  
plötzlichen Hinscheiden meines guten Mannes, Bruders und Schwagers,  
Bürger und Destillateur

**Johann Carl Heinrich Jost**

sagen wir seinen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den  
Mitgliedern der Gesellschaft Amicitie unseren herzlichsten und innig-  
sten Dank. — Leipzig, den 20. April 1868.

**Die tiefbetäubten Hinterlassenen.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Verstorbenen, fühlen  
wir uns verpflichtet, seinen Verwandten und Freunden, besonders  
der Familie Jand und seinen Collegen für die vielfachen Be-  
weise inniger Theilnahme unsern herzlichsten Dank darzubringen.  
Desgleichen sagen wir auch Herrn Dr. Heyer für seine trostreichen  
Worte, so wie dem Härteischen Gesangverein für den erhebenden  
Gesang unsern aufrichtigsten Dank.

Die Familie **Gugg.**

**Angemeldete Fremde.**

- Aron, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Baviere.
- Alsborg, Kfm. a. Münster, Hotel z. Palmbaum.
- Arch, Fräul. a. Baltimore, und
- Ahner, Seemann a. Chemnitz, Stadt Riesa.
- Angermann n. Schwester, Kfm. a. Culmbach,  
Stadt Gotha.
- Amüller u. Sohn, Gerber a. Coburg, und  
Altner, Kfm. a. Krichberg, blaues Ros.
- Ascheberg, Kfm. a. Dresden, St. Dresden.
- Angermann, Kfm. a. Hof, Hotel z. Thüringer  
Bahnhof.
- Kal, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
- Bamberg, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
- Boisch, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Bär, Kfm. a. Harlebad, Wolf's H. garni.
- Bock, Expeditur a. Herzfelde,  
Bärschmidt, und
- Behring a. Kuchheim, Fabrikant, goldne Sonne.
- Buhse, Kfm. a. Braunschweig, St. Pala Baum.
- Böhme, Fabr. a. Sohland, und
- Bachrau, Gerber a. Wettin, goldnes Sieb.
- Bibow, Kfm. a. Berlin, St. de Pologne.
- Bekerth, Kfm. a. Meiningen, Bamberger Hof.
- Behrens, Kfm. a. Dirschau, Wolf's H. garni.
- Burkhardt, Gerber a. Haffurt, blaues Ros.
- Bachhaus, Kfm. a. Aschersleben, St. Köln.
- Bohn, Kfm. a. Dönanbrück, St. z. Palmbaum.
- Bonay a. Prag, und
- Barchwitz a. Berlin, Käte., Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.
- Blumensfeld, Kfm. a. Hannover, St. z. Magde-  
burger Bahnhof.
- Bräunmann, Kfm. a. Pamberg, St. Dresden.
- Busch, Kfm. a. Gladbach, St. Gotha.
- Beißegel, Fabr. a. Wien, und
- Bloch, Kfm. a. München, St. Berlin.
- Bumeister, Kfm. a. Kiel, und
- Bugmann n. Frau, Kfm. a. Sangerhausen,  
Lebe's Hotel garni.
- Brandt, Gastwirth a. Grömsleben, St. Kronpr.
- Barth n. Sohn, Kfm. a. Torgau, St. z. Palmb.
- Bettmann, Kfm. a. Bayreuth.
- Birkheim, Kfm. a. San Francisco, und
- Buchholz, Kfm. a. Braunschweig, St. de Baviere.
- Behmcke, und
- Beyer, Studenten a. Schwerin, St. Nürnberg.
- Baker, Kfm. a. Christiania, und
- v. Bander, Leutn. a. Torgau, Hotel de Prusse.
- Cohn, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.
- Citroen, Kfm. a. Paris, Hotel z. Magdeburger  
Bahnhof.
- Cohn, Kfm. a. Tepliz, St. Stadt Dresden.
- Christoffersen, Kfm. a. Christiania, St. z. Palmb.
- Capellen Kfm. a. Galt a/S., St. de Pologne.
- Cohn, Kfm. a. Königsberg, Wolf's H. garni.
- Devereux, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
- Diez, G. u. W., Gerber a. Coburg, bl. Rdf.
- Demmin, Arzt a. Rostock, grüner Baum.
- Dieze, Kfm. a. Fanneberg, Salzg. 6.
- Demuth, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Deutsd mann, Kfm. a. Wien, goldner Hirsch.
- Döring, Postassistent a. Frankf. a/D., Lebe's H. g.
- Dönnhof, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
- Delius, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
- Diemer, Htlsm. a. Halle, Stadt Rie'a.
- Engemann, Kfm. a. Berlin, und
- Eger n. Sohn, Kfm. a. Bamberg, Lebe's H. g.
- Edardt, Gerber a. Neustadt, weißer Schwan.
- Erwald, Kfm. a. Zweibrücken, St. z. Palmbaum.
- Erlich, Webe mstr. a. Neuforge, Querstr. 14.
- Ernenberg, Kfm. a. Berlin, St. z. Palmbaum.
- Gefert, Tuchfabr. a. Jülichau, Neufirchhof 46.
- Giehler, Fabr. a. gr. Schönau, und
- Geelstein, Kfm. a. Hamburg, St. z. Palmbaum.
- Gehricht, Kunstfleiger aus Gisleben, St. Berlin.
- Edardt, Kfm. a. Gotha, St. Gotha.
- Gillhütter, Kfm. a. Karlsruhe, St. z. Palmbaum.
- Gedelstein a. Hamburg, und
- Gisenschuß a. Wien, Käte., St. z. Magdeburger  
Bahnhof.
- Giversen Kfm. a. Marienberg, Hotel Stadt  
Dresden.
- Grenschner, Brauer a. Wutzen, grüner Baum.
- Glias, Kfm. a. Hoya, St. Berlin.
- Fischer, Frau Geh. Hofrätthin a. Jena, Hotel de  
Prusse.
- Friedländer, Kfm. a. Weßlau, St. z. Palmbaum.
- Franke n. Frau a. Köln a/Rh., und
- Fertich a. Hamburg, Käte., St. Dresden.
- Friedrich, Kammergutspächter a. Ubersdorf,  
grüner Baum.
- Fischbeck, Gerber a. Tendal,
- Friedrich, Gerber a. Düben, und
- Fischer, Kfm. a. Schalkau, weißer Schwan.
- Feischner, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
- Fuhrmann, Buchhalter a. Mainz, und
- Feilschmidt, Kfm. a. Chemnitz, St. z. Palmbaum.
- Fischer, Kfm. a. Wien, und
- Fickert, Kfm. a. Berescha, Hotel de Baviere.
- Fürst, Kfm. a. Christiania,
- Friedrichs n. Sohn a. Ubersfeld, und
- Förster, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Fortmann, Kfm. a. Altenburg, St. de Pologne.
- Fuchs, Kfm. a. Dremkau, gold. Elefant.
- Friedemann, Kfm. a. Leobschütz, und
- Friedeking, Kfm. a. Danzig, St. Hamburg.
- Frick, Privatm. a. Bremen, St. z. Palmbaum.
- Fick, Kfm. a. Schwarba, Brüsseler Hof.
- Golle, Gutsbes. a. Obermühlau, Münchner Hof.
- Grunert n. Frau a. Ubersbach, und
- Goldschmidt a. Schleusingen, Käte., Brüsseler H.
- Groß, Fabr., und
- Göpe, Expeditur a. Kirchheim, goldne Sonne.
- Graffi Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neufirchhof 46.
- Grünefeld, Kfm. a. Wien, St. de Prusse.
- Glier, Kfm. a. Markneufkirchen, St. Dresden.
- Gerstenberger Kfm. a. Grimmitzschau, gr. Baum.
- Goldstein, Kfm. a. Neustadt, Lebe's H. garni.
- Geitel, Kfm. a. Nordhausen, St. Gotha.
- Graichen, Gerber a. Altenburg, goldnes Sieb.
- Graeffner, Kfm. a. Breslau, St. de Pologne.
- Gründer, Kfm. a. Peiß, goldner Elefant.
- Greiner, Fabr. a. Coburg, blaues Ros.
- Glück, Frau a. Coblenz,
- Goldschmidt, Kfm. a. Nachod,
- Gumpel, G. u. F., Käte. a. Lindhorst, und
- Graebe, Dr., Chemiker a. Berlin, Lebe's H. garni.
- Geyrau, Posteleve a. Ratibor, St. z. Kronprinz.
- Gräbner, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
- Hintze, und
- Holke, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
- Holzinger a. Fürth, und
- Hoffmann a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
- v. der Horst, Kfm. a. Bamberg, Lebe's H. garni.
- Hermann nebst Sohn, Kfm. a. Reichenberg,  
Hotel de Russie.
- Hildebrand, Kfm. a. Mansleben, Stadt Gotha.
- Heymann, Kfm. a. Gothenburg, und
- Herlitzsch, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Herrmann, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de  
Pologne.
- Hellmann, Kfm. a. Hamburg,
- Hüttemann, Kfm. a. Grefeld, und
- Herrmann, Kfm. a. Fürth, St. Hamburg.
- Haffe, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
- Hammer, Kfm. a. Christiania,
- Hoehne, Kfm. a. Blauen,
- Heller, Kfm. a. Wien, und
- Hohenhoff, Kfm. a. Hannover, St. de Prusse.
- Haupt, Kfm. a. Dessau, St. z. Palmbaum.
- Haber, Kfm. a. Berlin, St. Berlin.
- Hille, Fabr. a. Löwenberg, Brüsseler Hof.
- Hartwig, Fräul. a. Magdeburg, deutsches Haus.
- Hensel, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
- Johannsen, Kfm. a. Schwerin, St. z. Palmb.
- Johndenthal a. Berlin, und
- Juhn a. Dessau, Käte., goldne Sonne.
- Jolles, Belzwehler. a. Bamberg, Georgenstr. 30.
- John, Kfm. a. Berlin, St. z. Berliner Bahnhof.
- Janke, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
- Josam, Gerber a. Burg, weißer Schwan.
- Kehl, Gerber a. Haffurt, blaues Ros.
- Kuhn, Fuhrwerksbes. a. Segnitz, g. Einhorn.
- Kubring, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.
- Kurzen, Kfm. a. Göttingen,
- Kögel, Kfm. a. Wien, und
- Kronheim, Kfm. a. Glogau, Wolf's H. garni.
- Kühne, Belzwehler. a. Remyten, St. Nürnberg.
- Könne, Rentier a. London, und
- Kaufsch, Kfm. a. Ottweiler, St. de Prusse.



Kolm, F. u. W. a. Königsberg,  
 Kellner a. Kahla, und  
 Klemm, Frau n. Tochter a. Bauzen, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Kellner, Kfm. a. Hamburg, St. Gotha.  
 Kleincke, Kfm. a. Weisensfeld, und  
 Kohn, Kfm. a. Nürnberg, St. Berlin.  
 Kusemann, Fabr. a. Magdeburg,  
 Kundermann, Kfm. a. München,  
 Klopfer, Ing. a. Petersburg,  
 Koszoth, Rittergutsbes. a. Leubnitz,  
 Kupfer, Kfm. a. New-Dorf, und  
 Kuster, Gerber a. Herrnhut, Stadt Nürnberg.  
 Kottler, Kfm. a. Petersburg, und  
 Korn, Lederfabr. a. Geza, Lebe's H. garni.  
 Korb, Kfm. a. Ratibor, Hotel z. Kronprinz.  
 Koenig, Sohn, Gerber a. Neustadt, und  
 Kuhn, Gerber a. Düben, weißer Schwan.  
 König, Fabr. a. Nadeberg, Münchner Hof.  
 Koppel, Kfm. a. Beskungen, H. z. Palmbaum.  
 Kridelen n. Familie, Rent. a. Stuttgart,  
 Hotel de Russie.  
 Kridelen, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
 Kuffa, Kfm. a. Brünn,  
 Kuepfer, Kfm. a. Danzig, und  
 Kuppenstein, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere.  
 Kormann a. Grotlich, Münchner Hof.  
 Kroll, Hand Schuhfabr. a. Rostock, und  
 Klappert, Kfm. a. Fulda, Brüsseler Hof.  
 Krause, Deutler a. Marienberg, goldner Hirsch.  
 Klose, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Kändler, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Krenz, Kfm. a. Reiz, braunes Ros.  
 Kridach, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Kroi, Kfm. a. Nendershausen, Hall. Wäpchen 6.  
 Krehmann, G. u. W., Tischfabrik. a. Reiz,  
 Frankfurter Str. 52.  
 Kuderemann, Frau a. Dberglogau, Lebe's H. garni.  
 Landgraf n. Mutter, Kfm. a. Schalfau, w. Schwan.  
 Löwenberg, B. u. J., Kfste. a. Biberich, und  
 Lehmann, Fabr. a. Schwerin, H. z. Palmbaum.  
 Lindner u. Sohn, Gerber a. Potsdam, und  
 Lomke, Gerber a. Neugersdorf, goldnes Sieb.  
 Lang, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.  
 Linnemann, Kfm. a. Posen, goldner Elefant.  
 Leister, Fuhrherr a. Mühlhausen, und  
 Liebe, Gerber a. Kirchheim, St. Dranienbaum.  
 Lewin a. Hamburg, und  
 Lewin a. Stolp, Kfste., St. Hamburg.  
 Linquist, Kfm. a. Gothenburg,  
 Lingg, Kfm. a. New-Dorf, und  
 Lewinz, B. u. J. a. Hannover, Kfste., H. de Bav.  
 Möller, Kfm. a. Posen, und  
 Möller n. Frau, Rent. a. Erfurt, H. z. Kronpr.  
 Matthias n. Frau, Gerber a. Ssendal, w. Schwan.  
 Romber, Kfm. a. Danzig, und  
 Michaelisen, Fabr. a. Nadeberg, Münchner Hof.  
 Nar, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.  
 Nantels, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Noris, Kfm. a. Görlitz, H. z. Palmbaum.  
 Neper, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Noefue, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.  
 Nebelens, Kfm. a. Groningen, H. de Pologne.  
 Nanschaw a. St. Vite, und  
 Nidelt a. Appolda, Kfste., St. Hamburg.  
 Müller, Kürschner a. Dohme, g. Elefant.  
 Mann, Gerber aus Lichtensfeld, blaues Ros.  
 Michalsky, Kfm. a. Graudenz, St. Köln.  
 Misch,  
 Marusi, und  
 Maier a. Berlin, Kfste., H. S. Dresden.  
 Marley, Künstler a. Berlin, und  
 Moll, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.  
 Modtrauer, Kfm. a. Neustadt, Lebe's H. garni.  
 Moosberg, Kfm. a. Bückeburg, St. Berlin.  
 Mische, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Mopli, Fabrikbes. a. Solzermühle, H. z. Palmb.  
 Raumann, Gerber a. Altenburg, g. Sieb.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, H. z. Dresd. Bahnh.  
 Newitz, Bergwerksbes. a. Prag, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Norstedt, Kfm. a. Stockholm, St. Berlin.  
 Orford, Telegraphendirector a. Dresden, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Ofenhauer, Buchhldr. a. Gilenburg, Lebe's H. g.  
 Ohage, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Otto, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.  
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, St. Köln.  
 Pappadopoulos, und  
 Pava a. Philippopolis, Kfste., bl. Harnisch.  
 Wid, Kfm. a. Raahod,  
 Prager, und  
 Peil, Kfste. a. Deuthen, Lebe's H. garni.  
 Peters, Kfm. a. Stettin, und  
 Prager, Kfm. a. Wittstock, Hotel z. Palmbaum.  
 Plotho, Rittergutsbes. a. Dessau, H. de Bav.  
 Plofchen, Hauptm. a. Schwerin, St. Nürnberg.  
 Perles, Lederhldr. a. Prag, Brüsseler Hof.

Boble, Del. a. Reuß und  
 Piest, Kfm. a. Grewisch, Münchner Hof.  
 Vauli, Deutler a. Zöblig, goldner Hirsch.  
 Viper, Fräul. a. Magdeburg, deutsches Haus.  
 Pfankuch, Kfm. a. Cassel, Thomasg. 1.  
 Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 41.  
 Pauer, Kfm. a. Regensburg, Lebe's H. garni.  
 Petersen n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de  
 Prusse.  
 Pochwitz, Kfm. a. Frankfurt a/D., Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Philippsohn a. Düsseldorf, und  
 Voerneis a. Fürth, Kfste., St. Berlin.  
 Pfäuger, Kfm. a. Bremen,  
 Profmann, Kfm. a. Oldenburg, und  
 Pollack, Productenhldr. a. Pest, Wolf's H. garni.  
 Penderert, Kfm. a. Teplitz, goldnes Sieb.  
 Proskauer, Kfm. a. Breslau, H. de Belo, ne.  
 Pfäzner, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Pagle, Fabr. a. Dohme, goldnes Einhorn.  
 Petermann, Stadtkoch a. Auerbach, Stadt  
 Hamburg.  
 Pirk, Kfm. a. Nordhausen, St. Köln.  
 Querbach, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt  
 Hamburg.  
 Rohland n. Tochter, Kreisgerichtsrath a. Naum-  
 burg, goldnes Sieb.  
 Richter, Kfm. a. Gottbus, H. de Pologne.  
 Riedel, Kfm. a. Tanneberg, g. Elefant.  
 Rienecke, G. u. F., Kfste. a. Dranienbaum,  
 St. Dranienbaum.  
 Rasch, Goldarbeiter a. Salzwedel, Bamberger  
 Hof.  
 Ruhm, H. u. J., Kfste. a. Torgenhof.  
 Ring, Kfm. a. Breslau, H. z. Dresd. Bahnh.  
 Rotteck, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel z.  
 Palmbaum.  
 Rofe, Kfm. a. Gothen, H. z. Magdeb. Bahnh.  
 Reichelsen a. Flensburg, und  
 Rosenberg a. Posen, Kfste., H. St. Dresden.  
 Reizenbaum, Kfm. a. Halberstadt, H. z. Palmb.  
 Resweg a. Petersburg,  
 Reinecke a. Chemnitz, und  
 Roth a. Oberhein, Kfste., Hotel de Baviere.  
 Riecken, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
 Rützig, Kfm. a. Torgau, Hotel zum Palmbaum.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Würzburg, Brüsseler Hof.  
 Riedel, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.  
 Reinecke, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Schmidt, Schneidermstr. a. Saarbrücken, weißer  
 Schwan.  
 Schlieper, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
 Stocanoff a. Tiraow,  
 Sigall a. Brody, Kfste., und  
 Seelig, Kürschner a. Hersfeld, blauer Harnisch.  
 Schuster, Fabr. a. Göttingen, goldner Hirsch.  
 Slawgo, und  
 Stojanoff, a. Tirnova, Kfste., und  
 Schinkowitsch, Kürschner a. Schmerderewo,  
 Katharinenstraße 2.  
 Schleifenbaum,  
 Spruth, und  
 Stauf, a. Siegen, Kfste., St. Freiberg.  
 Schalbe, Oberförster a. Wolfshke, Lebe's H. garni.  
 Schreiber, Viehhldr. a. Dschaz, St. Dranienb.  
 Sekeles a. Prag,  
 Stausky a. Wien, Kfste., und  
 Schramm, Lederfabr. a. Gerbo n, Lebe's Hotel  
 garni.  
 Schärmer, Kfm. a. Hil en, Hotel z. Palmbaum.  
 Schwabe a. Hornburg, und  
 Stern a. Gottbus, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Schwarze, Kfm. a. Erfurt, weißer Schwan.  
 Schmidt, G. u. Fr., Gerber a. Pexar, br. Ros.  
 Sahr, Fabr. a. Kirchheim, und  
 Scholle, Gerber a. Neurupin, goldne Sonne.  
 Schedlich, Fabr. a. Glauchau, blaues Ros.  
 Schwabe a. Neustadt a/Dra, und  
 Schliesinger a. Berlin, Kfste., H. de Pologne.  
 Sellge, Kfm. a. Forst,  
 Starke, Fräul. a. Potsdam,  
 Suschigky, und  
 Stein n. Frau a. Prag, Haarhldr., und  
 Stolzenburg, Kürschner a. Harburg, goldner  
 Elefant.  
 Spähe, und  
 Sange, Gerber a. Kirchheim,  
 Schneider a. Pöfned, und  
 Sasse a. Gera, Fuhrherren, St. Dranienbaum.  
 Stahler, Productenhldr. a. Pest, Wolf's Hotel  
 garni.  
 Stark, Collaborator, und  
 Starck, Student a. Arnstedt, St. Köln.  
 Scharfshmidt, Kfm. a. Köln, H. z. Palmbaum.  
 Stein a. Paris,  
 Schaefer aus Breslau, Kfste., und  
 Schmidt, Hofkürschner a. Dresden, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.

Störcher, Gerber a. Lichtensfeld, und  
 Süß, Gerber a. Hapsfurt, blaues Ros.  
 Sprögel, Lederfabr. a. Hannover, H. z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Stern, Kfm. a. Toronto (Canada),  
 Schmidt, Kfm. a. Demin,  
 Schwarz a. Wien,  
 Schmidt a. Lössau, und  
 Spielberg a. Kamenitz, Kfste., H. St. Dresden.  
 Straßburger, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Schickelanz, Kfm. a. Hamburg, St. Gotha.  
 Stürmann, Kfm. a. Stechlin, und  
 Solowen, Sattelmstr. a. Bückeburg, St. Berlin.  
 Stahl, Student a. Schwerin,  
 Sondershausen, Insp. a. Weimar,  
 Simon, Fabr. a. Rotttingham, und  
 v. Steffen, Offizier a. Kopenhagen, St. Nürnberg.  
 Steen, Kfm. a. Christiania,  
 Schmidt, Kfm. a. Birmingham,  
 Schapentoth, Kfm. a. Memel, und  
 Salomé, Rent. a. Petersburg, H. de Prusse.  
 Stock, Expedient a. Golditz,  
 Schröder n. Frau, Kfm. a. Ludwigslust, und  
 Schröder, Fräul. a. Grimma, Hotel z. Kronprinz.  
 Schmidt, Kürschner a. Magdeburg,  
 Süßenguth, Gerber, Gerber a. Neustadt,  
 Schindhelm, Gerber a. Oberlnd,  
 Schieiz, Gerber a. Gartele, en, und  
 Sturffner, Gerber, Gerber a. Schalfau, w. Schwan.  
 Schwarz, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Schulze, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.  
 Schönherr, Monteur a. Solzern, Stadt Niesla.  
 Sander, Kfm. a. Breslau,  
 v. den Steinen, Kfm. a. Elberfeld,  
 Seiber, Kfm. a. Dramer,  
 Schönian, Kfm. a. Berlin,  
 Samsen, Kfm. a. Hannover,  
 Schimmelburg, Kfm. a. Berlin,  
 Sziper, Kfm. a. Weipert, Kfste., und  
 Seelig, Banquier a. Schwerin, H. de Baviere.  
 Sille, Kfm. a. Kopenhagen, und  
 Sebutze, Kfm. a. Görlitz, H. z. Palmbaum.  
 Lann, Kfm. a. Frankf. a/M., H. z. Palmbaum.  
 Thum, Fleischer a. Chemnitz, deutsches Haus.  
 Thum, Fleischer a. Weimar, braunes Ros.  
 Teichler, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Troysch, Kfm. a. Berlin, St. Köln.  
 Tillmann, Kfm. a. Elberfeld, H. de Prusse.  
 Tarnowski, Kfm. a. Breslau, H. z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Uhlmann, Kfar. a. Stuttgart, H. St. Dresden.  
 Uebck, Feilenhauer a. Duedlinburg, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäshen 6.  
 Voigt, Gerber a. Pexar, braunes Ros.  
 Vobis, Kfm. a. Kopenhagen, H. z. Palmbaum.  
 Victor, Kfm. a. Pyritz, Wolf's H. garni.  
 Vogel, Brauer a. Dschaz, grüner Baum.  
 Wessel a. Berlin,  
 Warnebold, und  
 Witte a. Hannover, Kfste., H. de Prusse.  
 Walz, Kfm. a. Arnstadt, H. z. Palmbaum.  
 Weiß, Kfm. a. Cassel, H. St. Dresden.  
 Witthaus, und  
 Wardhoff a. Barmen, Kfste., H. z. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Wagner, Kfm. a. Rempten, St. Gotha.  
 Wei, Kfm. a. Fürth, St. Berlin.  
 Weidner, Kfm. a. Weipert, H. de Baviere.  
 Wäfer, Kfm. a. Freiberg, H. z. Berl. Bahnh.  
 Welsart, Pelzhldr. a. Rempten, St. Nürnberg.  
 Wohl, Kfm. a. Lwowitz,  
 Weisinger, Gerber a. Kirchberg,  
 Wolff, Kfm. a. Deuthen, und  
 Wolff, D. u. L., Kfste. a. Berlin, Lebe's H. g.  
 Walthert, Kürschner a. Magdeburg, und  
 Weingärtner, Realschullehrer aus Warburg,  
 weißer Schwan.  
 Winter, Del. a. Gröber,  
 Weigel, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Weber, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Palmbaum.  
 Wäfsche, Kfm. a. Trier, goldner Elefant.  
 Wieland, Kfm. a. Goswig, St. Dranienbaum.  
 Werner, Kürschner, und  
 Wähludorf, Fabr. a. Dohme, goldnes Einhorn.  
 Wenzel, Fabr. a. Meerane, blaues Ros.  
 Walter, Fabr. a. Berlin, Wolf's H. garni.  
 Walbow a. Berlin, und  
 Weigel a. Dösnabrück, Kfste., H. z. Palmbaum.  
 Wendhal, Kfm. a. Schwarzbau, Brüsseler Hof.  
 Weister, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.  
 Wöhrmann, Gerber a. Holzinden, u.  
 Wolfenstein, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Zimmermann, Expediteur a. Neustadt a/D., und  
 Zierberg, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 v. Zahn, Geh. Reg.-Rath a. Golditz, H. de Prusse.  
 Zanke, Kürschner a. Dohme, goldnes Einhorn.

längeren  
 olke,  
 Freunden  
 undlichen  
 bekannten  
 Frau  
 dem so  
 Schwager,  
 wie den  
 innig-  
 enen.  
 fühlen  
 besonders  
 den Be-  
 bringen.  
 streichen  
 hebenden  
 uss.  
 el.  
 Hof 46.  
 Dresden.  
 r. Baum.  
 garni.  
 tha.  
 os Sieb.  
 ologne.  
 hant.  
 f.  
 und  
 H. garni.  
 Kronprinz.  
 Schwan.  
 Schwan.  
 baum.  
 H. garni.  
 ichenberg,  
 ot Gotha.  
 Baviere.  
 Hotel de  
 burg.  
 Nürnberg.  
 Prusse.  
 baum.  
 Hof.  
 des Haus.  
 Sonne.  
 Palmb.  
 e.  
 genstr. 30.  
 Bahnhof.  
 arni.  
 an.  
 Einhorn.  
 Hamburg.  
 H. garni.  
 Nürnberg.  
 Prusse.



## Nachtrag.

\* Leipzig, 20. April. Während der nächsten vierzehn Tage wird aus Gründen, welche die an der Spitze der 3. Beilage d. Bl. abgedruckte amtliche Bekanntmachung des Raths enthält, die Wasserleitung trübes Wasser der Stadt zuführen, worauf zur Vermeidung unbegründeter Gerüchte hier nochmals aufmerksam gemacht wird.

† Leipzig, 20. April. In der Nähe von Wahren ist vorgestern der Leichnam eines 18jährigen hiesigen Mädchens, das seit Anfang vor. Mon. von hier verschwunden war und deren Kleider man andern Tags im Rosenthal am Ufer der Elster aufgefunden hatte, aus dem Wasser gezogen und durch das Königl. Gerichtsamt II. aufgehoben worden.

\* Leipzig, 20. April. Wenn massenhaftes Zusammenströmen von Menschen aus allen Gegenden die Hoffnung auf eine gute und gedeihliche Entwicklung einer Messe nahe legen, so dürften wir alle Ursache haben, der eben begonnenen Ostermesse mit frohen Erwartungen entgegen zu blicken. Alle Eisenbahnen führen uns gestern nicht bloß mit den gewöhnlichen Zügen außerordentlich viele Auswärtige zu, sondern sie mußten sogar zu Extrazügen ihre Züge nehmen, welche namentlich von Norden und von Süden her kolossale Massen von Geschäftsleuten hierher brachten.

— Die Einweihung des Böllner-Denkmal's soll am ersten Sonntage nach der Messe erfolgen.

\*\* Sächsischer Seidenbauverein. In der vorgestrigen außerordentlichen Versammlung bewies Herr Gesell aus Neue, welche schätzenswerthe Acquisition der Verein an genanntem Herrn gemacht hat. In einem hauptsächlich an die zahlreich versammelten Kinder der Vereinsgenossen gerichteten zweistündigen Vortrage über Seidenbau erklärte er ihnen in klarer, durch manche kleine Abschweifungen gewürzten Weise die Annehmlichkeiten und die Vortheile der Seidenraupenzucht. Reicher Beifall und Dank wurden ihm wie seinem Fräulein Tochter zu Theil, welche ein von ihrem Vater verfaßtes Gedicht in ansprechender Weise vortrug. Einige von Herrn Gesell arrangirte launige Kinderspiele amüsirten Alt und Jung. Herr Dressel hatte schließlich die Güte, einige Explicationen über die Seidenraupenzucht zu geben, wozu er das für Herrn Brun in der „Guten Quelle“ bestimmte Gerüst sammt den Hürden und der Spinnhütte benutzte.

\* Leipzig, 20. April. Allen denjenigen Messbesuchern, welche in ihren Freistunden einen angenehmen, gemüthlichen und ebenso unterhaltenden wie belehrenden Aufenthaltsort suchen, empfehlen wir die Börsehalle, Brühl Nr. 17, 2 Treppen. In diesem mit allem Comfort eines größeren und feineren Zeitungs-Museum ausgestatteten Locale finden sie die reichhaltigste Auswahl von Zeitungen und Zeitschriften aller Gattungen und Länder, die neuesten Coursberichte und Telegramme, eine anständige, namentlich den höheren Kreisen der Geschäftswelt angehörende Gesellschaft, so wie auch für leibliche Bedürfnisse eine empfehlenswerthe Bedienung, und bei alledem ist das Eintrittsgeld so niedrig gestellt, daß auch in Betreff der Wohlfeilheit die „Börsehalle“ den Vorzug vor manchem anderen, pomphafter auftretenden Locale verdient.

\* Leipzig, 20. April. Eine flüchtige Umschau, welche wir gestern Abend unternahmen, ließ uns die angenehme Ueberzeugung gewinnen, daß die altbewährte Anziehungskraft, welche das Schützenhaus mit seinen Mess-Amusements auf Fremde wie Einheimische seit Jahren ausübte, auch in der eben begonnenen Messe nicht nachgelassen hat, was allerdings nicht Wunder nehmen kann, wenn man erst das schwedische Damen-Quartett der Geschwister Grönberg in seinen trefflichen Leistungen schätzen zu lernen Gelegenheit gehabt hat. Auch die Centralhalle, wo Musikmeister Schöne mit seinen Anhaltinern große Militärconcerte giebt, fanden wir sehr stark besucht und das Auditorium von der feinsten Stimmung durchdrungen. Für heute mögen diese wenigen Zeilen genügen; Ausführlicheres über die trefflichen Leistungen der verschiedenen Künstlergesellschaften bleibe für einen späteren Bericht vorbehalten.

\* Leipzig, 20. April. Die so lang ersehnte Belustigung der Leipziger Seefahrer, die Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz ist auf's Neue thatsächlich zu Wasser geworden; die auf gestern angelegte Eröffnung derselben ist durch das gewaltige Steigen des Wassers unmöglich geworden. Die Wasserfluth hat sich wieder über die Wiesenfläche Lindenau-Leutzsch und auch nach dem Rosenthal zu ausgebreitet und somit ist zum vierten Male in kürzerer Zeit eine Hochfluth eingetreten.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 97; Franzosen 147 $\frac{1}{2}$ ; Dester. Credit-Act. 80 $\frac{1}{8}$ ; do. 60er Loose 70 $\frac{1}{2}$ ; do. Nationalanleihe 54 $\frac{1}{4}$ ; Amerikaner 76 $\frac{1}{4}$ ; Italiener 47 $\frac{3}{8}$ ; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 186 $\frac{1}{8}$ ; Berlin-Görlitzer do. 76 $\frac{1}{2}$ ; Sächsische Bank-Actien 116. — Stimmung: still.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Berlin, 20. April. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 131 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Anhalter 210; Berlin-Görlitzer 76 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Potsdam-Magdeburger 193 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Stettiner 136 $\frac{1}{4}$ ; Breslauer-Schweidnitzer-Freib. 118 $\frac{1}{2}$ ; Köln-Mindener 133 $\frac{3}{4}$ ; Cosel-Oberberger 85 $\frac{3}{8}$ ; Galiz. Carl-Ludwig. 88 $\frac{1}{2}$ ; Löbau-Zittauer 43 $\frac{3}{4}$ ; Mainz-Ludw. 128 $\frac{1}{4}$ ; Mecklenb. 74 $\frac{1}{2}$ ; Fr.-W.-Nordb. —; Oberschlesische Lit. A. 186 $\frac{3}{4}$ ; Desterreich.-Franz. Staatsbahn 147 $\frac{1}{8}$ ; Rhein. 117 $\frac{1}{8}$ ; Rhein-Naheb. 30 $\frac{1}{2}$ ; Südbahn (omb.) 97; Thür. 134 $\frac{1}{2}$ ; Warsch.-Wien 58 $\frac{3}{4}$ ; Preuß. Anl. 5% 103 $\frac{5}{8}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 95 $\frac{5}{8}$ ; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 84 $\frac{1}{4}$ ; do. Präm.-Anl. 116; Bayr. 4% Prämien-Anl. 98 $\frac{7}{8}$ ; Neue Sächs. 5% Anl. 105 $\frac{7}{8}$ ; Desterreich. Metalliques 5% 49; Desterreich. Nationalanleihe 54 $\frac{1}{4}$ ; do. Credit-Loose 75 $\frac{1}{2}$ ; do. Loose v. 1860 70 $\frac{3}{4}$ ; do. v. 1864 48 $\frac{3}{8}$ ; Desterreich. Silberanleihe 60 $\frac{1}{2}$ ; Desterreich. Bank-Noten 87 $\frac{1}{8}$ ; Russische Präm.-Anleihe 110 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 65 $\frac{1}{8}$ ; Russ. Bank-Noten 84; Amerik. 76 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer do. 88; Disc.-Comm.-Antheile 114; Genfer Credit-Actien 25; Grazer Bank-Actien 98; Gothaer Bank-Actien 91; Leipziger Credit-Actien 91 $\frac{3}{8}$ ; Meiningen do. 93 $\frac{7}{8}$ ; Norddeutsche Bank do. 119; Preuß. Bank-Antheile 154; Dester. Credit-Act. 80 $\frac{1}{8}$ ; Sächs. Bank-Act. 114 $\frac{1}{2}$ ; Weim. Bank-Actien 85 $\frac{1}{4}$ ; Wien 2 M. 86 $\frac{5}{8}$ ; Italien. 5% Anl. 47 $\frac{1}{2}$ . —

Frankfurt a/M., 20. April. Preussische Cassen-Anweil. 104 $\frac{7}{8}$ ; Berliner Wechsel 104 $\frac{7}{8}$ ; Hamburger Wechsel 88 $\frac{3}{8}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{7}{8}$ ; Wiener Wechsel 101 $\frac{1}{2}$ ; 8% Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 $\frac{1}{2}$ ; Dest. Credit-Actien 187; 1860r Loose 70 $\frac{1}{8}$ ; 1864r Loose 84 $\frac{1}{4}$ ; Dester. Nat.-Anl. 52 $\frac{7}{8}$ ; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 98 $\frac{3}{4}$ ; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 257 $\frac{1}{2}$ ; Badische Loose 97. — Geschäftsklos.

Wien, 20. April. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 253.80; do. Credit-Act. 179.10; Lomb. Eisenb.-Act. 167.30; Loose v. 1860 81.20; Napoleond'or 9.35. Stimmung: Geschäftsklos.

Wien, 20. April. Amtliche Notirungen. (Weldcourse. Metall. 5% 56.65; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.25; Nationalanlehen 62.65; Staatsanlehen v. 1860 81.—; Bank-Act. 695; Actien der Creditanstalt 178.90; London 116.80; Silberagio 114.65; k. k. Münzducaten 5.58 $\frac{1}{2}$ . — Börsen-Notirungen vom 16. April. Metalliques 5% 56.70; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankactien 693.—; Nordbahn 175.80; mit Verloosung vom Jahre 1854 74.75; Nationalanl. 62.90; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 254.50; do. der Credit-Anst. 179.40; London 116.90; Hamburg 86.10; Paris 46.10; Galizier 202.50; Act. der Böhm. Westb. 146.—; do. d. Lombard. Eisenb. 167.20; Loose d. Creditanstalt 129.50; Neueste Loose 81.40.

London, 20. April. Mittags-Consols 93 $\frac{3}{8}$ .  
Paris, 20. April. 3% Rente 69.25; Italien. Rente 48.—; Credit-mobil.-Actien 221.25; Dester. St.-Eisenb.-Actien 550.—; Lomb. Eisenb.-Actien 368.75. — Fehlt, 79 $\frac{5}{8}$ . Fest, unbelebt. Anfangscourse 69.25; 69.27.

New-York, 18. April. Schlusscourse. Gold-Agio 138 $\frac{3}{4}$ ; Wechselcourse auf London in Gold 110; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 111 $\frac{1}{8}$ ; do. pr. 1885 109 $\frac{3}{4}$ ; Illinois 141; Eriebahn 67; Baumw. Widdl. Upland 31; Mehl 10.40. Mais 1.20. Ausfuhr 1 Million.

Philadelphia, 18. April. Petroleum raff. 26.

Liverpool, 20. April. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 15,000 B. Stimmung —. Widdling Upland 12 $\frac{1}{4}$ , Widdling Orleans 12 $\frac{1}{2}$ , Widdling Fair Dhollerah —, Widdl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12 $\frac{1}{8}$ , Fair Dhollerah 10 $\frac{3}{4}$ , Broach 10 $\frac{7}{8}$ , Omra 10 $\frac{3}{4}$ , Madras 10 $\frac{1}{4}$ , Bengal 9 $\frac{1}{2}$ , Smyrna 10; Pernam 12 $\frac{1}{2}$ . Für Speculation 5000 Ballen verkauft. Die Anfangs eingetretene Steigerung behauptete sich nicht wegen beträchtlicher Zufuhren, daher ruhiger Markt.

Trautenu, 20. April. Flachsgarnmarkt. Gut besuchter Garnmarkt, stärkere Nachfrage nach Prima 18er bis 30er. Käufer sind williger. 40er werden zu 41 u. 18er zu 52 fl. genommen.  
Berliner Productenbörse, 20. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 86—104, nach Qual. bezahlt, April 92, April-Mai 92. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 32—36, pr. d. M. —, April-Mai 33. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 20; pr. d. M. 20, April-Mai 20, Juni-August 20 $\frac{1}{2}$ , September-October 19 $\frac{1}{8}$ , matter, gel. 20,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 71, pr. d. M. 70, April-Mai 70, Juni-August 62 $\frac{1}{8}$ , Septbr.-Octbr. 58, schwankend, gel. 300 Wispel. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10 $\frac{1}{2}$ , pr. d. M. 10 $\frac{5}{24}$ , April-Mai 10 $\frac{5}{24}$ , Juli-Aug. 10 $\frac{5}{24}$ , September-October 10 $\frac{1}{2}$ , matt, gel. — Tr. — Wetter: Schön.

Breslau, 20. April. Roggen Frühjahr 67; Spiritus do. 19 $\frac{1}{8}$ ; Rüböl do. 9 $\frac{5}{8}$ .

Stettin, 20. April. Roggen Frühjahr 71 $\frac{1}{4}$ ; Spiritus do. 20 $\frac{1}{4}$ ; Rüböl 10 $\frac{1}{24}$ .